

BAYERISCHE STAATSOOPER



2012

2013

Das Volk möchte ich darstellen:

Schlaf ich, so träume ich davon; esse ich, so denke ich davon; trinke ich, so erscheint es vor meinen Augen. Das Volk allein ist unverfälscht, groß und ohne Tünche und Flitter. Und welch unheimlicher Reichtum

(wahrhaftig) bietet die Sprache des Volkes dem Musiker, solange die Eisenbahn noch nicht ganz Russland umgekrepelt hat! Welch unerschöpfliches Erz ist doch (bis auf weiteres wiederum) für den, der alles

Echte erfassen will, das Leben des russischen Volkes! Man braucht nur ein bisschen zu stochern, schon kann man vor Freude hüpfen – wenn man ein wahrer Künstler ist!

Modest Mussorgsky, 1873



VoX PoPULI

Ich bin überzeugt, dass
ein Italien ohne Verdi
das gleiche wäre
wie ein England ohne
Shakespeare.

Luciano Berio, 1974



VoX PoPULI



VoX PoPULI



VoX PoPULI



Assyrien weist eine Menge großer Städte auf; die berühmteste und mächtigste darunter nach der Zerstörung von Ninos war Babylon, der Sitz der Regierung.

Babylon ist etwa so gebaut: Die Stadt liegt in einer großen Ebene und ist viereckig, jede Seite 120 Stadien lang. So beträgt der Umfang der Stadt im ganzen 480 Stadien. Die Stadt ist also recht groß. Sie ist aber auch die schönste Stadt von allen, die wir kennen. Zunächst läuft ein tiefer, breiter Wassergraben um sie herum. Dahinter liegt eine Mauer, 50 königliche Ellen breit; die Höhe der Mauer beträgt 200 Ellen [...] Diese Mauer ist gleichsam der Panzer der Stadt. Eine zweite läuft auf der Innenseite herum, die kaum wesentlich schwächer ist, aber doch nicht so breit. In der Mitte jeder Stadthälfte steht ein gewaltiges Gebäude: in der einen ein Königspalast mit großer, fester Ringmauer, in der anderen ein Tempel des Zeus Belos mit eisernen Toren, der sich bis zu meiner Zeit erhalten hat. Der Tempelbezirk bildet ein Quadrat, dessen Seite zwei Stadien lang ist. In seiner Mitte befindet sich ein fester Turm, ein Stadion lang und breit. Darauf steht ein zweiter Turm, wieder auf ihm ein dritter, im ganzen acht Türme übereinander.

Der Aufgang zu ihnen ist eine Treppe, die außen im Kreise um alle Türme herum hinaufführt. Etwa in der Mitte des Aufstieges befindet sich ein Rastplatz mit Ruhebänken, auf der sich die Aufsteigenden setzen und ausruhen können. Auf dem letzten Turm befindet sich ein großer Tempel; darin steht ein breites Ruhebett mit schönen Decken und daneben ein goldener Tisch.

Herodot,
5. Jahrhundert v. Chr.

VoX PoPULI

Der Versuch, das populäre Theater zu definieren, ist heutzutage ein Unterfangen, das als entmutigend

werde eines so- gleich vorausschicken, nämlich dass das populäre Theater dasjenige ist, das drei konkurrie-

Verbindung jedoch durchaus revolutionär sein kann: ein Massenpublikum, ein kulturell anspruchsvolles



gilt. Gerade an dieser sehr konkreten Definition möchte ich mich versuchen. Ich

rende Verpflichtungen erfüllt, die, getrennt genommen, keineswegs neu sind, deren

Repertoire und eine avantgardistische Dramaturgie.
Roland Barthes,
1954

VoX PoPULI


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

PARTNER

Die Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Bayern

Spielzeitpartner



Hauptsponsoren

BMW Niederlassung München – Opernfestspiele
Dr. h.c. Irène Lejeune – Bayerisches Staatsballett
Sal. Oppenheim – Bayerisches Staatsorchester

Projektsponsoren

AUDI AG
Roland Berger Strategy Consultants
BMW Niederlassung München
Linde AG
Loyalty Partner GmbH
Siemens AG
UBS Deutschland AG
UniCredit Group
Rudolf Wöhrl AG

Premium Circle

Atlantik Networxx AG, Audi AG, BayernLB, BayWa AG, Ludwig Beck AG, Roland Berger Strategy Consultants, LA BIOSTHETIQUE PARIS, BMW Group, BR-KLASSIK, Clifford Chance, EADS Deutschland GmbH, GE Central Europe, HERMES ARZNEIMITTEL GmbH, Knorr-Bremse AG, Linde AG, Linklaters LLP, Loyalty Partner GmbH, Merck Finck & Co, Privatbankiers, Munich Re, Rudolf und Rosemarie Schels, Siemens AG, St.Galler Kantonalbank Deutschland AG, Stadtsparkasse München, Süddeutsche Zeitung, UBS Deutschland AG, UniCredit Group, Oliver Wyman

Patron Circle

ALR Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Baker & McKenzie, Bank Julius Bär Europe AG, Beck et al. Services GmbH, Willy Bogner, Bürklin OHG, CLEVIS Group, Rolf und Caroli Dienst, EVISCO AG, Herbert und Claudia Graus, Marianne E. Haas, Dr. Peter und Iris Haller, Iris und Kurt Hegerich, Nikolaus und Ingrid Knauf, leasing.de AG, Gisela und Ulfried Maiborn, Zubin und Nancy Mehta, Nachmann Rechtsanwälte, Riedel Holding GmbH & Co. KG, PD Dr. Dr. Hans und Monika Rinecker, Dr. Schnell Chemie GmbH, TSBG GmbH, Dr. Susanne und Dr. Karl Heinz Weiss

Inner Circle

Marlene Ippen, Eugénie Rohde, Marion Schieferdecker, Susanne Wamsler, Swantje von Werz, Adelhaid Winterstein

Ballet Circle

Christa Haindl, Dr. Peter und Iris Haller, Michaela Heilbronner, Integra Treuhandgesellschaft mbH, Dr. h.c. Irène und Erich J. Lejeune

Classic Circle

Anjuta Aigner-Dünnwald, Axis Re Europe, Benoist & Company GmbH, Böhmler Einrichtungshaus GmbH, Chris und Veronika Brenninkmeyer, Peter Graf von Brühl, Hotel Cristal GmbH, Konsul Otto Eckart, Field Fischer Waterhouse LLP, Günter Fleischmann, Hans-Peter und Marianne Frericks, Katja und Matthias Geier, Goodrich, gr_consult gmbh, Dr. h. c. Rudolf und Angelika Gröger, Christa B. Güntermann, Hannover Leasing GmbH & Co. KG, Herrenbach Apotheke, Hofbräu München, Oliver Holy, Dorothea und Hans Huber, Dirk und Marlene Ippen, Sir Peter Jonas, Feinkost Käfer Verwaltungs- und Beteiligungs KG Michael Käfer, Wolf-Otto und Renate Kranzbühler, Jutta und Bernd Kraus, Klaus Josef und Martina Lutz, Dr. Joachim und Annedore Maiwald, Prof. Dipl.-Ing. Georg und Ingrid Nemetschek, nova reisen GmbH, Oberbank AG, Dr. Leonhard und Gertrud Obermeyer, Oligomo Management GmbH, Orpheus Opernreisen, Franz und Katharina von Perfall, Peters, Schönberger & Partner, Dr. Helmut Röslinger, Schaeffler Holding GmbH & Co. KG, Dr. Bernhard und Jacqueline Schaub, Christian Schottenhamel, Dr. Stefan Schulz-Dornburg, Dr. Jürgen und Dr. Elisabeth Staude, Juana und Otto Steinmetz, Dr. Martin und Eva Steinmeyer, Süd-Chemie AG, Umzüge Braun, Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Volk, Wacker Chemie AG, Marianne Waldenmaier, Juvelier Wempe, Familie Wickenhäuser, Wirsing Hass Meinhold, Xenium AG

Campus Circle

Dieter und Elisabeth Boeck Stiftung, Erika Kaufmann u. Rolf und Caroli Dienst, Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung, Dr. Joachim Feldges, Wilhelm von Finck Stiftung, Iris und Kurt Hegerich, Marco Janezic, Silke und Klaus Murmann, nova reisen GmbH, Ingeborg Pohl, Eugénie Rohde, Dr. Helmut Röslinger, Dr. Kurt und Chiona Schwarz, Dr. Jürgen und Dr. Elisabeth Staude, Dr. Martin und Eva Steinmeyer, The Opera Foundation, Susanne Wamsler, Georg und Swantje von Werz

Förderer

Campus Freunde

Freunde des Nationaltheaters München e.V.

Freunde und Förderer der Musikalischen Akademie
des Bayerischen Staatsorchesters e.V.

Freundeskreis des Bayerischen Staatsballetts

Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele e.V.

Die Bayerische Staatsoper bedankt sich bei ihren Partnern für die großzügige finanzielle
Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.

Wir freuen uns, dass sich unser Partnerprogramm in den letzten Spielzeiten so erfolgreich entwickelt hat und möchten auch Sie ermutigen, die Vorteile einer solchen Partnerschaft zu nutzen.

Informieren Sie sich über:

Development

Prof. Maurice Lausberg, Melanie Firley

T +49.(0)89.21 85 10 16

F +49.(0)89.21 85 16 40

development@staatsoper.de

OPER PREMIEREN

| | | | |
|--------------------------------------|----|--|----|
| Jörg Widmann | | Jacques Offenbach | |
| BABYLON | 10 | LES CONTES D'HOFFMANN | 39 |
| Giuseppe Verdi | | Francis Poulenc | |
| RIGOLETTO | 11 | DIALOGUES DES CARMÉLITES | 40 |
| Modest Mussorgsky | | Giacomo Puccini | |
| BORIS GODUNOW | 12 | LA BOHÈME | 41 |
| Engelbert Humperdinck | | MADAMA BUTTERFLY | 42 |
| HÄNSEL UND GRETEL | 13 | TOSCA | 43 |
| Giuseppe Verdi | | TURANDOT | 44 |
| SIMON BOCCANEGRÀ | 14 | Gioachino Rossini | |
| Giuseppe Verdi | | IL BARBIERE DI SIVIGLIA | 45 |
| IL TROVATORE | 15 | Johann Strauß | |
| George Benjamin | | DIE FLEDERMAUS | 46 |
| WRITTEN ON SKIN | 16 | Richard Strauss | |
| OPER REPERTOIRE | | ARIADNE AUF NAXOS | 47 |
| Ludwig van Beethoven | | Giuseppe Verdi | |
| FIDELIO | 28 | AIDA | 48 |
| Vincenzo Bellini | | DON CARLO | 49 |
| I CAPULETI E I MONTECCHI | 29 | FALSTAFF | 50 |
| Georges Bizet | | MACBETH | 51 |
| CARMEN | 30 | OTELLO | 52 |
| Gaetano Donizetti | | LA TRAVIATA | 53 |
| L'ELISIR D'AMORE | 31 | Richard Wagner | |
| LUCREZIA BORGIA | 32 | DER FLIEGENDE HOLLÄNDER | 54 |
| Antonín Dvořák | | LOHENGRIN | 55 |
| RUSALKA | 33 | PARSIFAL | 56 |
| Engelbert Humperdinck | | TANNHÄUSER | 57 |
| HÄNSEL UND GRETEL | 34 | TRISTAN UND ISOLDE | 58 |
| Leoš Janáček | | DER RING DES NIBELUNGEN | 59 |
| JENŮFA | 35 | Einführungen und Gespräche | 64 |
| Wolfgang Amadeus Mozart | | Die unmögliche Enzyklopädie | 65 |
| DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL | 36 | BALLETT PREMIEREN | |
| DON GIOVANNI | 37 | José Limón / Léonide Massine | |
| DIE ZAUBERFLÖTE | 38 | FOREVER YOUNG | 73 |
| | 35 | Terence Kohler | |
| | | HELDEN | 74 |
| | 36 | Merce Cunningham / Richard Siegal | |
| | 37 | EXITS AND ENTRANCES | 75 |
| | 38 | | |

INHALT

| | |
|--|-----|
| BALLET REPERTOIRE | |
| Frederick Ashton | |
| LA FILLE MAL GARDÉE | 83 |
| Frederick Ashton / Kenneth MacMillan | |
| STEPS & TIMES | 84 |
| Jiří Kylián | |
| ZUGVÖGEL | 85 |
| John Neumeier | |
| ILLUSIONEN - WIE SCHWANENSEE | 86 |
| DER NUSSKNACKER | 87 |
| Marius Petipa / Patrice Bart | |
| LA BAYADÈRE | 88 |
| Jerome Robbins / Jiří Kylián | |
| GOLDBERG-VARIATIONEN / GODS AND DOGS | 89 |
| Jerome Robbins / Terence Kohler | |
| GOLDBERG-VARIATIONEN / | |
| ONCE UPON AN EVER AFTER | 90 |
| BallettFestwoche 2013 | 91 |
| Terpsichore-Gala XI | 92 |
| Gastspiel Michailowsky Ballett, St. Petersburg | 93 |
| Ballett extra | 94 |
| Matineen Heinz-Bosl-Stiftung / Junior Company | 94 |
| KONZERTE | |
| Akademiekonzerte | 102 |
| Sonderkonzert | 105 |
| Kammerkonzerte | 106 |
| Festspiel-Konzerte | 108 |
| OktoberMusikFest 2012 | 112 |
| CAMPUS | |
| Opernstudio | 119 |
| Orchesterakademie | 121 |
| Attacca | 122 |
| Bayerisches Staatsballett 2 / Junior Company | 123 |
| Kinder- und Jugendprogramm | 124 |
| Schulprogramm | 133 |
| MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE | |
| Opern- & Ballettvorstellungen | 148 |
| Liederabende | 150 |
| Konzerte / Oper für alle | 150 |
| MITARBEITER | |
| DIE MITARBEITER der Bayerischen Staatsoper | 157 |
| SERVICE | |
| Abonnements | 168 |
| Abonnement-Preise | 176 |
| Führungen durch das Nationaltheater | 180 |
| Opernshop / Publikationen | 183 |
| Rundfunk / Internet | 187 |
| Kartenvorverkauf | 188 |
| Advance Booking | 194 |
| Saalpläne und Preise | 200 |
| Adressen | 208 |
| Kalender | 211 |
| Bildnachweise / Impressum | 223 |

OPER

PREMIEREN

| | |
|------------------------------|----|
| Jörg Widmann | |
| BABYLON | 10 |
| Giuseppe Verdi | |
| RIGOLETTO | 11 |
| Modest Mussorgsky | |
| BORIS GODUNOW | 12 |
| Engelbert Humperdinck | |
| HÄNSEL UND GRETEL | 13 |
| Giuseppe Verdi | |
| SIMON BOCCANEGRÀ | 14 |
| Giuseppe Verdi | |
| IL TROVATORE | 15 |
| George Benjamin | |
| WRITTEN ON SKIN | 16 |

Der Sound dieser Stadt

Mit Babylon verbinden wir mythische und bibliische Geschichten und Bilder. Zugleich war dies eine historische Stadt, das Zentrum einer großen Kultur. Welches Babylon ersteht in dieser Oper?

Babylon ist für mich eine Metapher für Zivilisation und Kultur überhaupt. Unter allen alten Kulturen empfinde ich sie als die uns nächste. Und dies trotz des enormen zeitlichen Abstandes. Dabei spielt gerade das Prinzip Megacity eine Rolle, hinter der die Erfahrung des Gigantomanischen steckt. Diese Hybris findet Ausdruck in dem legendären Turm von Babylon, aber auch in der gigantischen Stadtmauer, die die Stadt militärisch uneinnehmbar machte. Das Gigantische, Ausufernde dieser Stadt ist unserer heutigen Lebenserfahrung sehr nah, auch das damalige Nebeneinander zahlreicher Kulturen. Ein erstes multikulturelles Gesellschaftssystem. Peter Sloterdijk und mir geht es nicht um das von der Bibel geprägte Bild von der „Hure Babylon“. Uns interessiert vielmehr die Rehabilitierung von Babylon als eine faszinierende Stadt.

Eine Metropole mit verschiedenen darin lebenden Gruppen - das lässt an Massen denken. Wer wird Handlungsträger dieser Oper sein?

Neben der Handlung ist das Rituelle ganz essentiell: ein Opferfest, der Gang in die Unterwelt. Hier werden rituelle Szenen aufgegriffen, die auf Urfahrungen verweisen. Massen spielen dabei eine enorm wichtige Rolle. Von Beginn meiner Beschäftigung mit dem Babylon-Stoff an war mir klar, dass die Massen selbst ein wichtiger Protagonist sein werden. Es gibt viele Chöre mit durchaus unterschiedlichen Identitäten: Da ist einerseits das jüdische Volk. Es steht für die Urfahrung des Exils und der Heimatlosigkeit. Das jüdische Volk in Babylon macht die existentielle Erfahrung, am falschen Ort zu sein, und träumt sich in eine andere Welt. Daneben gibt es babylonische Chöre. Wenn ich die Reibungen zwischen diesen beiden Kulturen zeige, dann will ich nicht Partei für eine Seite nehmen. Beide Kulturen übernehmen ganz viel voneinander: Die jüdisch-christliche Kultur übernimmt von den Babylonierinnen die Einteilung der Zeit. Und der Noah der Sintflut in der Bibel hat seinen Vorgänger im babylonischen Uta-Napischti. Die Errungenschaft der jüdischen Kultur ist

die Abschaffung des Menschenopfers. Dieses Menschenopfer war wiederum Resultat einer anderen Urfahrung: der der Sintflut. Sie ist für mich die zentrale Leiderfahrung in *Babylon*. Als ich über die Sintflut nachgedacht habe, stellte sich mir die Frage: Was taten währenddessen die Götter? Im Gilgamesch-Epos findet sich dazu ein unglaublicher Satz: „Und die Götter kauerten auf den Felsen und zitterten.“ Das ist natürlich ein fatales Götterbild. Da ist jede Ordnung aus den Fugen. Aber den Babylonierinnen gelingt das Wiedereinsetzen von Ordnungsprinzipien – so durch die Einführung der Wochentage.

Zwei Kulturen, ihre Vorstellungen von Himmel und Erde - sind Chaos und Ordnung zwei Kompositionsprinzipien?

Vor der Einführung der Sieben-Tage-Woche sind zunächst die Tage wirr. Diese Wirrheit muss ich auch komponieren. Ich muss mein Material natürlich strukturieren, um eine überbordende, chaotische und subversive Entfesselung zu erreichen, wie sie beispielsweise die Sintflut, die Karnevalsszene oder das Opferritual kennzeichnen sollen. Die mit der Babylonischen Ordnung verbundene Zahl Sieben durchzieht die Oper: Es gibt sieben Szenen, es gibt ein Septett der Planeten, ein Affen-Septett und ein Wochentage-Septett, die sieben Farben des Regenbogens. Die Sieben bestimmt auch die musikalische Struktur im Kleinen. Das sind sehr viele Ordnungsprinzipien, aber es geht darum, sich frei zu fühlen in der Fesselung. Das ist etwas, was mich am Komponieren überhaupt fasziniert, mich aber sicher auch zu dieser Stoffwahl bewogen hat: Stränge und Fesseln, um eine Freiheit zu gebären, aus einer Freiheit heraus zu einer Stringenz zu kommen.

Wie gibt man den zwei Kulturen musikalische Identität? Wir kennen überlieferte Schriften, Kultgegenstände und ausgegrabene Spuren ihrer Architektur, aber der Sound jener Zeit ist für immer verklungen.

Ja, wie klingt Babylon? Ich bin selbstverständlich weit davon entfernt, etwas zu rekonstruieren. Natürlich habe ich auch Recherchen ange stellt: Was hatten sie damals für Instrumente? Mich fasziniert der Klang des Schofars, des Widderhorns, dass die Mauern Jerichos zum

Jörg Widmann über *Babylon*

Einsturz gebracht haben soll und das auch zum Jüdischen Neujahr heute noch erklingt. Aber eigentlich geht es um meine Imagination, wie diese Vielschichtigkeit, diese Vielstimmigkeit klinge *könnte*. Das biblische Motiv der Sprachverwirrung, das im Libretto nicht wirklich vorkommt, spielt für die Musik eine wichtige Rolle: Die Gleichzeitigkeit von Stimmen ist ihr wesentliches Element. Wenn es so viele Kulte gab, dann müsste es auch unheimlich viele Musiken für alle diese Kulte geben. Ich empfinde es als eine Botschaft von *Babylon*, dass das Verschiedenartige zusammengehört. Die faszinierende Disparatheit dieser babylonischen Welt, überhaupt die Disparatheit von Welt, liefert die Fliehkräfte, die an meiner Musik zerren. Meine Aufgabe ist es, dies alles trotzdem zu einem stringenten Ganzen zusammen zu führen. Was mich als Autor selbst manchmal zerreißt. Es werden sich disparate Elemente überlagern. Ich werde musikalische Sprachen scharf gegeneinander schneiden, manchmal bruchlos und nahtlos zusammen zwingen. Auch dieses Prinzip ist Babylon. Ich denke, meine Sprache für diese Oper wird babylonischer sein als früher.

Was heißt das?

Dass sie lustvoll und ohne Tabus sich widerstrebende Elemente zusammenbringt. Und alle diese Ausdrucksformen bis hin zur trivialen Sphäre ernst nimmt. Die Figur der babylonischen Liebesgöttin Inanna steht mehr für Babylon als jede andere Figur. Sie kämpft für die mögliche Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Formen der Liebe – mit einer Eindringlichkeit und auch einer Einfachheit, die sie einer Pop-Göttin ähnlich machen. Ich schreibe dazu natürlich keine Popmusik, aber die Stilmittel, mit denen ich die sinnliche Welt von Inanna gestalte, würde es in einem hermetisch abgeschlossenen Musiktheater oder auch einem reinen Vokalstück von mir so nicht geben.

Man ordnet Werken gern eine Gattungsbezeichnung zu. Wird Babylon auch in dieser Hinsicht vielgestaltig?

Es fällt ungeheuerlich schwer zu benennen, was denn unser *Babylon* eigentlich ist, weil es so viele Elemente auch im Sinne verschiedener Genres enthält. Ich habe mir in der gemeinsamen Arbeit mit Peter Sloterdijk keine Tabus auferlegt wie: Eine bestimmte Art Musik darf nicht sein. Da wird erst einmal alles gesetzt, und dieses Nebeneinander sieht man an den

musikalischen Genres. Aber auch die Sprache Sloterdijks lotet diese Extreme aus. Es sind höchst komödiantische Elemente vorhanden, teilweise streifen wir die Welt des Varietés, steht ein regelrechtes Babylon-Varieté neben der ganz hochheiligen Bibelhexegese der jüdischen Welt. Gegen das Erwartbare zeigt die Szene der Unterwelt, dort, wo der Tod haust, die Unterwelt Babylons. Und nach einer städtischen Unterwelt, also einer Rotlicht-Welt wird auch die Musik dort klingen. Der Aufstieg aus dieser Unterwelt wird wiederum ein heiliges Et resurrexit. Das alles folgt dem alten Wunsch von mir, in einem Stück Tragödie und Farce, auch Slapstick zusammen zu führen.

In Babylon ereignen sich wahre Katastrophen. Ist es ein Anliegen, innerhalb des dramatischen Geschehens für einen Ausgleich oder eine Versöhnung all des Auseinanderstrebenden zu sorgen?

Es gibt am Schluss einen neuen Vertrag zwischen Menschen und Göttern. Allein: in der Realität läuft es immer darauf hinaus, dass er das Papier nicht wert ist, auf dem er geschrieben ist. Unser Schlüssel liegt in dem ewigen Kreislauf von Versöhnung und Konflikt. Das Stück beginnt auf Trümmern – mit dem versunkenen und zerstörten Jericho, oder einer anderen Stadt des alten Orients. Der dem Gilgamesch-Epos entstammende Skorpionmensch nimmt als vielleicht einziger Überlebender einer Katastrophe die Scherben auf und liest die Worte des biblischen Josua, dass der verflucht sei, der diese Stadt wieder aufbaue und sein jüngstes Kind sterben solle beim Wiedereinsetzen der Stadttore. Das wird zum ersten Satz in unserem Stück. Ein klassischer Anti-Stadt-Text: Nie wieder Stadt! Nie wieder Moloch! Das zweite Bild zeigt uns dennoch das strahlend erleuchtete Ishtar-Tor von Babylon. Ganz am Ende steht die Zerstörung der Stadt. Aber es geht natürlich weiter.

Dieser fatalistische Schluss kombiniert mit unseren Varieté-Szenen ruft vielleicht die Frage nach einem Entweder-Oder hervor. Aber entgegen allen Unkenrufen, dass man sich für ein Genre entscheiden müsse, versuchen wir die Quadratur des Kreises. Ein hybrides Unterfangen ist es schon. Aber das muss es auch sein, wenn man über Babylon arbeitet.

Aufgezeichnet von Miron Hakenbeck

Uraufführung

Jörg Widmann * 1973

BABYLON

Oper in sieben Bildern • 2012
Libretto von Peter Sloterdijk

Musikalische Leitung **Kent Nagano**
Inszenierung **Carlus Padrissa – La Fura dels Baus**
Bühne **Roland Olbeter**
Kostüme **Chu Uroz**
Licht **Urs Schönebaum**
Video **Franc Aleu**
Chor **Sören Eckhoff**

— Seele **Claron McFadden**
— Inanna **Anna Prohaska**
— Tammu **Rainer Trost**
— Priesterkönig **Willard White**
— Euphrat **Gabriele Schnaut**
— Skorpionmensch **Kai Wessel**
— Ezechiel N.N.
— Septette (Planeten, Tage) **Iulia Maria Dan,**
Golda Schultz, Silvia Hauer,
Kenneth Roberson, Dean Power,
Tim Kuypers, Tareq Nazmi

*Auftragswerk der Bayerischen Staatsoper
Nationaltheater*
Sa 27.10.12 19:00 Uhr Preise M Premiere
Mi 31.10.12 19:00 Uhr Preise L
Sa 03.11.12 19:00 Uhr Preise L Abo
Di 06.11.12 19:00 Uhr Preise L Abo
Sa 10.11.12 19:00 Uhr Preise L Abo
—
So 21.07.13 19:00 Uhr Preise L
Preise in Euro
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11
M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

Partner der Uraufführungen
der Bayerischen Staatsoper

Roland Berger
Strategy Consultants

URAUFFÜHRUNG

Giuseppe Verdi 1813 — 1901

RIGOLETTO

Oper in drei Akten (4 Bildern) • 1851
Libretto von Francesco Maria Piave nach
Victor Hugos Schauspiel *Le Roi s'amuse*

Musikalische Leitung
Marco Armiliato 15. / 19. / 21. / 25. / 28. / 30. Dez / 24. Jul
Fabio Luisi 17. / 20. Jul
Inszenierung Árpád Schilling
Bühne und Kostüme Márton Ágh
Licht Christian Kass
Chor Stellario Fagone

- Il Duca di Mantova **Joseph Calleja**
- Rigoletto **Franco Vassallo**
- Gilda
Patricia Petibon 15. / 19. / 21. / 25. / 28. /
30. Dez / 17. Jul
- Patrizia Ciofi 20. / 24. Jul
- Sparafucile / Monterone
Dimitry Ivashchenko
- Maddalena / Giovanna Nadia Krasteva
- Marullo **Tim Kuypers**
- Borsa Matteo Dean Power 15. / 19. / 21. / 25. /
28. / 30. Dez
- **Francesco Petrozzi** 17. / 20. / 24. Jul
- Il Conte di Ceprano **Christian Rieger**
- Usciere **Goran Jurić**

| <i>Nationaltheater</i> | |
|------------------------|---|
| Sa 15.12.12 | 19:00 Uhr Preise M |
| Mi 19.12.12 | 19:00 Uhr Preise L |
| Fr 21.12.12 | 19:00 Uhr Preise L |
| Di 25.12.12 | 18:00 Uhr Preise L |
| Fr 28.12.12 | 19:00 Uhr Preise L |
| So 30.12.12 | 18:00 Uhr Preise L |
| — | |
| Mi 17.07.13 | 19:00 Uhr Preise L |
| Sa 20.07.13 | 19:00 Uhr Preise L |
| Mi 24.07.13 | 19:00 Uhr Preise L |
| <i>Preise in Euro</i> | |
| L | 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11 |
| M | 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14 |



PREMIERE

Modest Mussorgsky 1839 — 1881

BORIS GODUNOW

Oper in vier Teilen • 1869

Text von Modest Mussorgsky nach Alexander Puschkin

Musikalische Leitung Kent Nagano

Inszenierung Calixto Bieito

Bühne Rebecca Ringst

Kostüme Ingo Krügler

Licht Michael Bauer

Chor Sören Eckhoff

- Boris Godunow **Alexander Tsymbalyuk**
- Fjodor Yulia Sokolik
- Xenia
Eri Nakamura 13. / 17. / 20. / 23. / 27. Feb /
02. Mrz
- Anna Virovlansky 26. / 30. Jul
- Xenias Amme Heike Grötzingen
- Fürst Schujskij **Gerhard Siegel**
- Andrej Schtschelkalow **Markus Eiche**
- Pimen Anatoli Kotscherga
- Grigorij Otrepjew **Sergej Skorokhodov**
- Warlaam **Vladimir Matorin**
- Missail Ulrich Reß
- Schenkewirtin **Okka von der Damerau**
- Schwachsinniger Kevin Connors
- Leibbojar **Dean Power**
- Nikititsch **Goran Jurić**
- Mitjuch **Tareq Nazmi**
- Hauptmann der Streifenwache
Christian Rieger

Nationaltheater

Mi 13.02.13 19:00 Uhr Preise M *Premiere*

So 17.02.13 17:00 Uhr Preise L

Mi 20.02.13 19:00 Uhr Preise L Abo

Sa 23.02.13 19:00 Uhr Preise L

Mi 27.02.13 19:00 Uhr Preise L Abo

Sa 02.03.13 19:00 Uhr Preise L

— Fr 26.07.13 19:30 Uhr Preise L

Di 30.07.13 19:00 Uhr Preise L

Preise in Euro

L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

sponsored by



PREMIERE

Engelbert Humperdinck 1854 — 1921

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper in drei Bildern • 1893

Libretto von Adelheid Wette

Musikalische Leitung Tomáš Hanus

Inszenierung Richard Jones

Bühne und Kostüme John Macfarlane

Kinderchor Stellario Fagone

- Peter, Besenbinder
Alejandro Marco-Buhrmester
- Gertrud Janina Baechle
- Hänsel Tara Erraught
- Gretel Hanna Elisabeth Müller
- Die Knusperhexe Rainer Trost

Nationaltheater

So 24.03.13 19:00 Uhr Preise L * Premiere
Mi 27.03.13 19:30 Uhr Preise K
Mo 01.04.13 18:00 Uhr Preise K *
Do 04.04.13 19:00 Uhr Preise K Abo
So 07.04.13 19:30 Uhr Preise K Abo

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

* Familienvorstellung

PREMIERE

Giuseppe Verdi 1813 — 1901

SIMON BOCCANEGRÀ

Oper in einem Prolog und drei Akten (fünf Bildern) • 1881

Libretto von Francesco Maria Piave (1857), mit Ergänzungen von
Giuseppe Montanelli nach *Simón Bocanegra*
von Antonio García Gutiérrez, Neufassung von Arrigo Boito (1881)

Musikalische Leitung Bertrand de Billy
Inszenierung und Bühne Dmitri Tcherniakov
Kostüme Elena Zaytseva
Licht Gleb Filshtinsky
Chor Sören Eckhoff

— Simon Bocanegra Željko Lučić
— Amelia Grimaldi Krassimira Stoyanova
— Jacopo Fiesco Vitalij Kowaljow
— Gabriele Adorno Ramón Vargas
— Paolo Albani Levente Molnár
— Pietro Goran Jurić

Nationaltheater
Mo 03.06.13 19:00 Uhr Preise M *Premiere*
Do 06.06.13 19:00 Uhr Preise L
So 09.06.13 18:00 Uhr Preise L
Mi 12.06.13 19:00 Uhr Preise L *Abo*
Sa 15.06.13 19:00 Uhr Preise L *Abo*
—
Fr 12.07.13 19:00 Uhr Preise L

Preise in Euro
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11
M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

Koproduktion mit der English National Opera London.

sponsored by



PREMIERE

Giuseppe Verdi 1813 — 1901

IL TROVATORE

Oper in vier Akten (8 Bildern) • 1853
Libretto von Salvadore Cammarano,
mit Ergänzungen von Leone Emanuele Bardare,
nach *El trovador* von Antonio García Gutiérrez

Musikalische Leitung Paolo Carignani

Inszenierung Olivier Py

Bühne und Kostüme Pierre-André Weitz

Chor Sören Eckhoff

— Graf von Luna **Alexey Markov**
— Leonora **Anja Harteros**
— Azucena **Elena Manistina**
— Manrico **Jonas Kaufmann**
— Ferrando **Kwangchul Youn**
— Inez **Golda Schultz**

Nationaltheater

Do 27.06.13 19:00 Uhr Preise M Premiere
Mo 01.07.13 19:00 Uhr Preise M
Fr 05.07.13 19:00 Uhr Preise M
Mo 08.07.13 19:00 Uhr Preise M

Preise in Euro

M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

gefördert durch den

Partner der Opernfestspiele

BMW München 

PREMIERE

George Benjamin * 1960

WRITTEN ON SKIN

Oper in drei Teilen • 2012

Text von Martin Crimp

Musikalische Leitung Kent Nagano

Inszenierung Katie Mitchell

Bühne und Kostüme Vickie Mortimer

Licht Jon Clark

Ein reicher Landbesitzer lädt einen Künstler zu sich nach Hause ein, wo dieser ein illuminiertes Buch kreieren soll. Der Landbesitzer möchte, dass das Buch die gewaltsamen Aktionen unter seiner politischen Herrschaft in Bildern festhält und gleichzeitig die friedvolle, heimische Ordnung, die er sehr genießt, für die Ewigkeit erhält. Verkörpert wird diese Ordnung von seiner Frau Agnès, ihrer Bescheidenheit und ihrem kindlichen Gehorsam.

Die Entstehung des Buches wird jedoch zum Katalysator rebellischer Gefühle der Frau. Nach ihrem ersten erfolgreichen Versuch, jemanden zu verführen, nutzt sie ihre neue intime Verbindung mit dem Lichtkünstler, um den Inhalt des Buches selbst zu beeinflussen, indem sie ihren Mann zwingt, sie so zu sehen, wie sie wirklich ist – damit legt sie den Grundstein für einen außergewöhnlichen finalen Missachtungsakt.

In Form einer provenzalischen Geschichte aus dem dreizehnten Jahrhundert, wahrgenommen mit den leidenschaftslosen Augen der Engel im 21. Jahrhundert, spürt *Written on Skin* den verstörenden Konsequenzen der Selbsterkenntnis nach und untersucht die Grenzen der Macht, die ein menschliches Wesen über ein anderes haben kann.

Martin Crimp

- The Protector **Christopher Purves**
- Agnès **Barbara Hannigan**
- Angel 1 – The Boy **Iestyn Davies**
- Angel 2 – Marie **Victoria Simmonds**
- Angel 3 – John **Allan Clayton**

Klangforum Wien

Deutsche Erstaufführung

Prinzregententheater

Di 23.07.13 19:00 Uhr Preise PB Premiere

Do 25.07.13 19:00 Uhr Preise PC

Sa 27.07.13 19:00 Uhr Preise PC

Preise in Euro

PC 104 / 84 / 63 / 37

PB 132 / 104 / 76 / 42

Eine Produktion von: Festival d'Aix-en-Provence, De Nederlandse Opera, Théâtre du Capitole, Royal Opera House Covent Garden, London und Teatro del Maggio Musicale Fiorentino.

Partner der Uraufführungen
der Bayerischen Staatsoper

Roland Berger
Strategy Consultants

PREMIERE

Wir haben einen echten Mythos.

Denn das Nichtvorhandensein einer Identität von Gut und Schön, vom Charakter des Menschen und dem seiner Schöpfungen, ist ein permanenter Aspekt der menschlichen Situation. Das Thema der *Elegie für junge Liebende* lässt sich in zwei Zeilen von Yeats zusammenfassen: Der Geist des Menschen muss sich entscheiden für die Vollkommenheit des Lebens oder des Werkes. In der Termi-

nologie der Ästhetik ist also die persönliche Existenz des Künstlers unwesentlich, was zählt, ist sein Schaffen. Das künstlerische Genie, so wie das 19. Jahrhundert es sah, machte aus dieser ästhetischen Voraussetzung ein ethisches Prinzip, mit anderen Worten, es erhob den Anspruch, Repräsentant der höchsten, der authentischen Erscheinungsform des menschlichen Lebens zu sein. Wird dieser Anspruch

akzeptiert, so ergibt sich daraus, dass das künstlerische Genie dir moralische Verpflichtung fühlt, es als geheiligte Pflicht anzusehen, seine Umwelt auszubeuten, wenn eine solche Ausbeutung sein Werk fördert, und sie zu opfern, wenn ihr Vorhandensein seinem Schaffen im Wege steht.

Wystan H. Auden,
Chester Kallman, 1961



Geräuschvolle Botschaften aus Italien

Täglich hörst du, bis zum Überdruss, geräuschvolle Botschaften aus Italien. Wären sie lieber seltener oder weniger unerquicklich! Doch nun sind sie einmal häufig und heftig, und so laut sind sie, dass sie nicht nur in einem nahen Lande, wie Gallien, sondern selbst bei den Indern und Arabern zu hören sein müssten. Gewaltig ist die allgemeine Bewegung, gewaltig der Kriegslärm und das fortwährende Aufeinanderprallen der verschiedenen Staaten, gewaltig schließlich auch die Stimme des Gerüchts. Nicht über die heimischen Alpen nur springt sie, sie springt auch über

die Meere. Zwar ist des Unheils gegenwärtige Gewalt schon groß genug, größer aber ist das Unheil, das uns in der Zukunft unmittelbar droht. Und so wird uns, was doch in jedem Unglück das Härteste ist, der letzte Trost im Unheil genommen: die Hoffnung. [...] Den Dogen, die noch kommen werden, sei's gesagt: sie mögen wissen, dass ihnen ein Spiegel vor Augen gestellt ist, in dem sie sehen können, dass Dogen keine Herren sind, ja nicht einmal Herzöge, sondern mit Ehren angetan Sklaven der Republik.

Francesco Petrarca, 1355



Mein lieber Freund!



Soeben habe ich die Partitur Deines *Hänsel und Gretel* durchgelesen und setze mich gleich hin, um zu versuchen, Dir zu schildern, in welch hohem Grade mich Dein Werk entzückt hat. Wahrlich, es ist ein Meisterwerk erster Güte, zu dessen glücklicher Vollendung ich Dir meinen innigsten Glückwunsch und meine vollste Bewunderung zu Füßen lege; das ist wieder seit langer Zeit etwas, was mir imponiert hat.

Welch herzerfrischender Humor, welch köstlich naive Melodik, welche Kunst und Feinheit in der Behandlung des Orchesters, welche Vollendung in der Gestal-

tung des Ganzen, Welch blühende Erfindung, Welch prachtvolle Polyphonie – und alles originell, neu und so echt deutsch!

Mein lieber Freund, Du bist ein großer Meister, der den lieben Deutschen ein Werk beschert, das sie kaum verdienen, trotzdem aber hoffentlich recht bald in seiner ganzen Bedeutung zu würdigen wissen werden.

Na, und wenn nicht, so hab' einstweilen von einem treuen Freund und Gesinnungsgenossen innigsten Dank für die Freude, die Du ihm bereitet hast.

Richard Strauss, 1893





Für die Choreographien werden bestimmte Aktionen und Regeln definiert, die zu Handlungseinheiten, den so genannten „Spielen“, zusammengefasst werden. Diese Einheiten sind untereinander verbunden, so dass an bestimmten Schnittstellen die Akteure in einen neuen Regelkreis wechseln können. Zur Erarbeitung, Visualisierung und Notation dieser Entscheidungswege werden Baumstrukturen herangezogen. Aus diesem formallogischen Notationssystem entfaltet sich für den Zuschauer auf

der Bühne ein faszinierender, spielerischer und organischer Dialog der Akteure – vom Tanz bis hin zur Musik. Mit der „If/then“-Methode arbeite ich seit 5 Jahren. Es ist ein Spiel. Eine Serie von Spielen, in denen die Tänzer Impulse aufnehmen, interagierend den Raum nutzen, den das Publikum ihnen lässt. Stehen, Sitzen, Laufen zwischen den Tänzern hindurch ist dem Publikum ausdrücklich erlaubt.

Richard Siegal, 2010



Alles spricht
dafür, dass
„populäre Ästhetik“
sich darauf
gründet, zwischen
Kunst und
Leben einen
Zusammenhang
zu behaupten.

Pierre Bourdieu,
1987



Was stellt der Adel
in der Republik
dar? – Reiche Leute,
von denen das
Volk sich ernährt.

– Und was im
Kaisertum? – Die
Krieger, welche
die Garde und das
Herr des Kaisers
bilden. – Woran
geht der Adel
in einer Republik
zugrunde? – An
der Aristokratie
der Rechte. – Und
in einer Monarchie?
– An der Sklaverei
des Volkes. A = B.

Alexander
Puschkin, 1825





» TRE

NÄHER,

NÄH

KOM

HER.

СТЕТ
TРЕМЕТ
ИЕР,
ММТ
ЕТН! «

OPER

REPERTOIRE

| | |
|--|----|
| Ludwig van Beethoven | |
| FIDELIO | 28 |
| Vincenzo Bellini | |
| I CAPULETI E I MONTECCHI | 29 |
| Georges Bizet | |
| CARMEN | 30 |
| Gaetano Donizetti | |
| L'ELISIR D'AMORE | 31 |
| LUCREZIA BORGIA | 32 |
| Antonín Dvořák | |
| RUSALKA | 33 |
| Engelbert Humperdinck | |
| HÄNSEL UND GRETEL | 34 |
| Leoš Janáček | |
| JENŮFA | 35 |
| Wolfgang Amadeus Mozart | |
| DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL | 36 |
| DON GIOVANNI | 37 |
| DIE ZAUBERFLÖTE | 38 |
| Jacques Offenbach | |
| LES CONTES D'HOFFMANN | 39 |
| Francis Poulenc | |
| DIALOGUES DES CARMÉLITES | 40 |
| Giacomo Puccini | |
| LA BOHÈME | 41 |
| MADAMA BUTTERFLY | 42 |
| TOSCA | 43 |
| TURANDOT | 44 |
| Gioachino Rossini | |
| IL BARBIERE DI SIVIGLIA | 45 |
| Johann Strauß | |
| DIE FLEDERMAUS | 46 |
| Richard Strauss | |
| ARIADNE AUF NAXOS | 47 |

INHALT

OPER

REPERTOIRE

| | |
|--|----|
| Giuseppe Verdi | |
| AIDA | 48 |
| DON CARLO | 49 |
| FALSTAFF | 50 |
| MACBETH | 51 |
| OTELLO | 52 |
| LA TRAVIATA | 53 |
| Richard Wagner | |
| DER FLIEGENDE HOLLÄNDER | 54 |
| LOHENGRIN | 55 |
| PARSIFAL | 56 |
| TANNHÄUSER | 57 |
| TRISTAN UND ISOLDE | 58 |
| DER RING DES NIBELUNGEN | 59 |
| Einführungen und Gespräche | 64 |
| Die unmögliche Enzyklopädie | 65 |

Ludwig van Beethoven
1770 — 1827

Fidelio

Oper in zwei Akten • 1814
Joseph Sonnleithner
nach Revisionen von
Georg Friedrich Treitschke nach
Jean-Nicolas Bouillys Libretto
Léonore, ou L'Amour conjugal

Musikalische Leitung
Eivind Gullberg Jensen

Inszenierung
Calixto Bieito

Bühne
Rebecca Ringst

Kostüme
Ingo Krügler

- Don Fernando **Tareq Nazmi**
- Don Pizarro **Tomasz Konieczny**
- Florestan **Burkhard Fritz**
- Leonore **Anja Kampe**
- Rocco **Stephen Milling**
- Marzelline **Anna Virovlansky**
- Jaquino **Jussi Myllys**

Nationaltheater

So 30.09.12 18:00 Uhr Preise K Abo
Mi 03.10.12 20:00 Uhr Preise K Abo
Sa 06.10.12 19:00 Uhr Preise K Abo
Fr 12.10.12 19:00 Uhr Preise K Abo
Di 16.10.12 19:00 Uhr Preise K Abo

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

Gastspiel in Paris
Théâtre des Champs-Elysées
Konzertante Aufführung
Di 30.10.12 20:00 Uhr
Kartenvorverkauf und Information:
www.theatrechampselysees.fr

Koproduktion mit der
English National Opera London

Vincenzo Bellini
1801 — 1835

I Capuleti e i Montecchi

**Tragedia lirica in
zwei Akten • 1830**
Libretto von
Felice Romani

Musikalische Leitung
Yves Abel

Inszenierung
Vincent Boussard

Bühne
Vincent Lemaire

Kostüme
Christian Lacroix

— Romeo Joyce DiDonato
— Giulietta Ekaterina Siurina
— Tebaldo Joseph Calleja
— Capellio Diogenes Randes
— Lorenzo Goran Jurić

Nationaltheater

Mo 18.02.13 19:00 Uhr Preise K Abo

Do 21.02.13 19:30 Uhr Preise K Abo

So 24.02.13 18:00 Uhr Preise K Abo

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

Koproduktion mit der
San Francisco Opera

sponsored by



Georges Bizet
1838 — 1875

Carmen

**Opéra comique in
drei Akten (4 Bildern)
nach der Novelle von
Prosper Mérimée • 1875
Libretto von Henri Meilhac
und Ludovic Halévy**

Musikalische Leitung
Asher Fisch

Nach einer Produktion von
Lina Wertmüller

Bühne und Kostüme
Enrico Job

- Zuniga Tareq Nazmi
- Don José **Thiago Arancam**
- Escamillo **Vitaliy Bilyy**
- Doncaïro **Alexander Kaimbacher**
- Remendado **Kevin Connors**
- Frasquita **Eri Nakamura**
- Mercédès **Julia Faylenbogen**
- Carmen **Nancy Fabiola Herrera**
- Micaëla **Genia Kühmeier**

Nationaltheater

**Di 29.01.13 19:00 Uhr Preise K
Sa 02.02.13 18:00 Uhr Preise K
Mi 06.02.13 19:00 Uhr Preise K Abo**

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

Gaetano Donizetti
1797 — 1848

L'elisir d'amore

**Melodramma in
zwei Akten • 1832**
**Libretto von Felice Romani nach
Augustin Eugène Scribe**
zu der Oper *Le Philtre* (1831)
von Daniel François Esprit Aubert

Musikalische Leitung
Leo Hussain

Inszenierung
David Bösch

Bühne
Patrick Bannwart

Kostüme
Falko Herold

— Adina Eri Nakamura
— Nemorino Dimitri Pittas
— Belcore Fabio Maria Capitanucci
— Dulcamara Erwin Schrott
— Giannetta Tara Erraught

Nationaltheater

Di 30.04.13 19:00 Uhr Preise K
Do 02.05.13 19:00 Uhr Preise K Abo
Sa 04.05.13 19:00 Uhr Preise K *

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

* Familienvorstellung

sponsored by



Gaetano Donizetti

1797 — 1848

Lucrezia Borgia

**Melodramma in einem Prolog
und zwei Akten • 1833**

Libretto von

Felice Romani nach Victor Hugo

**Musikalische Leitung
Paolo Arrivabeni**

**Inszenierung
Christof Loy**

**Bühne
Henrik Ahr**

**Kostüme
Barbara Drosihn**

- **Don Alfonso Franco Vassallo**
- **Donna Lucrezia Borgia Edita Gruberova**
- **Gennaro Charles Castronovo**
- **Maffio Orsini Sonia Ganassi**
- **Don Apostolo Gazella Christian Rieger**
- **Vitellozzo Dean Power**
- **Gubetta Goran Jurić**
- **Rustighello Emanuele D'Aguanno**
- **Astolfo Tareq Nazmi**

Nationaltheater

Do 10.01.13 19:00 Uhr Preise L Abo

Di 15.01.13 19:00 Uhr Preise L Abo

So 20.01.13 16:00 Uhr Preise L

Preise in Euro

L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Antonín Dvořák
1841 — 1904

Rusalka

**Lyrisches Märchen in
drei Akten op. 114 • 1901**
Libretto von Jaroslav Kvapil

Musikalische Leitung
Mikhail Tatarnikov

Inszenierung
Martin Kušej

Bühne
Martin Zehetgruber

Kostüme
Heidi Hackl

- Der Prinz **Piotr Beezala**
- Die fremde Fürstin **Heike Grötzingen**
- Rusalka **Ana María Martínez**
- Der Wassermann **Günther Groissböck**
- Die Hexe **Birgit Remmert**
- Der Förster **Ulrich Reß**
- Der Küchenjunge **Tara Erraught**
- 1. Waldnymphe **Laura Tatulescu**
- 2. Waldnymphe **Angela Brower**
- 3. Waldnymphe **Okka von der Damerau**
- Ein Jäger **Tim Kuypers**

Nationaltheater

Mo 05.11.12 19:00 Uhr Preise I Abo
Fr 09.11.12 19:00 Uhr Preise I Abo
Di 13.11.12 19:00 Uhr Preise I Abo
Fr 16.11.12 19:30 Uhr Preise I Abo

Preise in Euro
I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9



Engelbert Humperdinck
1854 — 1921

Hänsel und Gretel

**Märchenoper in
drei Bildern • 1893**
Libretto von
Adelheid Wette

Musikalische Leitung
Kazushi Ono

Inszenierung
Herbert List

Bühne und Kostüme
Herbert Kern

- Peter, Besenbinder
- Levente Molnár (**nachmittags**)
- Markus Eiche (**abends**)
- Gertrud Irmgard Vilsmaier
- Hänsel
- Okka von der Damerau (**nachmittags**)
- Angela Brower (**abends**)
- Gretel
- Laura Tatulescu (**nachmittags**)
- Eri Nakamura (**abends**)
- Die Knusperhexe
- Heike Grötzinger (**nachmittags**)
- Ulrich Reß (**abends**)

Nationaltheater

So 16.12.12 14:00 Uhr Preise G *

So 16.12.12 18:00 Uhr Preise H *

Sa 22.12.12 14:00 Uhr Preise G *

Letzte Vorstellung dieser Produktion

Sa 22.12.12 18:00 Uhr Preise H *

Preise in Euro

G 70 / 63 / 53 / 40 / 29 / 17 / 10 / 7

H 88 / 77 / 63 / 50 / 35 / 23 / 11 / 8

* Familienvorstellung

Leoš Janáček

1854 — 1928

Jenůfa

**Oper in drei Akten aus dem
mährischen Bauernleben • 1904**

**Libretto vom Komponisten
nach Gabriela Preissová**

**Musikalische Leitung
Tomáš Hanus**

**Inszenierung
Barbara Frey**

**Bühne
Bettina Meyer**

**Kostüme
Bettina Walter**

- Die alte Buryja Renate Behle
- Laca Klemen Stefan Margita
- Štewa Buryja Pavel Černoch
- Die Küsterin Buryja Gabriele Schnaut
- Jenůfa Karita Mattila
- Altgesell Christian Rieger
- Dorfrichter Christoph Stephinger
- Frau des Dorfrichters Heike Grötzinger
- Karolka Laura Tatulescu
- Schäferin Angela Brower
- Barena Silvia Hauer
- Jano Iulia Maria Dan

Nationaltheater

**Mi 06.03.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Sa 09.03.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Di 12.03.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Sa 16.03.13 19:00 Uhr Preise I Abo**

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9

Wolfgang Amadeus Mozart
1756 — 1791

Die Entführung aus dem Serail

**Deutsches Singspiel in
drei Aufzügen • 1782**
Text von Christoph Friedrich Bretzner,
bearbeitet von Johann Gottlieb
Stephanie d. J.

- Konstanze **Maria Bengtsson**
- Blonde **Sibylla Duffe**
- Belmonte **Rainer Trost**
- Pedrillo **Kevin Connors**
- Osmin **Peter Rose**

Nationaltheater

Fr 12.04.13 19:00 Uhr Preise I *
Di 16.04.13 19:30 Uhr Preise I Abo
Fr 19.04.13 20:00 Uhr Preise I Abo

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9

* Familienvorstellung

Musikalische Leitung
Patrick Lange

Inszenierung
Martin Duncan

Mitarbeit Regie und Ausstattung
Ultz

Wolfgang Amadeus Mozart

1756 — 1791

Don Giovanni

Dramma giocoso in zwei Akten • 1787

**Libretto von
Lorenzo da Ponte**

**Musikalische Leitung
Adam Fischer**

**Inszenierung
Stephan Kimmig**

**Bühne
Katja Haß**

**Kostüme
Anja Rabes**

- Don Giovanni **Gerald Finley**
- Der Komtur **Štefan Kočán**
- Donna Anna **Erin Wall**
- Don Ottavio **William Burden**
- Donna Elvira **Annette Dasch**
- Leporello **Alex Esposito**
- Zerlina **Hanna Elisabeth Müller**
- Masetto **Tareq Nazmi**

Nationaltheater

Fr 03.05.13 19:00 Uhr Preise K Abo
Di 07.05.13 19:00 Uhr Preise K Abo
Do 09.05.13 18:00 Uhr Preise K Abo
So 12.05.13 19:00 Uhr Preise K Abo

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10



Wolfgang Amadeus Mozart
1756 — 1791

Die Zauberflöte

**Eine deutsche Oper in
zwei Akten • 1791**
**Libretto von Emanuel
Schikaneder**

**Musikalische Leitung
Asher Fisch**

Nach einer Inszenierung von
August Everding

Bühne und Kostüme
Jürgen Rose

- Sarastro **Georg Zeppenfeld**
- Tamino **Pavol Breslik**
- Sprecher **Christian Rieger**
- Königin der Nacht **Erika Miklósa**
- Pamina **Anna Virovansky**
- **24./30. Nov / 2. Dez**
- **Hanna-Elisabeth Müller 5./8. Dez**
- Erste Dame **Laura Tatulescu**
- Zweite Dame **Angela Brower**
- Dritte Dame **Okka von der Damerau**
- Drei Knaben Solisten des Tölzer
Knabenchors
- Papageno **Alex Esposito**
- Papagena **Iulia Maria Dan**
- Monostatos **Ulrich Reß**
- Erster Geharnischter **Francesco Petrozzi**
- Zweiter Geharnischter
Christoph Stephinger

Nationaltheater

Sa 24.11.12 19:00 Uhr Preise K *
Fr 30.11.12 19:00 Uhr Preise K *
So 02.12.12 19:00 Uhr Preise K
Mi 05.12.12 19:00 Uhr Preise K Abo
Sa 08.12.12 19:00 Uhr Preise K *

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

* Familienvorstellung

Jacques Offenbach
1819 — 1880

Les Contes d'Hoffmann

**Opéra fantastique in
fünf Akten • 1881**
Libretto von Jules Barbier
nach dem Schauspiel von Jules Barbier
und Michel Carré

Musikalische Leitung
Emmanuel Villaume

Inszenierung
Richard Jones

Bühne
Giles Cadle

Kostüme
Buki Schiff

- Olympia Kathleen Kim
- Antonia Genia Kühmeier
- Giulietta Dinara Alieva
- Cochenille /Pitichinaccio /Frantz
- Kevin Connors
- Lindorf /Coppélius / Dapertutto / Miracle
- John Relyea
- Nicklausse / Muse Tara Erraught
- Stimme aus dem Grab Heike Grötzinger
- Hoffmann Giuseppe Filianoti
- Spalanzani Ulrich Reß
- Nathanael Dean Power
- Hermann Tim Kuypers
- Schlémil Christian Rieger
- Luther / Crespel Christoph Stephinger

Nationaltheater

Sa 18.05.13 19:00 Uhr Preise L
Fr 24.05.13 19:00 Uhr Preise L Abo
Mi 29.05.13 19:00 Uhr Preise L Abo
So 02.06.13 18:00 Uhr Preise L Abo
Mi 05.06.13 19:00 Uhr Preise L Abo
Sa 08.06.13 19:00 Uhr Preise L Abo

Preise in Euro
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Koproduktion mit der
English National Opera London



Francis Poulenc
1899 — 1963

Dialogues des Carmélites

Oper in drei Akten • 1963
Libretto vom Komponisten
nach dem gleichnamigen Drama
von Georges Bernanos

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung und Bühne
Dmitri Tcherniakov

Kostüme
Elena Zaytseva

- Marquis de la Force
- **Jochen Schmeckenbecher**
- Blanche de la Force **Sally Matthews**
- Chevalier de la Force **Yann Beuron**
- Madame de Croissy **Sylvie Brunet**
- Madame Lidoine **Soile Isokoski**
- Mère Marie **Susanne Resmark**
- Soeur Constance **Anna Virovlansky**
- Mère Jeanne **Heike Grötzingen**
- Soeur Mathilde **Angela Brower**
- 1er commissaire **Ulrich Reß**
- 2ème commissaire **Tim Kuypers**
- L'officier **Christian Rieger**
- Thierry **Rüdiger Trebes**

Nationaltheater

So 28.10.12 18:00 Uhr Preise I Abo
Do 01.11.12 19:00 Uhr Preise I Abo
So 04.11.12 19:00 Uhr Preise I Abo

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9

Giacomo Puccini
1858 — 1924

La bohème

Oper in vier Bildern • 1896
von Giuseppe Giacosa
und Luigi Illica

Libretto nach *Scènes de la vie de bohème*
von Henri Murger

Musikalische Leitung
Paolo Carignani

Inszenierung
Otto Schenk

Bühne und Kostüme
Rudolf Heinrich

- Mimì Ana María Martínez
- Musetta Laura Tatulescu
- Rodolfo Vittorio Grigòlo
- Marcello Levente Molnár
- Schaunard Christian Rieger
- Colline Diogenes Randes
- Parpignol Dean Power
- Alcindoro Rüdiger Trebes

Nationaltheater

Do 06.12.12 19:30 Uhr Preise K Abo
Di 11.12.12 19:00 Uhr Preise K Abo
Fr 14.12.12 19:00 Uhr Preise K Abo

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

Giacomo Puccini
1858 — 1924

Madama Butterfly

**Japanische Tragödie in
drei Akten • 1904**
**Libretto von Luigi Illica
und Giuseppe Giacosa**

Musikalische Leitung
Manlio Benzi

Inszenierung
Wolf Busse

Bühne
Otto Stich

Kostüme
Silvia Strahammer

- Cio-Cio-San **Hui He**
- Suzuki **Okka von der Damerau**
- B. F. Pinkerton **Arturo Chacón-Cruz**
- Sharpless **Levente Molnár**
- Goro **Gregory Bonfatti**
- Der Fürst Yamadori **Christian Rieger**
- Onkel Bonzo **Goran Jurić**
- Yakusidé **Rüdiger Trebes**

Nationaltheater

Mo 14.01.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Sa 19.01.13 19:00 Uhr Preise I

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9

Giacomo Puccini

1858 — 1924

Tosca

Melodramma in drei Akten • 1900

**Libretto von Giuseppe Giacosa
und Luigi Illica nach dem Drama
La Tosca (1887) von Victorien Sardou**

**Musikalische Leitung
Carlo Montanaro**

**Inszenierung
Luc Bondy**

**Bühne
Richard Peduzzi**

**Kostüme
Milena Canonero**

- Flora Tosca **Tatiana Serjan**
- Mario Cavaradossi **Jonas Kaufmann**
- Baron Scarpia **Scott Hendricks**
- Cesare Angelotti **Goran Jurić**
- Der Mesner **Christoph Stephinger**
- Spoletta **Francesco Petrozzi**
- Sciarrone **Rüdiger Trebes**
- Ein Gefängniswärter **Christian Rieger**
- Stimme eines Hirten **Solist des Tölzer Knabenchores**

Nationaltheater

**So 07.10.12 18:00 Uhr Preise L Abo
Do 11.10.12 19:00 Uhr Preise L Abo
So 14.10.12 18:00 Uhr Preise L Abo
Mi 17.10.12 19:00 Uhr Preise L Abo
So 21.10.12 19:00 Uhr Preise L Abo
Do 25.10.12 19:00 Uhr Preise L Abo**

Preise in Euro
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Koproduktion mit der Metropolitan Opera New York und dem Teatro alla Scala, Mailand.

gefördert durch

BMW München 

Giacomo Puccini
1858 — 1924

Turandot

**Dramma lirico in
drei Akten (fünf Bildern) • 1926**
Libretto von Giuseppe Adami
und Renato Simoni nach Carlo Gozzi

Musikalische Leitung
Marco Armiliato

Inszenierung
Carlus Padrissa - La Fura dels Baus

Bühne
Roland Olbeter

Kostüme
Chu Uroz

Video
Franc Aleu

- La principessa Turandot **Irene Theorin**
- L'imperatore Altoum **Ulrich Reß**
- Timur, Re tartaro spodestato **Alastair Miles**
- Il principe ignoto (Calaf) **Yonghoon Lee**
- Liù **Serena Farnocchia**
- Ping **Markus Eiche**
- Pang **Alexander Kaimbacher**
- Pong **Emanuele D'Aguanno**
- Un mandarino **Goran Jurić**
- Il principe di Persia **Francesco Petrozzi**

Nationaltheater
Do 22.11.12 19:00 Uhr Preise K Abo
So 25.11.12 19:00 Uhr Preise K
Mi 28.11.12 19:00 Uhr Preise K Abo
Sa 01.12.12 19:00 Uhr Preise K Abo

Preise in Euro
K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

gefördert durch



Gioachino Rossini
1792 — 1868

Il barbiere di Siviglia

**Melodramma buffo in
zwei Akten • 1816**
Libretto von Cesare Sterbini
**nach Pierre Augustin Caron
de Beaumarchais**

Musikalische Leitung
Riccardo Frizza

Inszenierung
Ferruccio Soleri

Bühne
Carlo Tommasi

Kostüme
Ute Frühling

— Graf Almaviva **Javier Camarena**
— Bartolo **Tiziano Bracci**
— Rosina **Angela Brower**
— Figaro **Levente Molnár**
— Basilio **Ildar Abdrazakov**
— Ambrogio **Rüdiger Trebes**
— Berta **Hanna-Elisabeth Müller**
— Ein Offizier **Kenneth Roberson**

Nationaltheater

Sa 09.02.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Di 12.02.13 18:00 Uhr Preise I Abo
Do 14.02.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Sa 16.02.13 18:00 Uhr Preise I *

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9

* Familienvorstellung

Johann Strauß
1825 — 1899

Die Fledermaus

Operette in drei Akten • 1874
Libretto von Richard Genée nach
Henri Meilhac, Ludovic Halévy,
in der deutschen Bearbeitung
von Karl Haffner

Musikalische Leitung
Paolo Carignani

Nach einer Inszenierung von
Leander Haußmann

Regie
Helmut Lehberger

Bühne
Bernhard Kleber

Kostüme
Doris Haußmann

- Gabriel von Eisenstein **Bo Skovhus**
- Rosalinde **Silvana Dussmann**
- Frank **Christian Rieger**
- Prinz Orlofsky **Tara Erraught**
- Alfred **Pavol Breslik**
- Dr. Falke **Markus Eiche**
- Dr. Blind **Ulrich Reß**
- Adele **Anna Viroviansky**
- Frosch **Michael Lerchenberg**
- Ida **Stefanie Erb**

Nationaltheater
Mo 31.12.12 18:00 Uhr Preise M
Preise in Euro
M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

Richard Strauss
1864 — 1949

Ariadne auf Naxos

**Oper in einem Vorspiel
und einem Aufzug • 1912**
Libretto von Hugo von Hofmannsthal

Musikalische Leitung

Lothar Koenigs

17. / 20. / 23. / 25. Mrz

Bertrand de Billy

4. / 7. / 10. Jul

Inszenierung

Robert Carsen

Bühne

Peter Pabst

Kostüme

Falk Bauer

- Haushofmeister **Johannes Klama**
- Ein Musiklehrer
- Eike Wilm Schulte**
- Der Komponist
- Daniela Sindram** **17. / 20. / 23. / 25. Mrz**
- Sophie Koch** **4. / 7. / 10. Jul**
- Bacchus/Der Tenor **Burkhard Fritz**
- Ein Offizier
- Dean Power** **17. / 20. / 23. / 25. Mrz**
- Francesco Petrozzi** **4. / 7. / 10. Jul**
- Ein Tanzmeister
- Guy de Mey** **17. / 20. / 23. / 25. Mrz**
- Thomas Blondelle** **4. / 7. / 10. Jul**
- Ein Lakai **Christian Rieger**
- Zerbinetta **Jane Archibald**
- Ariadne/Primadonna
- Adriianne Pieczonka** **17. / 20. / 23. / 25. Mrz**
- Eva-Maria Westbroek** **4. / 7. / 10. Jul**
- Harlekin **Markus Eiche**
- Scaramuccio **Ulrich Reß**
- Truffaldin **Tareq Nazmi**
- Brighella **Kevin Conners**
- Najade **Anna Virovlansky**
- Dryade **Okka von der Damerau**
- Echo **Laura Tatuleseu** **17. / 20. / 23. / 25. Mrz**
- Hanna Elisabeth Müller** **4. / 7. / 10. Jul**

Nationaltheater

So 17.03.13 20:00 Uhr Preise I Abo

Mi 20.03.13 19:00 Uhr Preise I Abo

Sa 23.03.13 18:00 Uhr Preise I Abo

Mo 25.03.13 19:00 Uhr Preise I Abo

Prinzregententheater

Do 04.07.13 19:30 Uhr Preise PC

So 07.07.13 19:30 Uhr Preise PC

Mi 10.07.13 19:30 Uhr Preise PC

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9

PC 104 / 84 / 63 / 37

sponsored by



Giuseppe Verdi
1813 — 1901

Aida

Oper in vier Akten • 1871
Libretto von Antonio Ghislanzoni
nach Auguste Mariette Bey
und Camille du Locle

Musikalische Leitung
Paolo Carignani

Inszenierung
Christof Nel

Konzeptionelle Beratung
Martina Jochem

Bühne
Jens Kilian

Kostüme
Ilse Welter-Fuchs

- Amneris **Anna Smirnova**
- Aida **Sondra Radvanovsky**
- Radamès **Robert Dean Smith**
- Ramfis **Diogenes Randes**
- Amonasro **Michael Volle**
- Der König **Goran Jurić**
- Ein Bote **Francesco Petrozzi**

Nationaltheater

So 23.12.12 18:00 Uhr Preise K Abo
Do 27.12.12 19:00 Uhr Preise K
Di 01.01.13 18:00 Uhr Preise K
Fr 04.01.13 19:00 Uhr Preise K Abo

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

sponsored by



Giuseppe Verdi
1813 — 1901

Don Carlo

Oper in fünf Akten • 1867

**Text von Joseph Méry und Camille du Locle,
nach Friedrich Schiller, nach der italienischen
fünfaktigen Fassung von 1886 und der
Urfassung von 1867**

**Musikalische Leitung
Zubin Mehta**

**Inszenierung, Bühne, Kostüme
und Lichtkonzept
Jürgen Rose**

**Mitarbeit Inszenierung
Franziska Severin**

- Philipp II, König von Spanien **René Pape**
- Don Carlos, Infant von Spanien **Jonas Kaufmann**
- Rodrigo, Marquis de Posa **Mariusz Kwiecien**
- Der Großinquisitor **Taras Shtonda**
- Ein Mönch **Diogenes Randes**
- Elisabeth von Valois **Anja Harteros**
- Die Prinzessin Eboli **Sonia Ganassi**
- Tebaldo, Page Elisabeths **Hanna-Elisabeth Müller**
- Der Graf von Lerma **Francesco Petrozzi**
- Ein königlicher Herold **Kenneth Roberson**
- Stimme vom Himmel **Anna Virovlansky**

Nationaltheater

Do 25.07.13 18:00 Uhr Preise M

So 28.07.13 18:00 Uhr Preise S

Preise in Euro

M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

S 243 / 213 / 183 / 143 / 102 / 67 / 21 / 16

Giuseppe Verdi

1813 — 1901

Falstaff

Commedia lirica in drei Akten • 1893

**Libretto von Arrigo Boito
nach William Shakespeare**

Musikalische Leitung
Paolo Carignani

Inszenierung
Eike Gramss

Bühne und Kostüme
Gottfried Pilz

- Sir John Falstaff **Ambrogio Maestri**
- Ford Levente **Molnár**
- Fenton **Javier Camarena**
- Dr Cagus **Ulrich Reß**
- Bardolfo **Kenneth Roberson**
- Pistola **Diogenes Randes**
- Mrs Alice Ford **Véronique Gens**
- Nannetta **Adriana Kučerová**
- Mrs Quickly **Ewa Podleś**
- Mrs Meg Page **Angela Brower**

Nationaltheater

Sa 06.07.13 19:00 Uhr Preise K

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10

Giuseppe Verdi
1813 — 1901

Macbeth

Melodramma in vier Akten • 1847
zweite Fassung 1865
Libretto von Francesco Maria
Piave nach William Shakespeare

Musikalische Leitung
Massimo Zanetti

Regie
Martin Kušej

Bühne
Martin Zehetgruber

Kostüme
Werner Fritz

- Macbeth Željko Lučić
- Banco Diogenes Randes
- Lady Macbeth Nadja Michael
- Dama di Lady Macbeth Golda Schultz
- Macduff Wookyung Kim
- Arzt Christoph Stephinger
- Diener Rüdiger Trebes
- Malcolm Emanuele D'Aguanno

Nationaltheater

So 05.05.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Mi 08.05.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Sa 11.05.13 19:00 Uhr Preise I Abo
Fr 17.05.13 19:00 Uhr Preise I

—
Mo 29.07.13 19:00 Uhr Preise K

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9
K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10



Giuseppe Verdi

1813 — 1901

Otello

Dramma lirico in vier Akten • 1887

**Libretto von Arrigo Boito
nach William Shakespeare**

**Musikalische Leitung
Paolo Carignani**

**Inszenierung
Francesca Zambello**

**Bühne und Kostüme
Alison Chitty**

- Otello **Johan Botha**
- Jago **Claudio Sgura**
- Cassio **Pavol Breslik**
- Rodrigo **Francesco Petrozzi**
- Lodovico **Diogenes Randes**
- Montano **Goran Jurić**
- Desdemona **Anja Harteros**
- Emilia
Okka von der Damerau

Nationaltheater

Sa 06.04.13 19:00 Uhr Preise L Abo

Mi 10.04.13 19:00 Uhr Preise L Abo

Sa 13.04.13 19:00 Uhr Preise L

Di 16.07.13 19:00 Uhr Preise L

Preise in Euro

L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Giuseppe Verdi
1813 — 1901

La traviata

**Oper in drei Akten
(vier Bildern) • 1853**

Libretto von Francesco Maria Piave
nach Alexandre Dumas d.J.

Musikalische Leitung
Dan Ettinger

Inszenierung
Günter Krämer

Bühne
Andreas Reinhardt

Kostüme
Carlo Diappi

- Violetta Valéry
- **Ermonela Jaho** 20. / 23. / 26. / 30. Mai
- **Marina Rebeka** 9. Jul
- Flora Bervoix Heike Grötzinger
- Alfredo Germont Piotr Beczala
- Giorgio Germont
- **Fabio Maria Capitanucci** 20. / 23. / 26. / 30. Mai
- **Simon Keenlyside** 9. Jul
- Gaston **Kevin Connors**
- Baron Douphol **Christian Rieger**
- Marquis d'Obigny **Tareq Nazmi**
- Doktor Grenvil **Christoph Stephinger**

Nationaltheater

Mo 20.05.13 18:00 Uhr Preise K Abo
Do 23.05.13 19:00 Uhr Preise K Abo
So 26.05.13 19:00 Uhr Preise K
Do 30.05.13 16:00 Uhr Preise K Abo

—
Di 09.07.13 19:00 Uhr Preise L

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Richard Wagner
1813 — 1883

Der fliegende Holländer

Romantische Oper
in drei Aufzügen • 1843
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Asher Fisch

Inszenierung
Peter Konwitschny

Bühne und Kostüme
Johannes Leiacker

- Daland **Rafal Siwek** 14./17./20. Apr
- Hans-Peter **König** 28. Jun
- Senta **Anja Kampe**
- Erik Klaus **Florian Vogt**
- Mary Heike **Grötzingen**
- Der Steuermann **Kevin Connors**
- Der Holländer **Johan Reuter**

Nationaltheater

So 14.04.13 19:00 Uhr Preise L *
Mi 17.04.13 19:30 Uhr Preise L Abo
Sa 20.04.13 20:00 Uhr Preise L
—
Fr 28.06.13 19:00 Uhr Preise L

Preise in Euro
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

* Familienvorstellung

Richard Wagner
1813 — 1883

Lohengrin

Romantische Oper
in drei Akten • 1850
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Lothar Koenigs

Inszenierung
Richard Jones

Bühne und Kostüme
Ultz

- Heinrich der Vogler **Hans-Peter König**
- Lohengrin **Klaus Florian Vogt**
- Elsa von Brabant
Anja Harteros 11./14./18. Nov
Annette Dasch 3. Jul
- Friedrich von Telramund **Evgeny Nikitin**
- Ortrud **Michaela Schuster**
- Heerrufer des Königs
Markus Eiche

Nationaltheater

So 11.11.12 17:00 Uhr Preise L
Mi 14.11.12 18:00 Uhr Preise K Abo
So 18.11.12 16:00 Uhr Preise L

Mi 03.07.13 18:00 Uhr Preise L

Preise in Euro

K 132/115/95/74/52/30/14/10
L 163/142/117/91/64/39/15/11

gefördert durch

BMW München 

Richard Wagner
1813 — 1883

Parsifal

Bühnenweihfestspiel in
drei Akten • 1882
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Peter Konwitschny

Bühne und Kostüme
Johannes Leiacker

- Amfortas **Michael Volle** 28./31. Mrz
- Thomas Hampson 31. Jul
- Titurel **Diogenes Randes**
- Gurnemanz **John Tomlinson** 28./31. Mrz
- Kwangchul Youn 31. Jul
- Parsifal **Michael Weinius** 28./31. Mrz
- Christopher Ventris 31. Jul
- Klingsor **John Wegner** 28./31. Mrz
- Evgeny Nikitin 31. Jul
- Kundry / Stimme aus der Höhe **Petra Lang**
- Erster Gralsritter **Kevin Connors**
- Zweiter Gralsritter **Tareq Nazmi**
- Erster und Zweiter Knappe Solisten des
Tölzer Knabenchors
- Dritter Knappe **Dean Power** 28./31. Mrz
- Ulrich Reß 31. Jul
- Vierter Knappe **Kenneth Roberson**
- Klingsors Zauberädchen **Hanna-Elisabeth Müller, Laura Tatulescu, Tara Erraught, Eri Nakamura** 28./31. Mrz /
Anna Virovlansky 31. Jul,
- Angela Brower, Okka von der Damerau
28./31. Mrz / **Silvia Hauer** 31. Jul

Nationaltheater

Do 28.03.13 17:00 Uhr Preise K
So 31.03.13 17:00 Uhr Preise L

—
Mi 31.07.13 17:00 Uhr Preise S

Preise in Euro

K 132/115/95/74/52/30/14/10
L 163/142/117/91/64/39/15/11
S 243/213/183/143/102/67/21/16

Richard Wagner
1813 — 1883

Tannhäuser

Oper in drei Aufzügen • 1861
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
David Alden

Bühne
Roni Toren

Kostüme
Buki Schiff

- Hermann **Christof Fischesser**
- Tannhäuser **Robert Dean Smith**
- Wolfram von Eschenbach **Matthias Goerne**
- Walther von der Vogelweide **Ulrich Reß**
- Biterolf **Goran Jurić**
- Heinrich der Schreiber **Kenneth Roberson**
- Reinmar von Zweter **Christoph Stephinger**
- Elisabeth Anne **Schwanewilms**
- Venus **Waltraud Meier** **23. Sep / 26. Sep**
Daniela Sindram **29. Sep / 2. Okt**
Petra Lang **29. Jun**
- Hirt / Vier Edelknaben **Solisten des Tölzer Knabenchors**

Nationaltheater

So 23.09.12 16:00 Uhr Preise L Abo
Mi 26.09.12 18:00 Uhr Preise K Abo
Sa 29.09.12 17:00 Uhr Preise L
Di 02.10.12 16:00 Uhr Preise K Abo

— Sa 29.06.13 18:00 Uhr Preise L

Preise in Euro

K 132 / 115 / 95 / 74 / 52 / 30 / 14 / 10
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Richard Wagner
1813 — 1883

Tristan und Isolde

**Handlung in
drei Aufzügen • 1865**
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Peter Konwitschny

Bühne und Kostüme
Johannes Leiacker

- **Tristan Gary Lehman**
- **König Marke Kwangchul Youn 3./7./10. Mrz**
- René Pape 11. Jul**
- **Isolde Waltraud Meier 3./7./10. Mrz**
- Petra-Maria Schnitzer 11. Jul**
- **Kurwenal Markus Eiche**
- **Melot Francesco Petrozzi**
- **Brangäne Petra Lang 3./7./10. Mrz**
- Ekaterina Gubanova 11. Jul**
- **Ein Hirte Kevin Connors**
- **Ein Steuermann Christian Rieger**
- **Ein junger Seemann Ulrich Reß**

Nationaltheater

So 03.03.13 16:00 Uhr Preise L
Do 07.03.13 17:00 Uhr Preise L Abo
So 10.03.13 16:00 Uhr Preise L

—
Do 11.07.13 16:00 Uhr Preise L

Preise in Euro
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

RICHARD WAGNER

Der Ring
des Nibelungen

Richard Wagner
1813 — 1883

Das Rheingold

Vorabend des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen • 1869
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Andreas Kriegenburg

Bühne
Harald B. Thor

Kostüme
Andrea Schraad

- Wotan **Egils Silins** 5./23. Jan
- **Johan Reuter** 13. Jul
- Donner **Levente Molnár**
- Froh **Sergej Skorokhodov**
- Loge **Stefan Margita**
- Alberich **Tomasz Konieczny**
- Mime **Ulrich Reß**
- Fasolt **Diogenes Randes**
- Fafner **Steven Humes**
- Fricka **Elisabeth Kulman** 5./23. Jan
- **Sophie Koch** 13. Jul
- Freia **Aga Mikolaj**
- Erda **Catherine Wyn-Rogers**
- Woglinde **Eri Nakamura** 5./23. Jan
- **Hanna-Elisabeth Müller** 13. Jul
- Wellgunde **Angela Brower**
- Floßhilde **Okka von der Damerau**

Nationaltheater

Sa 05.01.13 19:00 Uhr Preise L
Mi 23.01.13 20:00 Uhr Preise L

—
Sa 13.07.13 20:00 Uhr Preise L

Preise in Euro für Restkarten
L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Bitte beachten Sie, dass die beiden Ring-Zyklen im Januar 2013 nur im Paket bestellt werden können. Weitere Informationen: s. S. 178

sponsored by



Richard Wagner
1813 — 1883

Die Walküre

- Siegmund **Simon O'Neill**
- Hunding **Hans-Peter König**
- Wotan **Juha Uusitalo** 6./24. Jan
- Bryn Terfel** 14. Jul
- Sieglinde **Petra Lang**
- Brünnhilde **Evelyn Herlitzius** 6./24. Jan
- Katarina Dalayman** 14. Jul
- Fricka **Elisabeth Kulman** 6./24. Jan
- Sophie Koch** 14. Jul

Erster Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen • 1870
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Andreas Kriegenburg

Bühne
Harald B. Thor

Kostüme
Andrea Schraad

Nationaltheater
So 06.01.13 16:00 Uhr Preise M
Do 24.01.13 17:00 Uhr Preise M

—
So 14.07.13 17:00 Uhr Preise M

Preise in Euro für Restkarten
M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

Bitte beachten Sie, dass die beiden Ring-Zyklen im Januar 2013 nur im Paket bestellt werden können. Weitere Informationen: s. S. 178

sponsored by



Richard Wagner
1813 — 1883

Siegfried

- Siegfried Lancee Ryan 9./25. Jan
- Stephen Gould 15. Jul
- Mime Ulrich Reß 9./25. Jan
- Wolfgang Ablinger-Sperrhacke 15. Jul
- Der Wanderer Juha Uusitalo
- Alberich Tomasz Konieczny
- Fafner Steven Humes
- Erda Qiulin Zhang
- Brünnhilde Catherine Naglestad
- Stimme eines Waldvogels Anna Virovlansky

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen • 1876
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Andreas Kriegenburg

Bühne
Harald B. Thor

Kostüme
Andrea Schraad

Nationaltheater

Mi 09.01.13 17:00 Uhr Preise L

Fr 25.01.13 17:00 Uhr Preise L

Mo 15.07.13 16:00 Uhr Preise L

Preise in Euro für Restkarten

L 163 / 142 / 117 / 91 / 64 / 39 / 15 / 11

Bitte beachten Sie, dass die beiden Ring-Zyklen im Januar 2013 nur im Paket bestellt werden können. Weitere Informationen: s. S. 178

sponsored by



Richard Wagner
1813 — 1883

Götter- dämmerung

Dritter Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen • 1876
Text vom Komponisten

Musikalische Leitung
Kent Nagano

Inszenierung
Andreas Kriegenburg

Bühne
Harald B. Thor

Kostüme
Andrea Schraad

- Siegfried **Stephen Gould**
- Gunther **Iain Paterson**
- Hagen **Hans-Peter König**
- Alberich **Tomasz Konieczny**
- Brünnhilde **Nina Stemme**
- Gutrune **Erika Wueschner**
- Waltraute **Michaela Schuster**
- Woglinde **Hanna-Elisabeth Müller**
- Wellgunde **Angela Brower**
- Floßhilde /1. Norn **Okka von der Damerau**
- 2. Norn **Jennifer Johnston**
- 3. Norn **N.N.**

Nationaltheater

So 13.01.13 16:00 Uhr Preise M

So 27.01.13 16:00 Uhr Preise M

Do 18.07.13 16:00 Uhr Preise M

Preise in Euro für Restkarten
M 193 / 168 / 142 / 117 / 90 / 64 / 16 / 14

Bitte beachten Sie, dass die beiden Ring-Zyklen im Januar 2013 nur im Paket bestellt werden können. Weitere Informationen: s. S. 178

sponsored by

BMW München 


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

Einführungen und Gespräche

Premierenmatineen

Vor jeder Neuinszenierung veranstaltet die Bayerische Staatsoper eine Premierenmatinee mit Mitwirkenden der Produktion.

Moderation Nikolaus Bachler

Babylon So, 21.10.12

Rigoletto So, 09.12.12

Boris Godunow So, 03.02.13

Hänsel und Gretel So, 17.03.13

Simon Boccanegra So, 26.05.13

Il trovatore So, 23.06.13

Ort Nationaltheater

Beginn 11:00 Uhr

Karten € 10,-

Einführungen vor der Vorstellung

Die Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper bietet Einführungen in Werk und Inszenierung unmittelbar vor der Vorstellung an. Geplant sind Einführungen zu folgenden Produktionen:

Babylon, Rigoletto, Boris Godunow, Hänsel und Gretel, Simon Boccanegra, Il trovatore, Written on Skin, Fidelio, Dialogues des Carmélites, Rusalka, Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried und Götterdämmerung sowie vor den Akademiekonzerten.

Ort Capriccio-Saal

Dauer ca. 20 Min.

Beginn eine Stunde vor Aufführungsbeginn

Eintritt kostenlos; nur in Kombination mit einer Eintrittskarte für die entsprechende Vorstellung

Einlass Eingang Maximilianstraße, 15 Min.

vor Einführungsbeginn; nach Beginn der Veranstaltung ist kein Einlass mehr möglich.
Begrenztes Platzangebot. An Premierentagen finden keine Einführungen statt.

Publikumsgespräche nach der Vorstellung

Zu ausgewählten Vorstellungen bietet die Dramaturgie Publikumsgespräche im Anschluss an die Vorstellung an. Die Termine werden auf www.staatsoper.de bekannt gegeben. Zudem wird am jeweiligen Vorstellungsabend auf die Gespräche hingewiesen.

Ort Vor der Königsloge, 1. Rang

Beginn ca. 10 Minuten nach Vorstellungsende
Eintritt kostenlos

Die unmögliche Enzyklopädie

Ernst oder Unterhaltend?

Komplex oder trivial? Substantiell oder oberflächlich? Elitär oder demokratisch? Kunstmusik oder Pop?

Seit Jahrhunderten wird in unserer Kultur eine geheimnisvolle Grenze zwischen zwei vermeintlich grundverschiedenen Musiksphären stets neu gezogen, verschoben und unterwandert. Denken wir allein an Verdis Bandas, durch die die Straße in der Oper Einzug hält. Ab dem 20. Jahrhundert verschafft sich das Populäre lautstark Gehör. Durch zwei technische Revolutionen – Aufnahme und Rundfunk – finden Musikgenres Verbreitung, die vorher kaum aufgeschrieben und publiziert wurden. Sie beeinflussen unsere musikalische Wahrnehmung und alltäglichen Hörgewohnheiten seitdem erheblich mit. Zugleich wurde die Kultur der einen plötzlich für alle zugänglich. *Funkoper* oder die frühen *Radioshows* charismatischer Dirigenten brachten Klassik und Moderne in die Wohnzimmer: Wiener Schule für alle – die erste und die zweite!

Erstaunlich sind die zahlreichen Schnittpunkte und wechselseitigen Einflüsse zwischen den Genres. Eigensinnige Komponisten der Neuen Musik wie auch Protagonisten der Popkultur reagierten nicht selten auf ähnliche Phänomene ihrer Zeit, wenn auch mit ganz verschiedenen Ästhetiken. Lange nachdem Arnold Schönberg und Alban Berg dem gesprochenen Wort zum neuen Klang verhalfen, richtet sich *word* in Hip-Hop und Rap konsequent gegen eine Mehrheitskultur. Sie schaffen eine Form von *protest music*, so wie einst die *lyrics* von Folk und Blues einer *working class* Identität verliehen, auf die auch mancher engagierter Komponist mit seinem *Songspiel* abzielte. Hin und wieder gehen U und E gleiche Wege, um Unterschiedliches zu erreichen, beziehen sie ihren Ausdruck aus ähnlichen Quellen: Zwei Jahrzehnte nachdem Béla Bartók und Leoš Janáček in die Weiten Ungarns und mährische Täler aufbrachen, sammelte der amerikanische Musikethnologe Alan Lomax in Nordamerika den Blues, der auf jeder Plantage, in jedem Slum

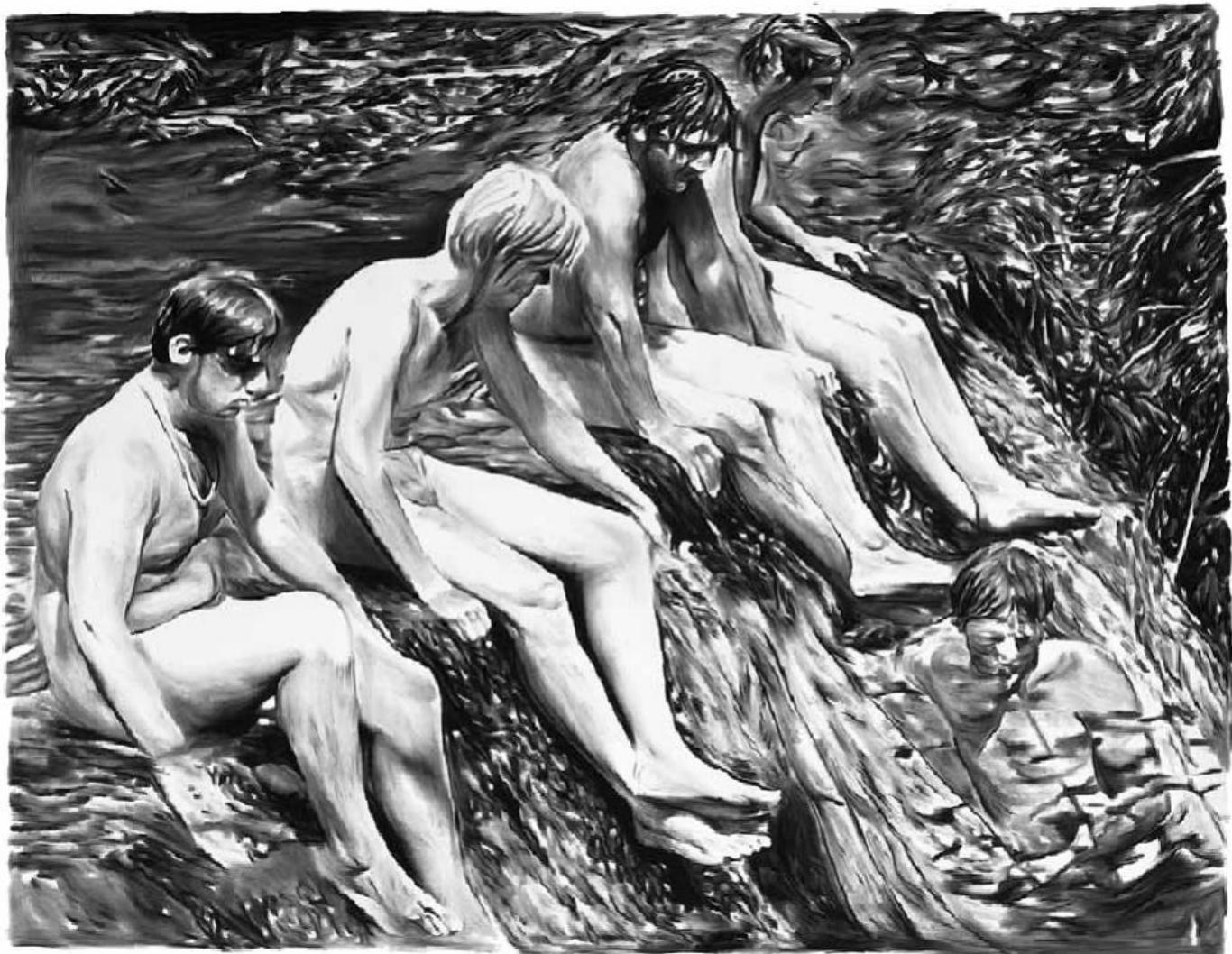
und jeder Bar anders klang: Alle drei trieb eine Sorge um das Verschwinden des Ursprünglichen, die Suche nach *Authentizität* oder den *roots*.

Beglückend oft inspirieren Ideen des einen den anderen, reagiert popkulturelle Welt auf Neuerungen der musikalischen Avantgarde, übernimmt deren Techniken und umgekehrt.

Als Karl-Heinz Stockhausen anfing, Bänder in Fragmente zu zerlegen und neu zusammenzusetzen, folgte ihm John Lennon, brachten die Beatles 1966 das erste gesampelte Musikstück auf den Markt. Ein Jahr später begann George Harrison mit der Arbeit an *Electronic Sound. Taping* und das *phasing* der Minimalisten sind kreative Reaktionen auf neue Techniken, mit denen jetzt alle spielen. Die führen wiederum in Klassik wie Pop zu einer Perfektionierung der Interpretation. Die Verteidiger einer unschlagbaren Präzision wie Glenn Gould ziehen ins Studio, während Befürworter der *Flüchtigkeit* mit ungeheurem *Purismus* in jüngster Zeit wieder das Unwiederholbare ins Spiel bringen: *live* und *non-recording*.

In Weiterführung der *Unmöglichen Enzyklopädie* erforschen wir über eine Spielzeit hinweg spielerisch die moderne Musikkultur des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. „Jede Kultur braucht ihre Sendezzeit“, forderte Alan Lomax und sprach sich für eine Gleichberechtigung des Verschiedenen aus – vielleicht führt dieses Credo zu einer polyphonen VOX POPULI.

Weitere Informationen und die Veranstaltungsdaten entnehmen Sie bitte den Monatsvorschauen sowie www.staatsoper.de.



Man führt Klage über die Bettler im Süden, und man vergisst, dass ihr Beharren vor unserer Nase so gerechtfertigt ist wie die Obstitution des Gelehrten vor schwierigen Texten. Kein Schatten des Zögerns, kein leisestes Wollen

oder Erwägen, das sie in unseren Mienen nicht ausspürten. Die Telepathie des Kutschers, der uns mit seinem Ruf erst deutlich macht, dass wir nicht abgeneigt zu fahren sind, des Krämers, der aus seinem Plunder die einzige

Kette oder Kamee, die uns reizen könnte, heraushebt, sind vom gleichen Schlag.

Walter Benjamin, 1928



Ich verstehe nicht,
warum der Sack
gestrichen wurde.
Was liegt der Poli-
zei am Sack? Fürch-
tet sie die Wirkung?
[...] Wenn der Sack
gestrichen wird, ist
es unwahrschein-
lich, dass Triboletto
eine halbe Stunde
zu einem Leichnam
redet, bevor ein
Blitz ihn als den sei-
ner Tochter erken-
nen lässt. Schließ-
lich bemerke ich,
dass man vermie-

den hat, Triboletto
hässlich und buck-
lig zu machen!! Ein
Buckliger, der
singt? Warum nicht?
... Wird es Wirkung
zeigen? Ich weiß es
nicht; aber wenn
ich es nicht weiß,
dann – ich wieder-
hole es – weiß es
auch der nicht, der
diese Änderung
vorgeschlagen hat.
Ich finde es gerade
wunderschön, diese
äußerlich verunstal-
tete und lächerlich,

doch innerlich
leidenschaftliche
und liebevolle Figur
auftreten zu lassen.
Ich habe diese
Gestalt gerade wegen
all dieser Eigen-
schaften ausgewählt,
und wenn diese
originellen Züge
wegfallen, dann kann
ich keine Musik
dazu schreiben.

Giuseppe Verdi,
1850





Massines Ballett beschreibt eine revolutionäre, neue Herangehensweise an das Choreographieren. Sie ist

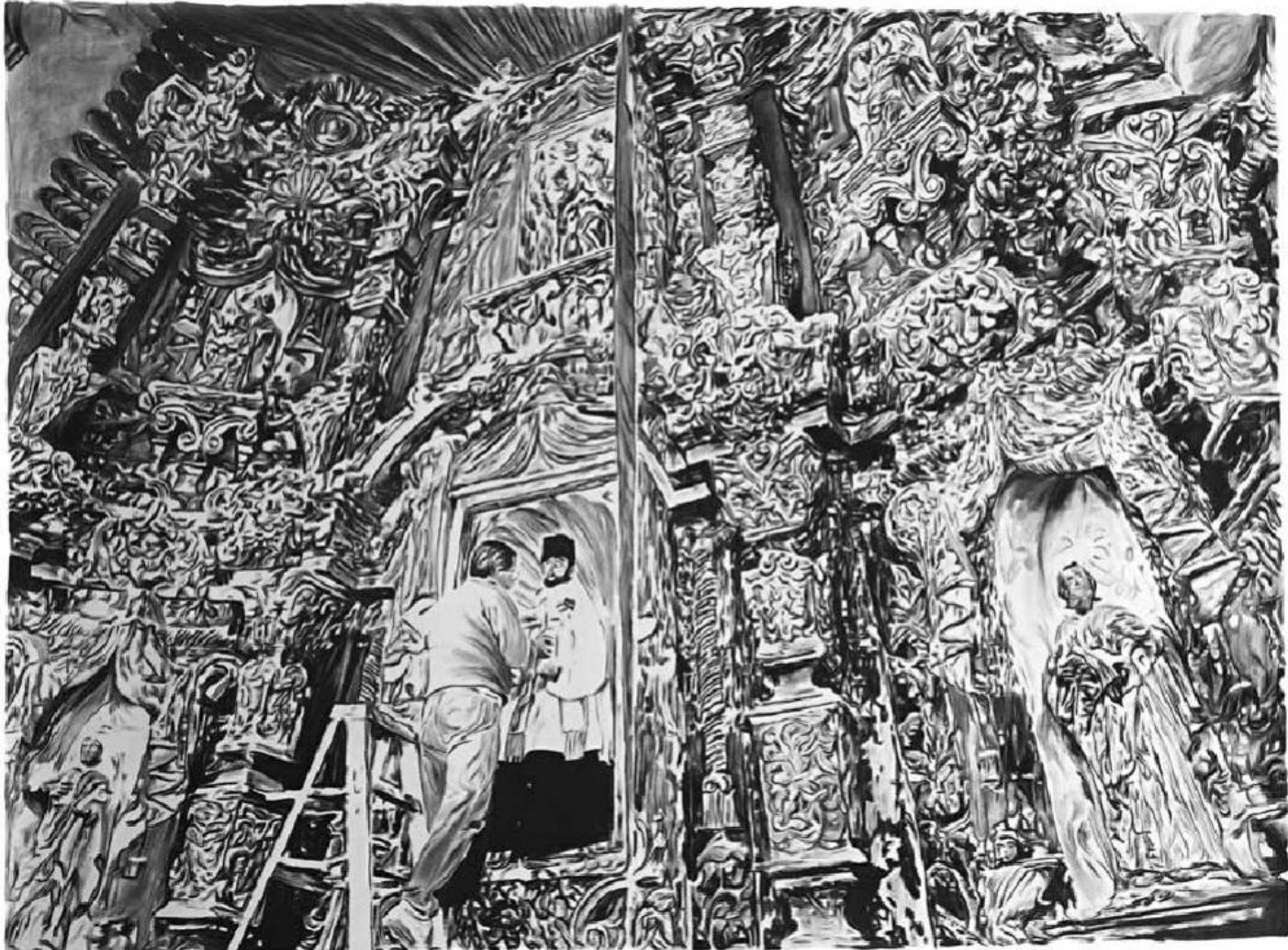
würdevoll und tief berührend. Ich werde Massines symphonische Ballette immer als große Kunstwerke in Erin-

nerung behalten, für mich zählt er zu den Genies des letzten Jahrhunderts.

Irina Baronova, 1958







Ich stehe auf, na ja eigentlich mache ich das nicht mehr, aber früher habe ich das getan, also ich stehe auf und probiere etwas aus, gehe zum Barren, oder auf den Boden des Studios, und probiere etwas aus. Dann würde ich zum Beispiel durch Werfen einer Münze die Reihenfolge ändern. Dadurch bekomme ich einen an-

deren Blick darauf, und dann gehe ich nochmal alles genau durch. Nun muss ich es so auch den Tänzern sagen. Und sehr häufig war das dann sehr hilfreich. – *Das heißt, Sie arbeiten über Problemstellungen?* – Oh ja, ich glaube das habe ich immer schon getan. Wissen Sie, Sie kennen ja meine Zeichenbücher. Ich habe vor

zwanzig Jahren angefangen zu zeichnen. – *Sie zeichnen Tiere.* – Ja, Tiere, ich liebe die Natur, Insekten und Ähnliches. Irgendwie habe ich dazu eine Affinität. Ich kann keine geraden Linien zeichnen, diese Dinge sind mir also egal.

Merce Cunningham, 2007

José Limón 1908 — 1972

Léonide Massine 1896 — 1979

FOREVER YOUNG

THE MOOR'S PAVANE (1948)

Choreographie **José Limón**

Musik **Henry Purcell**, arrangiert von Simon

Saddoff

Einstudierung Sarah Stackhouse

Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts

Bayerisches Staatsorchester

Musikalische Leitung Robertas Šerkenikas

CHOREARTIUM (1933)

Choreographie **Léonide Massine**

Musik **Johannes Brahms**

Symphonie Nr. 4 e-Moll

Bühne **Keso Dekker**

Einstudierung Lorca Massine, Anna Kristoff

Nationaltheater

Sa 17.11.12 19:30 Uhr Preise H Premiere

Mo 19.11.12 19:30 Uhr Preise G

Fr 23.11.12 19:30 Uhr Preise G Abo

Do 29.11.12 19:30 Uhr Preise G Abo

—

Fr 18.01.13 19:30 Uhr Preise F Abo

Sa 26.01.13 19:30 Uhr Preise F Abo

—

Mo 29.04.13 19:30 Uhr Preise F

—

Di 02.07.13 19:30 Uhr Preise F Abo

Preise in Euro

F 60/53/45/35/25/16/9/6

G 70/63/53/40/29/17/10/7

H 88/77/63/50/35/23/11/8

gefördert durch

Dr. h.c. Irène Lejeune

Botschafterin des

Bayerischen Staatsballetts

PREMIERE

Terence Kohler * 1984

HELDEN

Choreographie und Inszenierung **Terence Kohler**

Musik Lera Auerbach, Alfred Schnittke

Raum / Kostüme / Licht **rosalie**

**Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts**

**Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung Myron Romanul**

*Auftragswerk des Bayerischen Staatsballetts
Nationaltheater*

**So 21.04.13 19:30 Uhr Preise H Premiere
Sa 27.04.13 19:30 Uhr Preise G**

—
Fr 10.05.13 19:30 Uhr Preise G *

—
**Fr 31.05.13 20:00 Uhr Preise G Abo
Sa 01.06.13 19:30 Uhr Preise G ***

—
So 07.07.13 19:30 Uhr Preise G Abo

Preise in Euro

G 70/63/53/40/29/17/10/7

H 88/77/63/50/35/23/11/8

* Familienvorstellung

URAUFFÜHRUNG

EXITS AND ENTRANCES

BIPED (1999)

Deutsche Erstaufführung

Choreographie Merce Cunningham

Musik Gavin Bryars

Bühne Shelley Eshkar, Paul Kaiser

Kostüme Suzanne Gallo

Licht Aaron Copp

URAUFFÜHRUNG (2012)

Choreographie Richard Siegal

Solisten und Ensemble des Bayerischen Staatsballetts

Musik vom Tonträger

Prinzregententheater

Di 25.06.13 19:30 Uhr Preise PE Premiere

Mi 26.06.13 19:30 Uhr Preise PEE Abo

Fr 28.06.13 19:30 Uhr Preise PEE Abo

Di 16.07.13 19:30 Uhr Preise PEE

Preise in Euro

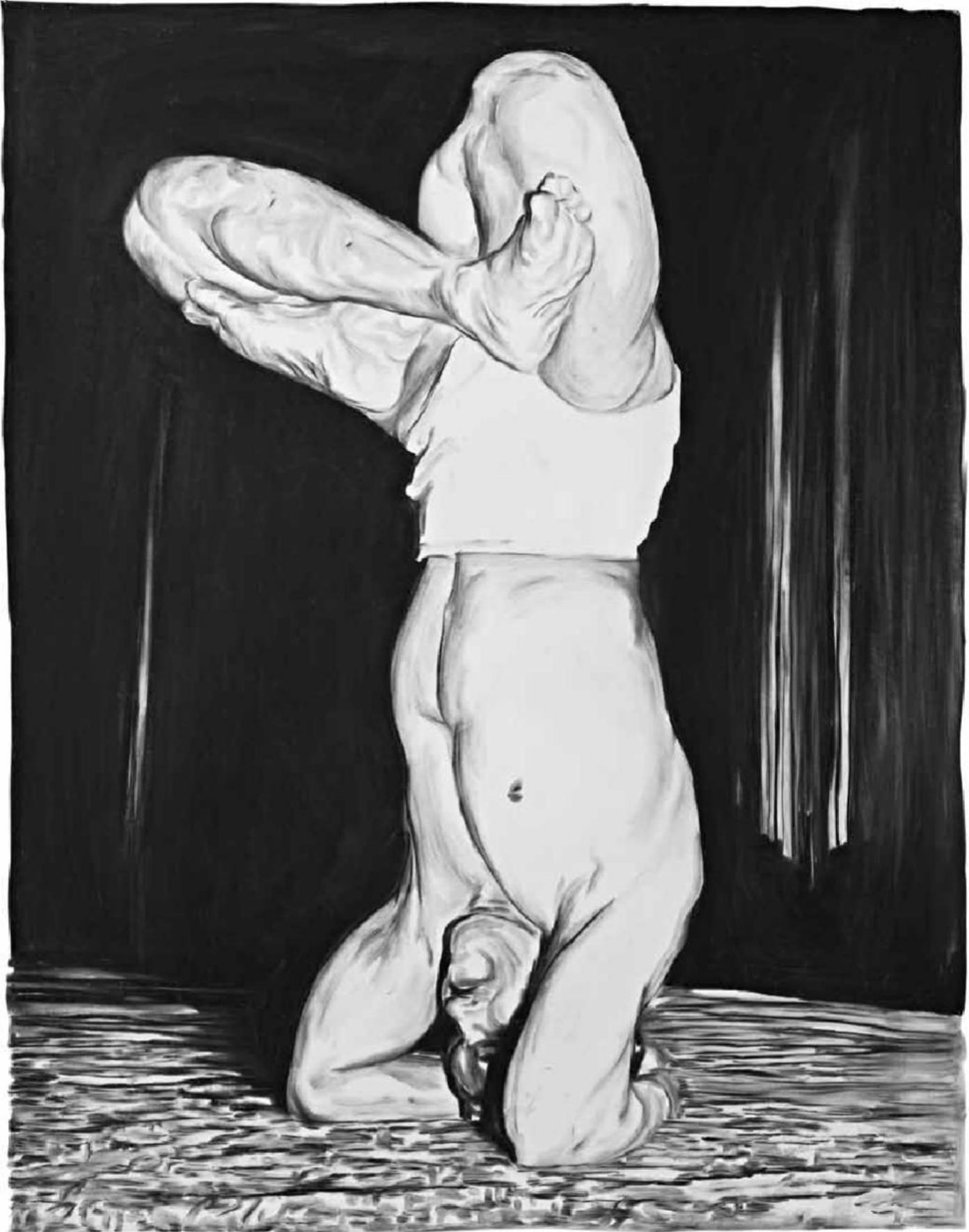
PEE 48 / 40 / 28 / 19

PE 58 / 48 / 33 / 21

URAUFFÜHRUNG



Behauptung ist nicht
Beweis. Ich bin nicht,
was ich bin.
Shakespeare, Othello





**VOX
POPULI**

**VOX
DEI**



Ein Stamm verhält sich so, ...

... als sei er die einzige Versammlung von Wesen, die wirklich als Menschen gelten können. Die übrigen Stämme sind „minderwertig“. Allerdings entgeht einem etwas Entscheidendes, wenn man die Dynamik moderner Gemeinschaften mit Hilfe dieser anthropologischen Kategorie zu begreifen versucht. Die Zunahme der Intoleranz ist hier nämlich

nicht Resultat von anmaßendem Stolz, Überheblichkeit oder übertriebenem Gruppenbewusstsein. Sie gründet vielmehr in einer in sich brüchigen, aus Selbstzweifeln gespeisten Dynamik, in der die Gemeinschaft einzig aus der fortgesetzten Zurschaustellung von Gefühlsaufwallungen ihren Bestand sichert. Die Ursache dieser Hysterie liegt auch nicht

in einer angeborenen Destruktivität des Menschen, die dann in der Solidarität entfesselt wird; sie liegt vielmehr in den Voraussetzungen einer Kultur, die es dahin gebracht, dass wirklich soziale Bindungen als unnatürlich erscheinen.

Richard Sennett, 1977



BALLETT

REPERTOIRE

| | |
|---|----|
| Frederick Ashton LA FILLE MAL GARDÉE | 83 |
| Frederick Ashton / Kenneth MacMillan STEPS & TIMES | 84 |
| Jiří Kylián ZUGVÖGEL | 85 |
| John Neumeier ILLUSIONEN - WIE SCHWANENSEE | 86 |
| DER NUSSKNACKER | 87 |
| Marius Petipa / Patrice Bart LA BAYADÈRE | 88 |
| Jerome Robbins / Jiří Kylián GOLDBERG-VARIATIONEN / GODS AND DOGS | 89 |
| Jerome Robbins / Terence Kohler GOLDBERG-VARIATIONEN / ONCE UPON AN EVER AFTER | 90 |
| BallettFestwoche 2013 | 91 |
| Terpsichore-Gala XI | 92 |
| Gastspiel Michailowsky Ballett, St. Petersburg | 93 |
| Ballett extra | 94 |
| Matineen Heinz-Bosl-Stiftung / Junior Company | 94 |

Dr. h.c. Irène Lejeune
Botschafterin des
Bayerischen Staatsballetts

Frederick Ashton
1904 — 1988

La Fille mal gardée

**Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts**

Münchener Symphoniker
Musikalische Leitung **Myron Romanul**

Choreographie
Frederick Ashton

Musik
Ferdinand Herold / John Lanchbery

Bühne und Kostüme
Osbert Lancaster

Prinzregententheater

Mi 09.01.13 19:30 Uhr Preise PEE
Do 10.01.13 19:30 Uhr Preise PEE

—
Fr 12.07.13 19:30 Uhr Preise PEE
Sa 13.07.13 19:30 Uhr Preise PEE
So 14.07.13 15:00 Uhr Preise PF *

Preise in Euro
PF 40 / 33 / 25 / 16
PEE 48 / 40 / 28 / 19

* Familienvorstellung

Frederick Ashton
1904 — 1988

Kenneth MacMillan
1929 — 1992

Steps & Times

- SCÈNES DE BALLET**
Choreographie **Frederick Ashton**
Musik **Igor Strawinsky**
Bühne und Kostüme **André Beaurepaire**
- FIVE BRAHMS WALTZES IN THE MANNER OF ISADORA DUNCAN**
Choreographie **Frederick Ashton**
Musik **Johannes Brahms**
- FRÜHLINGSSTIMMEN**
Choreographie **Frederick Ashton**
Musik **Johann Strauß**
- DAS LIED VON DER ERDE**
Choreographie **Kenneth MacMillan**
Musik **Gustav Mahler**
Bühne und Kostüme **Nicholas Georgiadis**

Solisten und Ensemble des Bayerischen Staatsballetts

Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung
Ryusuke Numajiri 3./8./10./Feb/28. Apr
Myron Romanul 19. Feb

- Mezzosopran **Okka von der Damerau**
— Tenor **N.N.**
— Klavier **Maria Babanina**

Nationaltheater
So 03.02.13 18:00 Uhr Preise F
Fr 08.02.13 19:30 Uhr Preise F
So 10.02.13 18:00 Uhr Preise F
Di 19.02.13 19:30 Uhr Preise F Abo
—
So 28.04.13 19:30 Uhr Preise F Abo

Preise in Euro
F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6

gefördert durch

Dr. h.c. Irène Lejeune
Botschafterin des
Bayerischen Staatsballetts

Jiří Kylián
* 1947

Zugvögel

Eine choreographische Inszenierung

Künstlerische Gesamtleitung und Choreographie
Jiří Kylián

Musik
Dirk Haubrich, Maurice Ravel

Bühne und Licht
Michael Simon

Kostüme
Yoshiki Hishinuma

Film
Boris Paval Conen, Jiří Kylián

Filmmusik
Han Otten

Filmkostüme
Joke Visser

Unterbühneninstallation, -choreographie
und Kostüme
Karine Guizzo

Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts

Musik vom Tonträger

Nationaltheater

Fr 15.02.13 19:30 Uhr Preise D
Fr 22.02.13 19:30 Uhr Preise D
Do 28.02.13 19:30 Uhr Preise D

Preise in Euro

D 45 / 40 / 33 / 27

Der erste Teil der Vorstellung ist ein choreographisch inszenierter Rundgang durch die Unterbühnengewölbe. Dieser ist ohne Sitzmöglichkeit und für bewegungseingeschränkte Besucher nicht geeignet. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Der Hauptteil der Vorstellung beginnt 75 Minuten nach dem ersten Rundgang. Den exakten Beginn Ihres Rundgangs entnehmen Sie bitte Ihrer Eintrittskarte.

gefördert durch

Dr. h.c. Irène Lejeune
Botschafterin des
Bayerischen Staatsballetts

John Neumeier
* 1942

Illusionen – wie Schwanensee

Choreographie und Inszenierung
John Neumeier

Choreographie
„Zweite Erinnerung“ nach
Lew Iwanow

Choreographie
des Grand Pas de deux in
„Dritte Erinnerung“ nach
Marius Petipa

Musik
Peter I. Tschaikowsky

Bühne und Kostüme
Jürgen Rose

Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts

Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung **Michael Schmidtsdorff**

Nationaltheater

Do 21.03.13 19:00 Uhr Preise G
Fr 22.03.13 19:30 Uhr Preise G *
Di 26.03.13 19:00 Uhr Preise G *
Sa 30.03.13 19:00 Uhr Preise G
Fr 05.04.13 19:00 Uhr Preise G *
Do 25.04.13 19:00 Uhr Preise G

—
Fr 14.06.13 19:00 Uhr Preise G
So 16.06.13 15:00 Uhr Preise F *
Sa 22.06.13 19:00 Uhr Preise G
So 23.06.13 19:00 Uhr Preise G

Preise in Euro
F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6
G 70 / 63 / 53 / 40 / 29 / 17 / 10 / 7

* Familienvorstellung

gefördert durch

Dr. h.c. Irène Lejeune
Botschafterin des
Bayerischen Staatsballetts

John Neumeier
* 1942

Der Nussknacker

Choreographie
John Neumeier

Musik
Peter I. Tschaikowsky

Bühne und Kostüme
Jürgen Rose

**Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts**

Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung **Valery Ovsianikov**

Nationaltheater

Fr 07.12.12 19:30 Uhr Preise G
So 09.12.12 15:00 Uhr Preise F *
So 09.12.12 19:30 Uhr Preise G
Mi 12.12.12 20:00 Uhr Preise G Abo
Do 13.12.12 19:30 Uhr Preise G
Do 20.12.12 19:30 Uhr Preise G
Mi 26.12.12 15:00 Uhr Preise G *
Mi 26.12.12 19:30 Uhr Preise G
Sa 29.12.12 19:30 Uhr Preise G *

Preise in Euro

F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6
G 70 / 63 / 53 / 40 / 29 / 17 / 10 / 7

* Familienvorstellung

Marius Petipa
1818 — 1910

Patrice Bart
* 1945

La Bayadère

Choreographie
Marius Petipa, Patrice Bart

Musik
Ludwig Minkus

Bühne und Kostüme
Tomio Mohri

Musikalische Einrichtung
Maria Babanina

Solisten und Ensemble des Bayerischen Staatsballetts

Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung
Michael Schmidtsdorff / Myron Romanul 25. Mai

Nationaltheater

Fr 21.09.12 20:00 Uhr Preise G Abo
Sa 22.09.12 19:30 Uhr Preise G
Fr 28.09.12 19:30 Uhr Preise G *
Do 04.10.12 19:30 Uhr Preise G Abo
Fr 05.10.12 19:30 Uhr Preise G
Sa 13.10.12 18:00 Uhr Preise G

—
Di 05.03.13 19:30 Uhr Preise G Abo
Fr 08.03.13 19:30 Uhr Preise G
Mo 11.03.13 19:30 Uhr Preise G

—
So 19.05.13 15:00 Uhr Preise F *
Sa 25.05.13 19:30 Uhr Preise G *

—
So 30.06.13 19:30 Uhr Preise G Abo

Preise in Euro

F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6
G 70 / 63 / 53 / 40 / 29 / 17 / 10 / 7

* Familienvorstellung

Jerome Robbins
1918 — 1998

Jiří Kylián
* 1947

Goldberg- Variationen / Gods and Dogs

GOLDBERG-VARIATIONEN
Choreographie **Jerome Robbins**
Musik **Johann Sebastian Bach**
Kostüme **Joe Eula**

GODS AND DOGS
Choreographie und Bühne **Jiří Kylián**
Musik **Dirk Haubrich, Ludwig van Beethoven**
Kostüme **Joke Visser**
Licht **Kees Tjebbes**
Projektionen **Tatsuo Unemi, Daniel Bisig**

**Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts**

Klavier Elena Mednik

Gods and Dogs: Musik vom Tonträger

Nationaltheater

Fr 19.10.12 19:30 Uhr Preise F Abo
Sa 20.10.12 19:30 Uhr Preise F *
Fr 26.10.12 19:30 Uhr Preise F Abo

—
Di 08.01.13 19:30 Uhr Preise F Abo
Sa 12.01.13 19:30 Uhr Preise F Abo

—
Fr 15.03.13 19:30 Uhr Preise F Abo
Mo 18.03.13 19:30 Uhr Preise F

Preise in Euro
F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6

* Familienvorstellung

gefördert durch

Dr. h.c. Irène Lejeune
Botschafterin des
Bayerischen Staatsballetts

Jerome Robbins
1918 — 1998

Terence Kohler
* 1984

Goldberg- Variationen / Once Upon An Ever After

**Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts**

Klavier Elena Mednik

Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung Myron Romanul

Nationaltheater

Fr 07.06.13 19:30 Uhr Preise F

Preise in Euro

F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6

GOLDBERG-VARIATIONEN
Choreographie **Jerome Robbins**
Musik **Johann Sebastian Bach**
Kostüme **Joe Eula**

ONCE UPON AN EVER AFTER
Choreographie **Terence Kohler**
Musik **Peter I. Tschaikowsky**
Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“
Bühne / Kostüme / Licht **rosalie**

BALLET

FESTWOCHE

Helden

Gastspiel: Dornröschen

Illusionen – wie Schwanensee

Terpsichore-Gala XI

Matinee der Heinz-Bosl-Stiftung /

Junior Company

Steps & Times

Forever Young

Helden

So 21.04.13 19:30 Uhr Preise H Uraufführung
Sa 27.04.13 19:30 Uhr Preise G

Gastspiel Michailowsky Ballett: Dornröschen

Di 23.04.13 19:30 Uhr Preise H
Mi 24.04.13 19:30 Uhr Preise H

Illusionen - wie Schwanensee

Do 25.04.13 19:00 Uhr Preise G

Terpsichore-Gala XI

Fr 26.04.13 19:30 Uhr Preise H

*Matinee der Heinz-Bosl-Stiftung /
Junior Company*
So 28.04.13 11:00 Uhr Preise B

Steps & Times:

*Scènes de ballet/Five Brahms Waltzes in the
Manner of Isadora Duncan/Frühlingsstim-
men/Das Lied von der Erde*
So 28.04.13 19:30 Uhr Preise F

Forever Young:

The Moor's Pavane/Choreartium
Mo 29.04.13 19:30 Uhr Preise F

Das ausführliche Rahmenprogramm zur
BallettFestwoche wird noch bekannt gegeben.

Terpsichore- Gala XI

Spitze auf Spitze. Oder: Barfuß ist nicht automatisch modern!

Solisten und Ensemble des Bayerischen
Staatsballetts
Internationale Gäste

Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung **Myron Romanul**

Nationaltheater
Fr 26.04.13 19:30 Uhr Preise H

Preise in Euro
H 88/77/63/50/35/23/11/8

Gastspiel Michailowsky Ballett, St. Petersburg

Solisten und Ensemble des Michailowsky
Balletts, St. Petersburg

Bayerisches Staatsorchester
Musikalische Leitung N.N.

Nationaltheater
Di 23.04.13 19:30 Uhr Preise H
Mi 24.04.13 19:30 Uhr Preise H Abo

Preise in Euro
H 88 / 77 / 63 / 50 / 35 / 23 / 11 / 8

gefördert durch

Dr. h.c. Irène Lejeune
Botschafterin des
Bayerischen Staatsballetts

Künstlerischer Leiter
Nacho Duato

—

DORNRÖSCHEN

Choreographie und Inszenierung
Nacho Duato

Musik
Peter I. Tschaikowsky

Libretto
Nacho Duato nach Ivan Vsevoloshsky

Bühne und Kostüme
Angelina Atlagič

Ballett extra

Öffentliche Proben, Gespräche, Vorträge

Die Dramaturgie des Bayerischen Staatsballetts ermöglicht mit der Veranstaltungsreihe „Ballett extra“ einen Blick hinter die Kulissen und über die Vorstellung hinaus: mit öffentlichen Proben im intimen Rahmen eines Ballettsaals, mit Master Classes, Gesprächsrunden und Vorträgen.

Ein Probentag mit dem Bayerischen Staatsballett
Sa 15.09.12 09:45 Uhr Karten € 9,-

Gret Palucca
(Zum 100. Jubiläum ihres Geburtsjahrs)
Do 11.10.12 20:00 Uhr Karten € 12,-

Proben zur Premiere „Forever Young“
Sa 10.11.12 20:00 Uhr Karten € 12,-

Master Class zu „Steps & Times“
Do 31.01.13 20:00 Uhr Karten € 12,-

Proben zur Uraufführung „Helden“
Fr 12.04.13 20:00 Uhr Karten € 12,-

Proben zur Premiere „Exits and Entrances“
Mi 05.06.13 20:00 Uhr Karten € 12,-

Alle Veranstaltungen finden im Probenhaus des Bayerischen Staatsballetts, Platzl 7, statt.

Matineen der Heinz-Bosl- Stiftung / Junior Company

Nationaltheater

Do 01.11.12 11:00 Uhr Preise B
So 04.11.12 11:00 Uhr Preise B
So 28.04.13 11:00 Uhr Preise B
So 05.05.13 11:00 Uhr Preise B

Preise in Euro
B 34/30/25/20/16/11/7/5

*Der Vorverkauf erfolgt über die
Heinz-Bosl-Stiftung, T +49.(0)89.337763.*

Gastspiel des Bayerischen Staatsballetts in Hamburg

Im Rahmen der 39. Hamburger Ballett-Tage

Hamburgische Staatsoper
Di 11.06.13
Mi 12.06.13

Kartenvorverkauf und Information:
www.hamburgballett.de



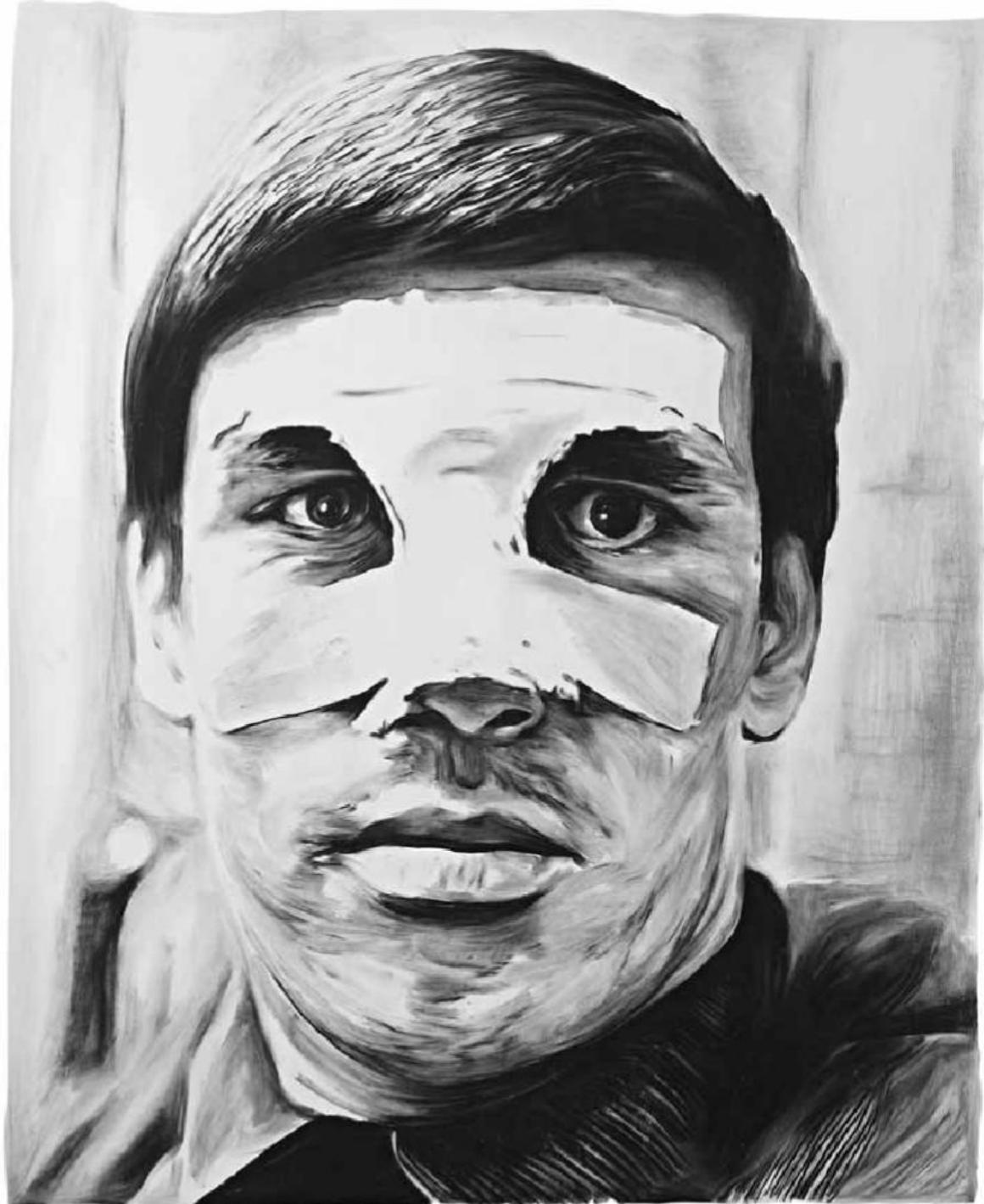


Der Erfolg von *Il trovatore*

Wer Rom kennt,
wird sich an
das Teatro Apollo
erinnern, dieses
Theater, das über
dem Tiber liegt
und das nur einen
Schritt weit von

der Engelsbrücke
und der Engelsburg
entfernt ist. Der
Erfolg von *Il trova-
tore* war so groß,
dass am Tage nach
der Uraufführung
die Straßen voller

Menschen waren:
Und diese Menge,
die vor den Türen
des Theaters vor-
beiströmte, drängte
sich so dicht,
dass sie die Brücke
von einem Ende bis



zum anderen füllte, so dass die Zurufe und ihr Widerhall über das Wasser bis hin zur Burg zu hören waren. Während des ganzen Tages nannte man

in den römischen Straßen, wo sonst das Geschrei von Rednern und Triumvirn ertönt, nur den Cäsar der Kunst, Verdi. „Viva Verdi, der

größte Komponist, den es je in Italien gab!“ Diese Aufregtheit dauerte bis zum Einbruch der Nacht.
Blanche Roosevelt,
1853



Während Schillers *Kabale und Liebe* von Laien notfalls noch gespielt werden könnte, kann eine Oper sehr schwer nachgeahmt werden, und das ist völlig im Gegensatz zum sogenannten Singspiel, zu dem Theater von Schikaneder, für das Mozart die *Zauberflöte* schreibt, also zur Volkskunst, zur Populärkunst. Es entfernt sich vom Populären, weil in der Oper das Numinöse, das Heilige, das Erschütternde gesucht wird. Das, was einem Schauer über den Rücken gehen lässt, wo die Gesellschaft an ihre Grenze gerät, das wird in der Oper gesucht, weil es in den Familien ein geheimes Ausdrucksbedürfnis ist.

Alexander Kluge, 2001





*Einen ersten Tag walzte der Sturm das Land nieder.
Rasend brauste er einher. Dann aber brachte der Ostwind die Sintflut.*

*Wie ein Schlachtengemetzel ging die Wucht der Flut
über die Menschen hinweg.*

*Der Bruder kann seinen Bruder nicht sehen,
noch erkennen die Menschen einander in der Vernichtung.*

*Selbst die Götter packte da vor der Sintflut die Angst!
Sie wichen zurück, sie hoben sich fort in den Himmel des Anum.
Da kauern die Götter im Freien, eingerollt in sich selbst so wie Hunde.*

*Laut schreit die Göttin auf, einer Kreißenden gleich,
in Klagegeschrei verfiel Belet-ili, die (sonst doch so) schön an Stimme:*

*„Wahrlich, jener (uranhängliche) Tag ist deshalb wieder zu Lehm geworden,
weil ich in der Göttersammlung Böses sprach!
Wie konnte ich nur in der Götterversammlung Böses sprechen
und, um meine Menschen auszurotten, Krieg erklären? Denn
ich bin es doch, die (sie) gebar! Meine eigenen Menschen sind's doch!
Wie Fische im Schwarm füllen sie jetzt das Meer.“*

*Die Götter, die aus der Unterwelt, verweilen in ihr mit Weinen,
in Klage aufgelöst, verweilen sie mit ihr in Weinen,
verdorrt ihre Lippen, beraubt der gekochten Opferspeisen.*

*Sechs Tage und sieben Nächte lang
Gehen Wind und Wetter, Sturm und Sintflut brausen einher.
Doch als der siebente Tag anbrach,
da begann der Sturm sich aufzuhellen, die Sintflut nahm ein Ende.*



Ich sehe ein Kind
das da sterben muss
und ich klage, weine –
er bebet gar fürchterlich
und flehet laut um Gnade
und gibt es keine Gnade ...

Chor, *Boris Godunow*



KONZERTE

INHALT

| | |
|-----------------------------|-----|
| Akademiekonzerte | 102 |
| Sonderkonzert | 105 |
| Kammerkonzerte | 106 |
| Festspiel-Konzerte | 108 |
| OktoberMusikFest 2012 | 112 |

SAL. OPPENHEIM

Privatbank seit 1789

PARTNER DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS

Akademiekonzerte des Bayerischen Staatsorchesters

1. AKADEMIEKONZERT

Karl Amadeus Hartmann

Symphonie Nr. 2 Adagio für großes Orchester

Ludwig van Beethoven

Violinkonzert D-Dur op. 61

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Leitung **Kent Nagano**

Violine **Lisa Batiashvili**

Nationaltheater

Mo 24.09.12 20:00 Uhr Preise E Abo

Di 25.09.12 20:00 Uhr Preise E Abo

Preise in Euro

E 53/46/40/30/22/15/8/5

2. AKADEMIEKONZERT

Alfred Schnittke

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1

Anton Bruckner

Symphonie Nr. 2 c-Moll

Leitung **Hermann Bäumer**

Violoncello **Jan Vogler**

Nationaltheater

Mo 26.11.12 20:00 Uhr Preise E Abo

Di 27.11.12 20:00 Uhr Preise E Abo

So 02.12.12 11:00 Uhr Preise E **

Preise in Euro

E 53/46/40/30/22/15/8/5

** Vorstellung für die Freunde des Nationaltheaters e.V., begrenztes Kartenkontingent im freien Verkauf

3. AKADEMIEKONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy
Ouvertüre *Die Hebriden* op. 26

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Viola und Orchester A-Dur
(nach dem Klarinettenkonzert KV 622)

Felix Mendelssohn Bartholdy
Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56

Leitung **Christopher Hogwood**
Viola **Antoine Tamestit**

Nationaltheater
Mo 17.12.12 20:00 Uhr Preise E Abo
Di 18.12.12 20:00 Uhr Preise E Abo

Preise in Euro
E 53/46/40/30/22/15/8/5

4. AKADEMIEKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert d-Moll KV 466

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 7 e-Moll

Leitung **Tomáš Hanus**
Klavier **Rudolf Buchbinder**

Nationaltheater
Mo 08.04.13 20:00 Uhr Preise E Abo
Di 09.04.13 20:00 Uhr Preise E Abo

Preise in Euro
E 53/46/40/30/22/15/8/5

5. AKADEMIEKONZERT

Wolfgang Rihm
Konzert für Klavier und Orchester
Uraufführung

Anton Bruckner
Symphonie Nr. 5 B-Dur

Leitung **Kent Nagano**

Nationaltheater
So 12.05.13 11:00 Uhr Preise E **
Mo 13.05.13 20:00 Uhr Preise E Abo
Di 14.05.13 20:00 Uhr Preise E Abo

Preise in Euro
E 53/46/40/30/22/15/8/5

** Vorstellung für die Freunde des Nationaltheaters e.V., begrenztes Kartenkontingent im freien Verkauf

6. AKADEMIEKONZERT

Gustav Mahler
Adagio aus der Symphonie Nr. 10

Unsuk Chin
Neues Werk
Uraufführung

Alban Berg
Orchesterstücke op. 6

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Leitung **Kent Nagano**

Nationaltheater
Mo 10.06.13 20:00 Uhr Preise E Abo
Di 11.06.13 20:00 Uhr Preise E Abo

Preise in Euro
E 53/46/40/30/22/15/8/5

VOLKES STIMME – GOTTES STIMME



Sonderkonzert

FESTKONZERT ZUM
200. GEBURTSTAG VON
GIUSEPPE VERDI

Giuseppe Verdi
Messa da requiem

Leitung Zubin Mehta
Sopran Krassimira Stoyanova
Alt Ekaterina Gubanova
Tenor Joseph Calleja
Bass Kwangchul Youn

Chor der Bayerischen Staatsoper
Einstudierung Sören Eckhoff

Nationaltheater
Mo 25.02.13 20:00 Uhr Preise H
Di 26.02.13 20:00 Uhr Preise H

Preise in Euro
H 88 / 77 / 63 / 50 / 35 / 23 / 11 / 8

Kammerkonzerte des Bayerischen Staatsorchesters

1. KAMMERKONZERT

Gustav Mahler

Urlicht aus Symphonie Nr. 2

Richard Wagner

Siegfriedfantasie (Arr. Karl Stiegler)

Giuseppe Verdi

Ballettmusik und Triumphmarsch aus *Aida*

sowie Werke von **Giovanni Gabriel, Johann Sebastian Bach, Gioacchino Rossini, Kerry Turner, Samuel Barber, Astor Piazzolla, u.a.**

Munich Opera Horns

Horn **Johannes Dengler, Franz Draxinger, Rainer Schmitz, Milena Viotti, Wolfram Sirotek, Maximilian Hochwimmer, Christian Loferer, Stefan Böhning, Casey Rippon**

Allerheiligen Hofkirche

So 21.10.12 11:00 Uhr Preise AS Abo

Di 23.10.12 20:00 Uhr Preise AS Abo

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

2. KAMMERKONZERT

Wilhelm Killmayer

Brahms-Bildnis

Johannes Brahms

Klaviertrio c-Moll op. 101

Franz Schubert

Klaviertrio Es-Dur op. 100

Münchner Klaviertrio

Violine **Michael Arlt**

Violoncello **Gerhard Zank**

Klavier **Donald Sulzen**

Allerheiligen Hofkirche

So 18.11.12 11:00 Uhr Preise AS Abo

Di 20.11.12 20:00 Uhr Preise AS Abo

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

3. KAMMERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart

Quintett für Horn, Violine, zwei Violen und
Violoncello Es-Dur KV 407

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquintett g-Moll KV 516

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquintett A-Dur op. 18

Ludwig van Beethoven

Sextett für zwei Violinen, Viola, Violoncello und
zwei Hörner

Horn Franz Draxinger, Wolfram Sirotek

Violine Dorothee Keller-Sirotek, Janis Olsson

Viola Tilo Widenmeyer, Daniel Schmitt

Violoncello N.N.

Allerheiligen Hofkirche

So 10.02.13 11:00 Uhr Preise AS Abo

Di 12.02.13 20:00 Uhr Preise AS Abo

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

4. KAMMERKONZERT

Benjamin Britten

Streichquartett Nr. 2 op. 36

Johannes Brahms

Klavierquintett f-Moll op. 34

Violine Johanna Kölmel, Michael Durner

Viola Adrian Mustea

Violoncello Anja Fabricius

Klavier Julian Riem

Allerheiligen Hofkirche

So 10.03.13 11:00 Uhr Preise AS Abo

Di 12.03.13 20:00 Uhr Preise AS Abo

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

5. KAMMERKONZERT

Brass Variations

Johann Sebastian Bach

Goldberg-Variationen

Michael Nyman

For John Cage

Paul Hart

Surprise Variations

OperaBrass

Die Blechbläser der Bayerischen Staatsoper

Allerheiligen Hofkirche

So 21.04.13 11:00 Uhr Preise AS Abo

Di 23.04.13 20:00 Uhr Preise AS Abo

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

6. KAMMERKONZERT

Lennox Berkeley

Trio für Horn, Violine und Klavier op. 44

Charles Koechlin

Quatre petites pièces

Johannes Brahms

Trio für Violine, Waldhorn und Klavier Es-Dur
op. 40

Horn Johannes Dengler

Violine Markus Wolf

Klavier Julian Riem

Allerheiligen Hofkirche

So 02.06.13 11:00 Uhr Preise AS Abo

Di 04.06.13 20:00 Uhr Preise AS Abo

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

Festspiel-Konzerte

FESTSPIEL-KONZERT OPER FÜR ALLE

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu *Egmont*

ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters
Leitung **Zubin Mehta**

Giuseppe Verdi
Messa da requiem

Bayerisches Staatsorchester
Leitung **Zubin Mehta**
Sopran **Sondra Radvanovsky**
Alt **Ekaterina Gubanova**
Tenor **Joseph Calleja**
Bass **René Pape**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Einstudierung **Sören Eckhoff**

Open Air
Sa, 27.07.13, 20:00 Uhr
Eintritt frei; keine Eintrittskarten erforderlich

Oper für alle dank des
Partners der Opernfestspiele

BMW München 

1. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Grazyna Bacewicz
Trio für Oboe, Violine und Violoncello

August Klughardt
Schilflieder für Oboe, Viola und Klavier

Giuseppe Verdi
Fantasie über Themen aus *Rigoletto*
(Bearb. Giovanni Daelli)

Theodore Dubois
Quintett für Oboe, Violine, Viola, Violoncello
und Klavier

Oboe **Giorgi Gvantseladze**
Violine **Guido Gärtner**
Viola **Wiebke Heidemeier**
Violoncello **Benedikt Don Strohmeier**
Klavier **Adam Zukiewicz**

Cuvilliés-Theater
Sa, 06.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

2. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Joseph Haydn

Streichquartett Nr. 60 G-Dur op. 76 Nr. 1

Nikos Skalkottas

Duo A-Dur für Violine und Violoncello

Claude Debussy

Streichquartett g-Moll op. 10

Violine **Katharina Lindenbaum-Schwarz**,

Markus Kern

Viola **Adrian Mustea**

Violoncello **Roswitha Timm**

Cuvilliés-Theater

Mi, 10.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

3. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Paul Hindemith

Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier

Hans Gál

Serenade op. 93 für Klarinette, Violine und Violoncello

Felix Weingartner

Quintett für Klarinette, Violine, Viola, Violoncello und Klavier g-Moll op. 50

Klarinette **Markus Schön**

Violine **David Schultheiß**

Viola **Adrian Mustea**

Violoncello **Yves Savary**

Klavier **Joseph Breinl**

Cuvilliés-Theater

Fr, 12.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

4. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Jean-Michel Damase

Quintett für Flöte, Harfe, Violine, Viola und Violoncello

André Chaplet

Le masque de la mort rouge für Harfe, Streichquartett und Sprecher

Jean Françaix

Quintett Nr. 2 für Flöte, Harfe und Streichtrio

Luciano Berio

Folk Songs für Gesang, Flöte, Klarinette, Harfe, Schlagzeug, Viola und Violoncello

Sängerin **N.N.**

Flöte **Katharina Kutnewsky**

Klarinette **Jürgen Key**

Harfe **Gaël Gandino**

Schlagzeug **Thomas März**

Violine **Michael Durner, Guido Gärtner**

Viola **Christiane Arnold**

Violoncello **Anja Fabricius**

Sprecher **N.N.**

Cuvilliés-Theater

Mi, 17.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

5. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

George Crumb

Music for a Summer Evening (Makrokosmos III)

Béla Bártok

Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug

OPERcussion

Schlagzeug Pieter Ruijten, Thomas März

Klavier N.N.

Cuvilliés-Theater

So, 20.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

6. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Lieder von Richard Wagner

sowie Romanze ed Arie da Camera von **Vincenzo Bellini und Giuseppe Verdi**

Briefe von Richard Wagner und Giuseppe Verdi

Solisten der Münchner Opernfestspiele

Klavier Massimiliano Murali

Sprecher N.N.

Cuvilliés-Theater

So, 21.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

KONZERT DER MÜNCHNER HOFKANTOREI

Werke von **Orlando di Lasso, Giovanni Gabrieli, Giuseppe Verdi, Richard Wagner und Anton Bruckner**

Münchener Hofkantorei

Leitung und Einstudierung
Wolfgang Antesberger

OperaBrass
Die Blechbläser der Bayerischen Staatsoper

Allerheiligen Hofkirche
So, 07.07.13, 11:00 Uhr, Preise AT

Preise in Euro
AT 32 / 27 / 21 / 19

KONZERT DES KINDERCHORES DER BAYERISCHEN STAATSOPER

Sergej Prokofiew
Peter und der Wolf

Josef Gabriel Rheinberger
Das Töchterlein des Jairus
Kantate für Kinder op. 32

sowie weitere Werke für Kinderchor

Leitung **Frank Höndgen, Stellario Fagone**
Sprecher **Frank Bloedhorn**

Kinderchor der Bayerischen Staatsoper
Einstudierung **Stellario Fagone**

**Mitglieder der Orchesterakademie des
Bayerischen Staatsorchesters**

Cuvilliés-Theater
So, 14.07.13, 19:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

MODERIERTES FAMILIENKONZERT

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu *Egmont*

Camille Saint-Saëns
2. Klavierkonzert g-Moll op. 22

**ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen
Staatsorchesters**

Leitung **Allan Bergius**
Klavier **Karin Nagano**

Prinzregententheater
Sa, 06.07.13, 19:00 Uhr
Karten € 15,- (Erwachsene) / € 10,- (Kinder)

FESTSPIEL-KONZERT DES OPERNSTUDIOS DER BAYERISCHEN STAATSOPER

Cuvilliés-Theater
Do, 18.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

FESTSPIEL-KAMMERKONZERT DER ORCHESTERAKADEMIE DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS

Werke von **Richard Wagner**
Leitung **Kent Nagano**

Cuvilliés-Theater
So, 28.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

OktobeMusikFest 2012

CHAOS UND ORDNUNG

Ein Projekt mit Konzerten und Vorträgen in Zusammenarbeit mit der Max-Planck-Gesellschaft

SAL. OPPENHEIM

Privatbank seit 1789

PARTNER DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS

In der Vorstellungswelt des Menschen sind Gegensätze von elementarer Bedeutung. Wir sprechen von hell und dunkel, von schwarz und weiß, von Gut und Böse, von Krieg und Frieden und eben auch von Ordnung und Chaos.

Wie stark dieses Denken in Gegensätzen und die entsprechende Wahrnehmung der „Dinge“ und Verhältnisse in der Welt den Menschen seit jeher beschäftigt, davon erzählen an erster Stelle die Schöpfungsgeschichten und -mythen. In ihnen nämlich wird Schöpfung thematisiert als ein Akt des Handelns, durch den ein Gefüge errichtet wird, das im Sinne von verbindlichen Kriterien Ordnungen manifestiert, die dem Menschen Orientierung und Halt bieten. Doch so wie diese Ordnung dem ursprünglichen Chaos abgetrotzt wurde, so bleibt Ordnung fortwährend gefährdet und bedroht durch Chaos beziehungsweise durch Rückfall ins Chaotische.

Zum vierten Mal steht das „OktobeMusikFest“ im Zeichen der Kooperation von Max Planck Gesellschaft und Bayerischer Staatsoper. Die sechs Konzerte der Reihe sind verbunden mit Vorträgen von Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen. Doch auch die musikalische Programmatik der Konzerte wird sich auf das Spannungsfeld von „Chaos und Ordnung“ beziehen. Dieses Thema nämlich ist für die Musik von besonderer Bedeutung: „Komponieren“ verstehen wir grundsätzlich als eine Tat, die eine gestaltete Schöpfung sui generis hervorbringt. Doch wir wissen auch, dass im Komponieren Impulse sich entfachen können, aus denen in höchstem Maße Chaos hervorgeht.

1. VORTRAG / KAMMERKONZERT

Literatur-Kammerkonzert
Stefan Hunstein liest aus Herta Müllers
Atemschaukel

Werke von **Dmitri Schostakowitsch, Alfred Schnittke** u.a.

Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters

Max-Planck-Haus

Fr, 12.10.12, 19:00 Uhr

Karten € 20,-

2. VORTRAG / KAMMERKONZERT

Werke von **Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, György Kurtág, György Ligeti** u.a.

Münchner Hofkantorei
Leitung und Einstudierung
Wolfgang Antesberger

Allerheiligen Hofkirche

Sa, 13.10.12, 19:00 Uhr, Preise AS

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

3. VORTRAG / KAMMERKONZERT

Werke des Barock

Bruno Maderna
Serenade für einen Satellit

Mauricio Kagel
aus: *Neun Stücke der Windrose*

Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters
Leitung **Massimiliano Murali**

Alte Pinakothek

Mo, 15.10.12, 19:00 Uhr

Karten € 32,-

4. VORTRAG / KAMMERKONZERT

Werke von **Robert Schumann, Richard Strauss**
und **Richard Wagner** u.a.

Sopran Annegeer Stumphius
Flöte Andrea Ikker
Klarinette Jürgen Key
Violine Arben Spahiu
Violoncello Peter Wöpke
Klavier Sophie Raynaud

Allerheiligen Hofkirche

Mi, 17.10.12, 19:00 Uhr, Preise AS

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

5. VORTRAG / KAMMERKONZERT

Jörg Widmann
Fieberphantasie für Klarinette, Streichquartett
und Klavier

Friedrich Cerha

5 Stücke für Klarinette, Violoncello und Klavier

Johannes Brahms

Klarinettenquintett h-moll op. 115

Klarinette Andreas Schablas

Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters

Allerheiligen Hofkirche

Fr, 19.10.12, 19:00 Uhr, Preise AS

Preise in Euro

AS 24 / 21 / 19 / 16

6. VORTRAG / KONZERT

Werke von **John Adams** und **Richard Strauss**

Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters
Leitung **Kent Nagano**

Cuvilliés-Theater

Sa, 20.10.12, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14



Ich arbeite an meiner Messa und wirklich mit großer Freude. Es kommt mir so vor, als wäre ich ein ernsthafter Mensch geworden und nicht mehr der Bajazzo des Publikums, der mit einer

großen Trommel und einer großen Pauke ruft: „Tretet näher, tretet näher, kommt herein!“ Ihr werdet verstehen, dass, wenn man mir jetzt von Opern spricht, sich mein Gewissen empört und

ich mich rasch bekreuzige!!! Was sagt Ihr dazu? ... Seid Ihr nicht erbaut von mir?

Giuseppe Verdi, 1874







CAMPUS

INHALT

| | |
|--|-----|
| Opernstudio | 119 |
| Hans Werner Henze | |
| ELEGIE FÜR JUNGE LIEBENDE | 120 |
| Orchesterakademie | 121 |
| Attacca | 122 |
| Bayerisches Staatsballett 2 / Junior Company | 123 |
| Kinder- und Jugendprogramm | 124 |
| Schulprogramm | 133 |
| Informationen | 141 |
| Ermäßigungen / Karten | 142 |

Opernstudio

BAYERISCHE STAATSOPER

Das Opernstudio bietet bis zu acht jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, sich an einem der weltweit führenden Opernhäuser weiterzubilden, die Strukturen des Opernbetriebs kennen zu lernen und erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Neben der Übernahme von Partien in Produktionen der Bayerischen Staatsoper präsentieren sich die jungen Künstler in Konzerten und Liederabenden sowie mit eigenen Produktionen des Opernstudios. Das Programm erstreckt sich über ein bis zwei Spielzeiten und beinhaltet Rollenstudium, Sprachunterricht, Meisterklassen, Schauspiel- und Bewegungstraining sowie Stimmtechnik. Bewerben können sich Sängerinnen und -sänger, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen. Das Alter sollte bei Damen 28 Jahre und bei Herren 30 Jahre nicht überschreiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.staatsoper.de/opernstudio sowie bei

Bayerische Staatsoper

Opernstudio der Bayerischen Staatsoper
Henning Ruhe
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
T +49.(0)89.21 85 10 46
opernstudio@staatsoper.de

ARIENABEND

Das neue Opernstudio stellt sich vor

Cuvilliés-Theater

Do, 08.11.12, 20:00 Uhr, Preise CB
Preise in Euro
CB 24/20/16/10/8

KONZERTE IN ASCHAFFENBURG

Stadttheater Aschaffenburg
So, 25.11.12 Brentano Liederabend
So, 10.03.13 Arienabend
Karten € 8,- bis 20,-

Karten sind erhältlich über das Stadttheater Aschaffenburg: T +49.(0)6021.33 01 888.

BAROCK-KONZERT

Kölner Kammerorchester
Leitung **Andreas Spering**

Philharmonie Köln
So, 24.02.13, 11:00 Uhr

Tickets kosten zwischen € 10,- und € 30,- und sind bei KölnTicket erhältlich, T +49.(0)221.28 01, www.koelnticket.de.

PASSIONSKONZERT

Konzert des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters und der Jungen Münchner Philharmonie

Allerheiligen Hofkirche
Do, 21.03.13, 19:30 Uhr
Preise in Euro
32/27/24/19

Karten sind erhältlich über die Freunde des Nationaltheaters e.V. unter T +49.(0)89.53 10 48.

PRIMA LA MUSICA, POI LE PAROLE

Konzert des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters
Hubertussaal im Schloss Nymphenburg

Do 13.06.13 19:30 Uhr
Fr 14.06.13 11:00 Uhr*
Sa 15.06.13 19:30 Uhr
Preise in Euro
34/28/24

Karten sind erhältlich über die Freunde des Nationaltheaters e.V. unter T +49.(0)89.53 10 48.
* geschlossene Veranstaltung für Schulklassen. Der Vorverkauf erfolgt über das Kinder- und Jugendprogramm. Siehe S. 141.

FESTSPIEL-KONZERT DES OPERNSTUDIOS DER BAYERISCHEN STAATSOPER

Cuvilliés-Theater
Do, 18.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE
Preise in Euro
CE 44/40/32/22/14

Hans Werner Henze * 1926

ELEGIE FÜR JUNGE LIEBENDE

Oper in drei Akten • 1961

Libretto von Wystan Hugh Auden und Chester Kallman
Deutsche Fassung von Ludwig Landgraf, Werner Schachteli
und Hans Werner Henze

Inszenierung Christiane Pohle

Eine Produktion des Opernstudios der
Bayerischen Staatsoper

Bayerisches Staatsorchester

Cuvilliés-Theater

Fr 03.05.13 19:00 Uhr Preise CE *Premiere*
So 05.05.13 19:00 Uhr Preise CE
Di 07.05.13 19:00 Uhr Preise CE
Do 09.05.13 19:00 Uhr Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

PREMIERE

Orchesterakademie

BAYERISCHES STAATSORCHESTER

Die Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters bietet hochbegabten Musikern bis zum 26. Lebensjahr die Möglichkeit, erste professionelle Erfahrungen zu sammeln und die Arbeit und das umfangreiche Repertoire eines der weltweit führenden Opernorchesters kennenzulernen.

Während zweier Jahren werden die Akademisten monatlich bis zu zehnmal für Proben, Konzerte sowie Opern- und Ballettvorstellungen herangezogen und erhalten regelmäßig Unterricht bei Solisten des Bayerischen Staatsorchesters. Die Ausbildung umfasst außerdem kammermusikalische und solistische Auftritte sowie Probespielvorbereitung und mentales Training. Absolventen der Orchesterakademie wurden bereits von großen internationalen Orchestern engagiert, u.a. vom Bayerischen Staatsorchester selbst. Die Orchesterakademie ist auf Initiative des Bayerischen Staatsorchesters 2002 gegründet worden und wird von Christiane Arnold und Frank Bloedhorn, zwei Mitgliedern des Orchesters, geleitet.

Weitere Informationen über die Orchesterakademie sowie aktuelle Konzerttermine erhalten Sie unter www.staatsorchester.de/orchesterakademie oder bei

Bayerische Staatsoper
Orchesterakademie des
Bayerischen Staatsorchesters
Nadine Dietl
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
T +49.(0)89.21 85 13 10
info@orchesterakademie.de

1. KAMMERKONZERT

Allerheiligen Hofkirche
Fr, 23.11.12, 20:00 Uhr
Karten € 10,-

2. KAMMERKONZERT

Allerheiligen Hofkirche
Fr, 19.04.13, 20:00 Uhr
Karten € 10,-

FESTSPIEL-KAMMERKONZERT DER ORCHESTERAKADEMIE DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS

Werke von **Richard Wagner**

Leitung **Kent Nagano**

Cuvilliés-Theater
So, 28.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE
Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

SIEMENS
Hauptsponsor
der Orchesterakademie

Attacca

JUGENDORCHESTER DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS

Musikalische Leitung **Allan Bergius**

Die Musikalische Akademie des Bayerischen Staatsorchesters gründete im Februar 2007 unter der Schirmherrschaft von GMD Kent Nagano in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus das Jugendorchester ATTACCA.

Mitglieder des Staatsorchesters begleiten die Arbeit und betreuen jede Stimmgruppe, so dass der gesamte Proben- und Aufführungsprozess in die Welt des Bayerischen Staatsorchesters integriert ist. So geht mit ATTACCA für die Musikalische Akademie des Bayerischen Staatsorchesters ein wichtiger Wunsch in Erfüllung: die eigene Begeisterung für Musik in praktischer Arbeit und im persönlichen Kontakt an junge Menschen weiterzugeben.

Zur Mitwirkung eingeladen sind alle engagierten und spielfreudigen Jugendlichen ab dem 12. Lebensjahr mit mehrjährigem Instrumentalunterricht. Die projektbezogenen Proben finden im Nationaltheater vornehmlich samstagnachmittags statt. Die Anmeldung zu einem Vorspiel ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen, Termine sowie das Anmeldeformular zu einem Vorspiel erhalten Sie unter www.staatsoper.de/attacca oder bei

Bayerische Staatsoper

Musikalische Akademie
des Bayerischen Staatsorchesters e.V.
Rainer Schmitz
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
attacca@staatsoper.de

WEIHNACHTLICHES KONZERT

ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters

Leitung **Allan Bergius**

Hochschule für Musik und Theater

Sa, 22.12.12, 19:00 Uhr

Karten € 15,- (Erwachsene) / € 10,- (Kinder)

MODERIERTES FAMILIENKONZERT

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu *Egmont*

Camille Saint-Saëns

2. Klavierkonzert g-Moll op. 22

ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters

Leitung **Allan Bergius**

Klavier **Karin Nagano**

Prinzregententheater

Sa, 06.07.13, 19:00 Uhr

Karten € 15,- (Erwachsene) / € 10,- (Kinder)

FESTSPIEL-KONZERT

OPER FÜR ALLE

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu *Egmont*

ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters

Leitung **Zubin Mehta**

Open Air

Sa, 27.07.13, 20:00 Uhr

Eintritt frei; keine Eintrittskarten erforderlich

Oper für alle dank des
Partners der Opernfestspiele

BMW München 

Bayerisches Staatsballett II / Junior Company

Das Bayerische Staatsballett II ist ein Ensemble aus 16 klassisch ausgebildeten Tänzern und Tänzerinnen zwischen 17 und 22 Jahren, die aus den besten internationalen Bewerbern ausgewählt wurden. Das Junior Ensemble ist engstens mit dem Bayerischen Staatsballett verbunden. Ausgangspunkt für die Gründung dieses jungen Ensembles war der Wunsch, den eigenen Nachwuchs auszubilden, neue künstlerische Wege zu beschreiten, jungen begabten Tänzern durch die Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern besondere Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und durch ein Junior Ensemble auch das Gewicht und das Ansehen des Tanzes in der Gesellschaft weiter zu stärken. Das Bayerische Staatsballett II schlägt damit eine wichtige Brücke zwischen dem Ende der Ausbildung und der Arbeit auf dem Niveau einer professionellen Compagnie. Mit einem eigenständigen Repertoire aus Werken international renommierter Choreographen aus Klassik und Moderne wie Marius Petipa, George Balanchine, Hans van Manen, Jiří Kylián, Nacho Duato und Werken von Choreographen der jungen Generation – Terence Kohler, Slava Samodurov, Simone Sandroni oder Richard Siegal – reflektiert das Repertoire der Junior Company die ganz aktuellen ästhetischen Entwicklungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.staatsballett.de/campus sowie bei

Bayerisches Staatsballett

Bettina Wagner-Bergelt
Platzl 7
80331 München
T+ 49.(0)89.21 85 17 10
bettina.wagner-bergelt@staatsoper.de

Tourneevermittlung

Bayerisches Staatsballett
Bettina Kräutler
Platzl 7
80331 München
T+ 49.(0)89.21 85 17 01
bettina.kraeutler@staatsoper.de

MATINEE DER HEINZ-BOSL-STIFTUNG / JUNIOR COMPANY

Nationaltheater

Do 01.11.12 11:00 Uhr Preise B
So 04.11.12 11:00 Uhr Preise B
So 28.04.13 11:00 Uhr Preise B
So 05.05.13 11:00 Uhr Preise B

Preise in Euro

B 34 / 30 / 25 / 20 / 16 / 11 / 7 / 5

*Aktuelle Tourneetermine auf
www.staatsballett.de/campus*

Kinder- und Jugendprogramm

Bayerische Staatsoper & Bayerisches Staatsballett

FAMILIENVORSTELLUNGEN UND KINDEREINFÜHRUNGEN

Für Familienvorstellungen erhalten Kinder bis zum einschließlich 14. Lebensjahr Karten zu € 10,- neben den Plätzen ihrer Begleiter. 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung gibt es spezielle Kindereinführungen in Werk und Inszenierung. Manchmal kommt ein Sänger im Kostüm und erzählt von seiner Rolle und seinem Leben oder eine Tänzerin schildert, wie man ohne Worte, aber mit dem Körper spricht.

Capriccio-Saal soweit nicht anders angegeben.
Beginn jeweils 45 Minuten vor Aufführungsbeginn

Dauer ca. 30 Minuten

Karten € 3,- im Vorverkauf der Bayerischen Staatsoper (s. S. 188). Nur in Kombination mit einer Karte für die entsprechende Vorstellung gültig.

Zur Kindereinführung sind ausschließlich Kinder zugelassen. Die Altersempfehlungen sind verbindlich.

BAYERISCHE STAATSOPER

Die Zauberflöte

**Sa, 24.11.12, 19:00 Uhr / Fr, 30.11.12, 19:00 Uhr /
Sa, 08.12.12, 19:00 Uhr
ab 6 Jahren**

Hänsel und Gretel

**So, 16.12.12, 14:00 Uhr und 18:00 Uhr /
Sa, 22.12.12, 14:00 Uhr und 18:00 Uhr
ab 6 Jahren**

Il barbiere di Siviglia

**Sa, 16.02.13, 18:00 Uhr
ab 8 Jahren**

Hänsel und Gretel

**So, 24.03.13, 19:00 Uhr (Premiere)
Mo, 01.04.13, 18:00 Uhr
ab 7 Jahren**

Die Entführung aus dem Serail

**Fr, 12.04.13, 19:00 Uhr
ab 8 Jahren**

Der fliegende Holländer

**So, 14.04.13, 19:00 Uhr
ab 12 Jahren**

L'elisir d'amore

**Sa, 04.05.13, 19:00 Uhr
ab 10 Jahren**

BAYERISCHES STAATSBALLETT

La Bayadère

Fr, 28.09.12, 19:30 Uhr / So, 19.05.13, 15:00 Uhr /

Sa, 25.05.13, 19:30 Uhr

ab 8 Jahren

Goldberg-Variationen / Gods and Dogs

Sa, 20.10.12, 19:30 Uhr

ab 12 Jahren

Der Nussknacker

So, 09.12.12, 15:00 Uhr / Mi, 26.12.12, 15:00 Uhr /

Sa, 29.12.12, 19:30 Uhr

ab 6 Jahren

Illusionen - wie Schwanensee

Fr, 22.03.13, 19:30 Uhr / Di, 26.03.13, 19:00 Uhr /

Fr, 05.04.13, 19:00 Uhr / So, 16.06.13, 15:00 Uhr

ab 12 Jahren

Helden

Fr, 10.05.13, 19:30 Uhr / Sa, 01.06.13, 19:30 Uhr

ab 12 Jahren

La Fille mal gardée

So, 14.07.13, 15:00 Uhr

ab 6 Jahren

Andy Pape *1955

- **Sigurd Dean Power**
- **Regin Christian Rieger**
- **Rabe Golda Schultz**
- **Fafner Christoph Stephinger**

Sigurd der Drachentöter

Kinderoper ab 9 Jahren • 2006
Libretto von Bent Nørgaard, aus dem
Dänischen von Michael Nielsen

Musikalische Leitung
Christopher Ward

Inszenierung
Sam Brown

Bühnenbild und Kostüme
Annemarie Woods

*Probengebäude am Marstallplatz,
Einlass über die Tageskasse*
Do 07.02.13 11:00 Uhr *
Fr 08.02.13 11:00 Uhr */ 18:00 Uhr
Sa 09.02.13 15:00 Uhr / 18:00 Uhr
So 10.02.13 15:00 Uhr
Do 28.03.13 14:00 Uhr
Sa 30.03.13 18:00 Uhr

Karten € 20,- /10,- (Kinder)
über den Kartenverkauf der Bayerischen
Staatsoper

* Geschlossene Vorstellungen für Schulklassen aller Schultypen ab der 3. Klasse. Der Vorverkauf erfolgt über das Kinder- und Jugendprogramm (s. S. 141).

Ausschließlich für Kinder findet jeweils 45 Minuten vor jeder Vorstellung eine Kindereinführung statt. Eintritt zur Kindereinführung kostenlos in Verbindung mit einer Eintrittskarte für die entsprechende Vorstellung.



In der Bewunderung der Klänge dieses reinen und tiefen Märchenspiels vereinigten sich Humperdincks Landsleute vom Norden und vom Süden, von dem Anhänger der unerbittlichen Dramen Ibsens bis zu den Wiener Genussmenschen einer Strauss'schen *Fledermaus*. Es lallte der Universitätsprofessor: „Ein Männlein steht im Walde“; der Polizeidirektor wiederholte: „Markt des Himmels Strafgericht, böse Werke dauern nicht“; während der Hoflakei mit heiserer Stimme ein „Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?“ sang. [...] Im Reichstag rief von Vollmar Bebel zu: „Brüderchen, komm tanz mit mir!“ – während gleichzeitig der sozialdemokratische Anhang sein „Hunger ist der beste Koch“ dazu johlte ... und das ganze deutsche Volk tanzte darauf den lustigen Ringelreihen der entzauberten Kuchenkinder, kurz, die verschiedensten Richtungen des politischen Lebens trafen hier in einem gemeinsamen Punkt zusammen: von einem Ende Deutschlands bis zum anderen wurde *Hänsel und Gretel* gehört, gesungen und getanzt.

Arthur Seidl, um 1900



SITZKISSENKONZERTE

Mit einem besonderen Veranstaltungsformat wendet sich die Staatsoper an die jüngsten Zuschauer im Alter zwischen vier und sieben Jahren: In der Parkett-Garderobe des Nationaltheaters, auf gemütlichen Sitzkissen und in unmittelbarer Nähe zu den Musikern und ErzählerInnen hören und sehen die Kinder, wie Geschichten in Musik, Gesang und Worten erzählt werden.

Parkettgarderobe, Nationaltheater

Karten Erwachsene € 12,-; Kinder € 5,- über den Kartenverkauf der Bayerischen Staatsoper (s. S. 141)

Für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren

Modest Mussorgsky Die Kinderstube

Klavier Tobias Truniger
Gesang Mitglieder des Opernstudios
Erzählerin Ursula Gessat

Sa 03.11.12 14:30 Uhr
Mo 05.11.12 11:00 Uhr *
Mi 07.11.12 11:00 Uhr *
Do 08.11.12 11:00 Uhr *
Sa 10.11.12 14:30 Uhr

Francis Poulenc
Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten
Nach einer Geschichte von Jean de Brunhoff

Klavier Henning Ruhe
Erzählerin Ursula Gessat
Animierte Illustration Patrick Widmer

Sa 01.12.12 14:30 Uhr
Mo 03.12.12 11:00 Uhr *
Di 04.12.12 11:00 Uhr *
Mi 05.12.12 11:00 Uhr *
Sa 08.12.12 14:30 Uhr

Richard Strauss / Franz Hasenöhrl
Till Eulenspiegel einmal anders

Klarinette **Martina Beck**
Horn **Christian Loferer**
Fagott **Susanne von Hayn**
Violine **So-Young Kim**
Kontrabass **Andreas Riepl**
Erzählerin **Ursula Gessat**

Sa 12.01.13 14:30 Uhr
Mo 14.01.13 11:00 Uhr *
Di 15.01.13 11:00 Uhr *
Mi 16.01.13 11:00 Uhr *
Sa 19.01.13 14:30 Uhr

Pascal Dusapin
Momo, der kleine Zirkusjunge
Deutschsprachige Erstaufführung nach einem Text von Leigh Sauerwein

Erzähler/Figurenspieler **Lorenz Seib**
Klarinette **Martina Beck**
Hackbrett **Komalé Akakpo**
Gitarre **Stefanie Böhm**
Violine **Guido Gärtner**
Violoncello **Clemens Müllner**

Sa 02.03.13 14:30 Uhr
Mo 04.03.13 11:00 Uhr *
Mi 06.03.13 11:00 Uhr *
Sa 09.03.13 14:30 Uhr
Mo 11.03.13 11:00 Uhr *

Gregor A. Mayrhofer
Das Vollmondorchester
Nach einem Bilderbuch von Jens Rassmus

Schlagzeug **Pieter Roijen, Thomas März,**
Claudio Estay Gonzales
Erzählerin Ursula Gessat

Sa 08.06.13 14:30 Uhr
Di 11.06.13 11:00 Uhr *
Mi 12.06.13 11:00 Uhr *
Do 13.06.13 11:00 Uhr *
Sa 15.06.13 14:30 Uhr

* Geschlossene Vorstellungen für Kindergarten und 1. Klassen. Der Vorverkauf erfolgt über das Kinder- und Jugendprogramm.

Mit freundlicher Unterstützung des Inner Circle der Bayerischen Staatsoper.

SPIELOPER / SPIELBALLETT

Im Vorfeld von Familienvorstellungen werden umfangreiche Workshops unter dem Titel „SpielOper“ beziehungsweise „SpielBallett“ angeboten, um das jüngste Publikum auf den Aufführungsbesuch mit den Eltern vorzubereiten. Die Kinder lernen dabei Inhalt und Musik der jeweiligen Oper oder des jeweiligen Balletts näher kennen. Gemeinsam mit einem Sänger, einem Korrepetitor, Tänzern, Ballettmeistern und Mitarbeitern des Kinder- und Jugendprogramms experimentieren und improvisieren die Kinder und Jugendlichen mit den Figuren, den Szenen und der Musik aus der betreffenden Oper beziehungsweise erarbeiten Szenen und Bewegungsabläufe der Choreographien. Während die Kinder in den Kinder-Spiel-Opern unter sich bleiben, begeben sich in den Familien-SpielOpern Erwachsene und Kinder gemeinsam auf eine szenisch-musikalische Entdeckungsreise.

Karten € 18,- inkl. Verpflegung nach schriftlicher Anmeldung per Fax +49.(0)89.21 85 1033 oder an jugend@staatsoper.de.

Bestellformulare erhalten Sie im Opernshop am Marstallplatz 5 und unter www.staatsoper.de.

SPIELOPER

Die Zauberflöte

für 6- bis 12-Jährige

Wie kann man sich Hals über Kopf in ein Bild verlieben? Wie befreit man ein entführtes Mädchen aus einer schwer bewachten Tempelanlage? Wie besteht man eine Prüfung, die einem Dinge abverlangt, die die Geliebte unglücklich machen? Und wie klingen Gefühle eigentlich in der Musik? Dies alles und viel mehr probieren die Kinder in dem Workshop aus.

Kinder-SpielOper

Sa 17.11.12 10:00 Uhr

So 18.11.12 11:00 Uhr

Sa 24.11.12 10:00 Uhr

Familien-SpielOper

So 25.11.12 11:00 Uhr

Hänsel und Gretel

für 6- bis 12-Jährige

Hänsel und Gretel müssen einiges durchmachen: Ihre Eltern sind arm, ständig müssen sie arbeiten – und als Dank werden sie von der Mutter in den Wald gejagt. Dort begegnen sie einer Hexe, die ihnen nach dem Leben trachtet. Kinder brauchen Märchen: Seit 1967 steht Engelbert Humperdincks Familienoper *Hänsel und Gretel* auf dem Spielplan und in dieser Spielzeit ab April erstmals auch in der neuen Inszenierung von Richard Jones.

Kinder-SpielOper

Sa 01.12.12 10:00 Uhr

So 02.12.12 11:00 Uhr

Sa 16.03.13 10:00 Uhr

Sa 23.03.13 10:00 Uhr

Familien-SpielOper

So 17.03.13 11:00 Uhr

L'elisir d'amore

für 8- bis 12-Jährige

Er liebt sie, sie ihn nicht – sondern will einen anderen. Er lässt sich nicht unterkriegen und setzt für seine Liebe sogar sein Leben auf's Spiel.

Wer kann da widerstehen? Donizettis *L'elisir d'amore* zeigt eine Geschichte, die jeden auffordert, die eigenen Gefühle zu entdecken, sie ernst zu nehmen und danach zu handeln. Der Workshop schickt die Kinder auf eine theatrale und musikalische Entdeckungsreise.

Kinder-SpielOper

Sa 27.04.13 10:00 Uhr

Familien-SpielOper

So 28.04.13 11:00 Uhr

Sigurd der Drachentöter

für 9- bis 12-Jährige

Sigurd wächst bei Regin in einer abgelegenen Schmiede auf. Er weiß nicht, dass er in Wahrheit der Sohn des Wälsungenhelden Sigmund ist. Sein Ziehvater Regin wartet darauf, dass er eines Tages stark genug ist, um gegen Fafner den Drachen zu kämpfen und dessen Goldschatz zu erbeuten. Die altnordischen Sage rund um Helden, Krieger, Bösewichte und sprechende Waldvögel und die packende und humorvolle Musik des Komponisten Andy Pape ist Ausgangspunkt für eigene Kompositionsexperimente mit den Kindern.

Kinder-SpielOper

Sa 02.02.13 10:00 Uhr

So 03.02.13 11:00 Uhr

SPIELBALLETT

Nur fliegen ist schöner

für 10- bis 12-Jährige

Break Dance, parcours, modern dance – viele zeitgenössische Tanzformen spielen mit der Schwerkraft. Auch das klassische Ballett selbstverständlich – abheben, fliegen, die Erde hinter sich lassen, ist das, was Tanzen unter anderem so faszinierend macht. Peter Jolesch (Staatsballett), Aloun Pethnoi (Breakdancer) und Anna Beke (Tänzerin / Tanzwissenschaftlerin) probieren die unterschiedlichsten Techniken mit den Kindern und Jugendlichen aus. Bitte Lust an der Bewegung mitbringen, keine tänzerische Vorbildung nötig!

Sa 24.11.12 14:00 Uhr (nur für Jungen)

Sa 08.12.12 14:00 Uhr (nur für Mädchen)

Tanzen kann wie Fußball sein ...

für 8- bis 11-Jährige

Tanzen ist etwas für Mädchen? Jungen spielen lieber Fußball? Raufen? Trainieren ihre Muskeln? Alles falsch. Tanzen – das zeigen alle unsere Projekte, macht Mädchen und Jungen Spaß, macht klug und hält fit, sobald diese ihre Angst überwunden und es erst einmal ausprobiert haben. Nur trauen muss man sich... Peter Jolesch erarbeitet rasante, dynamische Episoden angelehnt an Jiří Kyliáns Ballett *Zugvögel* zu elektronischer Musik.

Sa 04.05.13 14:00 Uhr (nur für Jungen)

Sa 11.05.13 14:00 Uhr (nur für Mädchen)

WEITERE ANGEBOTE

Erlebnistag

für 7- bis 12-Jährige

In dieser Spielzeit bieten wir wieder einen Erlebnistag für Kinder an, an dem sie das Nationaltheater erkunden und die unterschiedlichen Abteilungen kennen lernen.

Weitere Informationen folgen zu Beginn der Spielzeit 2012/13.

Nationaltheater

So, 07.04.13, 10:00 - 14:00 Uhr

Karten € 5,-

Patenschaftsprojekt

Erfahrene Opern- und Ballettbesucher übernehmen eine Patenschaft für Jugendliche (zwischen 16 und 21 Jahren), die noch nie im Nationaltheater waren. Gemeinsam besuchen sie eine der vier Vorstellungen, zu der sie eine gesonderte Einführung in das Stück des Abends erhalten.

Kennenlertreffen

Sa, 27.04.13, 15:00 Uhr

Forever Young

Mo, 29.04.13

L'elisir d'amore

Di, 30.04.13

Don Giovanni

Fr, 03.05.13

Macbeth

Mi, 08.05.13

Anmeldungen erfolgen über das Kinder- und Jugendprogramm.



KULTURERLEBNISSE FÜR KINDER
EINE INITIATIVE DER WÖHRL AG

Junge Opernfreunde e.V.

Der Verein wendet sich an Schüler und Studenten bis zum 30. Lebensjahr. Neben Vorstellungsbussen werden Führungen, Seminare und Workshops organisiert. Zusätzlich zu den Seminargebühren und Kartenpreisen von ca. € 15,- wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von € 15,- erhoben. Weitere Informationen finden Sie auf www.junge-opernfreunde-muenchen.org. Ansprechpartnerin an der Bayerischen Staatsoper: Dr. Claudia Küster, claudia.kuester@staatsoper.de

Website Maestro Margarini

www.staatsoper.de/maestro-margarini

Auf unserer Homepage lernen Kinder ab fünf Jahren die Welt der Oper, des Balletts und des Orchesters kennen. Jede Abteilung wird im Querschnitt des Nationaltheaters in einem eigens für sie entwickelten Spiel präsentiert: die Bühne, die Schneiderei, die Proberäume, der Orchestergraben, die Schuhmacherei, die Bibliothek und alle Arbeitsbereiche dieser großen Institution. Spielleiter und manchmal selbst Spielfigur ist der Dirigent Maestro Margarini. Er führt von der Pforte bis zum Schnürboden, vom Dekorationslager bis zum Königssaal, vom Ballettsaal bis zum Orchestergraben. Die gesprochenen Inhalte und Erklärungen erreichen auch Kinder im Vorschulalter. Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel des Erfurter Netcodes!



Führungen durch das Nationaltheater

MAESTRO MARGARINI für 5- bis 7-Jährige

Maestro Margarini, unser vergesslicher Dirigent, hat seinen Taktstock verloren. Er braucht ihn aber dringend wieder, um am Abend das Orchester zu dirigieren. Gemeinsam mit den Kindern macht er sich auf die Suche. Der Weg führt durch den Hausgötter- und Königssaal, und selbst im Souffleuskasten wird nachgesehen, ob sich der Taktstock dort versteckt hat.

ABENTEUER OPER für 7- bis 10-Jährige

Wie wird in der Oper das unterschiedliche Licht erzeugt? Wer sagt den Sängern den Text ein? „Abenteuer Oper“ beantwortet diese Fragen und macht Kinder auf die Welt des Musiktheaters und den riesigen Betrieb, der dahinter steckt, neugierig.

ABENTEUER MOZART für 7- bis 10-Jährige

Auf seinen Reisen durch Europa machte das Wunderkind Mozart mehrmals Station in München. Wo er im Haus zu finden ist, zeigt unsere Führung durch das Nationaltheater mit besonderem Mozart-Schwerpunkt.

ABENTEUER WAGNER ab 10 Jahren

Kaum ein Komponist hat so viele Zeichen in der Oper des 19. Jahrhunderts gesetzt wie Richard Wagner. Das gilt nicht nur für seine Rolle in der Münchner, sondern auch in der weltweiten Operngeschichte. Diese Führung sucht die Spuren des Komponisten, der München genauso geliebt hat wie er es abschätzig niedermachen konnte.

ABENTEUER STRAUSS ab 10 Jahren

Schon Richard Strauss' Vater saß als Hornist im Orchestergraben des Nationaltheaters. Und er selbst, einer der wichtigsten Opernkomponisten des 20. Jahrhunderts, wünschte sich, Generalmusikdirektor in München zu werden. Er kannte die Münchner Oper in- und auswendig. Es gibt also viel zu entdecken.

ABENTEUER BALLETT ab 10 Jahren

Neues, Aufregendes und Ungewöhnliches aus der Welt des Balletts – seit 350 Jahren gibt es klassischen Tanz in München. Das erste Corps de ballet bestand aus lauter Prinzessinnen, das Bayerische Staatsballett vereint heute in seinem Ensemble 70 der besten Tänzerinnen und Tänzer aus mehr als 30 Nationen: Geschichte und Geschichten der Stars von gestern und heute.

ABENTEUER ORCHESTER ab 10 Jahren

Jeden Abend steht das Bayerische Staatsorchester auf dem Besetzungszettel: Meistens als Begleiter der Sänger im Orchestergraben, oft aber auch auf der Bühne als Solist bei den Akademiekonzerten. „Abenteuer Orchester“ zeigt, wie sich aus der einstigen herzoglichen Kapelle das heutige Bayerische Staatsorchester entwickelt hat und gibt Einblick in den Alltag der Orchestermusiker.

Karten zu € 5,- können im Vorverkauf im Opernshop in der Tageskasse, Marstallplatz 5, oder online erworben werden. Reservierungen sind leider nicht möglich. Termine entnehmen Sie bitte unserer Website www.staatsoper.de/fuehrungen.

Geschlossene Gruppenführungen für max. 25 Personen können im Marketingbüro zum Preis von € 70,- unter T +49. (0)89.21 85 10 25 oder marketing@staatsoper.de gebucht werden. Die Termine hierfür werden gesondert vereinbart. Die Führungen dauern ca. 60 Min.

Schulprogramm

Bayerische Staatsoper & Bayerisches Staatsballett

SITZKISSENKONZERTE

Für Kindergartengruppen und die 1. Grundschulklasse gibt es spezielle Konzerte. In der Parkett-Garderobe des Nationaltheaters, auf gemütlichen Sitzkissen und in unmittelbarer Nähe zu den Musikern und Erzählern hören und sehen die Kinder, wie Geschichten in Musik, Gesang und Worten erzählt werden. Die verschiedenen Programme sowie die Termine der Vormittagsvorstellungen finden Sie auf S. 128.

Für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren.

Parkettgarderobe, Nationaltheater
Karten € 4,- pro Schüler

SCHULVORSTELLUNGEN

Andy Pape
Sigurd der Drachentöter
Informationen zur Kinderoper finden Sie auf S. 126. Für Schüler aller Schultypen der Jahrgangsstufen 3. bis 6.

*Probengebäude am Marstallplatz,
Einlass über die Tageskasse*
Do 07.02.13 11:00 Uhr
Fr 08.02.13 11:00 Uhr
Karten € 10,- pro Schüler

Prima la musica, poi le parole
Moderiertes Schulkonzert des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters und der Jungen Münchner Philharmonie
Für Schüler aller Schultypen ab der 5. Klasse

Hubertussaal im Schloss Nymphenburg
Fr 14.06.13 11:00 Uhr
Karten € 3,- pro Schüler

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Nationaltheaters e. V. und der Dr. Richard-Brunner-Stiftung.

BALLETT-WERKSTÄTTEN

Ballettdirektor Ivan Liška, seine Dramaturgen, Tänzerinnen und Tänzer führen in Ballettthemen ein. Die Schüler lernen den Probenalltag am Platzl 7 und Grundbegriffe des klassischen Tanzes anhand kommentierter Probenausschnitte kennen. Mit Solisten und Ensemble des Bayerischen Staatsballetts.

La Bayadère – die schöne Gefahr

La Bayadère ist eine der schönsten klassischen Balletterzählungen des 19. Jahrhunderts, mit einem großen Ensemble, vielen Statisten und einem exotischen Schauplatz. Die Pantomime, die ihre Versatzstücke aus unserer Alltagssprache nimmt, spielt außerdem eine große Rolle. Und natürlich fehlen auch die große Liebe, der Kampf zweier schöner Frauen um einen Mann, Eifersucht und Mordanschläge nicht ...
Für Schüler aller Schultypen *ab der 8. Jahrgangsstufe*

Probenhaus Platzl 7

Fr 01.03.13 10:45 Uhr – 12:30 Uhr

Do 07.03.13 10:45 Uhr – 12:30 Uhr

Karten € 5,- pro Schüler

SCHÜLEREINFÜHRUNGEN, WORKSHOPS UND SCHÜLERPROJEKTE

Zu allen Neuinszenierungen und ausgewählten Repertoirevorstellungen gibt es verschiedene Formate der musik- und tanztheaterpädagogischen Vorbereitung von Schulklassen und Studentengruppen, die eine Vorstellung oder Generalprobe der Bayerischen Staatsoper bzw. des Bayerischen Staatsballetts besuchen. In Abstimmung mit der Lehrkraft wird aus dem unten aufgeführten Baukastensystem das Passende in Verbindung mit dem Vorstellungsdatum ausgewählt.

Kosten € 3,- pro Schüler / pro Baustein, zusätzlich zur Schülerkarte (€ 10,- für die Vorstellung). Bestellung über das Kinder- und Jugendprogramm (s. S. 141).

Schüler einföhrung

Die Jugendlichen erhalten unmittelbar vor dem Besuch der Vorstellung eine 30-minütige Einführung in Werk und Inszenierung / Choreographie.

Workshop

Im eigenen spielerischen Erleben nähern sich die Jugendlichen den Themen, den Figuren, der Musik und der Choreographie des Werkes an und erhalten einen Zugang zur Inszenierung. Die Workshops können für alle Schultypen aufbereitet werden. Eine Behandlung im Unterricht im Vorfeld wird empfohlen.

Nachgespräche

In Nachgesprächen mit Mitarbeitern des Kinder- und Jugendprogramms tauschen sich die Jugendlichen über den Vorstellungsbesuch aus und entwickeln dabei ihre Rezeptionsfähigkeit im Gespräch über das theatrale Erlebnis.

Premierenklassen

Im Vorfeld aller Neuproduktionen erhält eine Projektgruppe rund drei Wochen vor der Premiere einen Einblick in den Prozess einer Neuinszenierung, bzw. einer Tanz- oder Ballettkreation. Dazu gehören das Kennenlernen des Hauses, eine Einführung in das Werk, ein musikalisch-szenischer Workshop sowie Probenbesuche und eine Nachbereitung. Am Ende des Projektes wird die Premiere bzw. Generalprobe der Neuinszenierung besucht. (Die Premierenstücke finden Sie bei den Generalprobenbesuchen S. 132.)

SCHÜLERKARTEN

In Verbindung mit musik- bzw. tanztheaterpädagogischen Projekten für Schüler- und Studentengruppen gibt es eine begrenzte Anzahl von Schülerkarten für ausgewählte Vorstellungen. Die Projektangebote finden sie unter ‚Schüler-einführungen, Workshops, Schülerprojekte‘. Die Bearbeitung dieser Bestellungen erfolgt jeweils drei Monate vor dem Vorstellungsbesuch.

Kosten 13,- € (pro Person für Schülerkarte und Begleitprogramm)

Je nach Kapazität gibt es für Schüler- bzw. Studentengruppen die Möglichkeit der kurzfristigen Sammelbestellung von ermäßigten Schülerkarten. Die Bearbeitung der Bestellungen findet 14 Tage vor der gewünschten Vorstellung statt.

Karten € 10,- (pro Person)
Bestellung über das Kinder- und Jugendprogramm (s. S. 141)

Anmeldung

Für jede der Veranstaltungen und Vorstellungen muss die Anmeldung schriftlich durch die Lehrkraft erfolgen und mit Schulstempel oder Briefkopf der Schule versehen sein. Bestellformulare unter www.staatsoper.de/campus. Mindestbestellung: sieben Karten.

Altersempfehlungen

Die Angaben der Jahrgangsstufen variieren je nach Intensität der Vorbereitung der Werke und Inszenierungen im Unterricht oder in den begleitenden Veranstaltungen der Bayerischen Staatsoper.

Die Altersempfehlungen sind verbindlich.

Termine Oper:

Tannhäuser Mi, 26.09.12. / Di, 02.10.12
— *Ab der 10. Klasse*

Fidelio So, 30.09.12 / Fr, 12.10.12 / Di, 16.10.12
— *Ab der 9. Klasse*

Dialogues des Carmélites So, 04.11.12
— *Ab der 9. Klasse*

Rusalka Mo, 05.11.12 / Fr, 09.11.12 / Fr, 16.11.12

— *Ab der 9. Klasse*

Lohengrin So, 18.11.12 — *Ab der 9. Klasse*

Turandot Do, 22.11.12 / Sa, 01.12.12

— *Ab der 8. Klasse*

Die Zauberflöte Sa, 24.11.12 / Fr, 30.11.12

— *Ab der 4. Klasse*

La bohème Di, 11.12.12 — *Ab der 8. Klasse*

Rigoletto Mi, 19.12.12 / Fr, 21.12.12

— *Ab der 9. Klasse*

Lucrezia Borgia Di, 15.01.13 / So, 20.01.13

— *Ab der 8. Klasse*

Carmen Di, 29.01.13 / Sa, 02.02.13 / Mi, 06.02.13

— *Ab der 8. Klasse*

Sigurd der Drachentöter Do, 07.02.13 /

Fr, 08.02.13 — *Ab der 3. Klasse*

Boris Godunow Mi, 20.02.13 / Sa, 23.02.13

— *Ab der 10. Klasse*

Jenůfa Mi, 06.03.13 / Di, 12.03.13

— *Ab der 8. Klasse*

Ariadne auf Naxos Mi, 20.03.13 / Mo, 25.03.13

— *Ab der 9. Klasse*

Hänsel und Gretel Mo, 01.04.13

— *Ab der 3. Klasse*

Die Entführung aus dem Serail Fr, 12.04.13 /

Di, 16.04.13 / Fr, 19.04.13 — *Ab der 5. Klasse*

L'elisir d'amore Di, 30.04.13 / Do, 02.05.13

— *Ab der 5. Klasse*

Don Giovanni Di, 07.05.13 — *Ab der 9. Klasse*

Macbeth Sa, 11.05.13 / Fr, 17.05.13

— *Ab der 9. Klasse*

Les Contes d'Hoffmann Mi, 05.06.13

— *Ab der 7. Klasse*

Simon Boccanegra So, 09.06.13 / Mi, 12.06.13

— *Ab der 9. Klasse*

Termine Ballett:

La Bayadère Fr, 28.09.12 / Fr, 05.10.12 /
Fr, 08.03.13 / Mo, 11.03.13 — *Ab der 5. Klasse*

Goldberg-Variationen / Gods and Dogs
Sa, 20.10.12 / Di, 08.01.13 / Fr, 15.03.13 /
Fr, 07.06.13 — *Ab der 8. Klasse*

Forever Young Mo, 19.11.12 / Fr, 23.11.12 /
Fr, 18.01.13 — *Ab der 7. Klasse*

Der Nussknacker Fr, 07.12.12 / So, 09.12.12 (nachmittags) / Do, 13.12.12 / Do, 20.12.12
— *Ab der 4. Klasse*

Steps & Times Fr, 08.02.13 — *Ab der 9. Klasse*

Zugvögel Fr, 22.02.13 / Do, 28.02.13
— *Ab der 6. Klasse*

Illusionen – wie Schwanensee Do, 21.03.13 /
Fr, 05.04.13 / Fr, 14.06.13 — *Ab der 7. Klasse*

Helden (Uraufführung) Fr, 10.05.13
— *Ab der 8. Klasse*

La Fille mal gardée So, 14.07.13
— *Ab der 4. Klasse*

Termine Orchester:

1. Akademiekonzert Di, 25.09.12
— *Ab der 9. Klasse*

2. Akademiekonzert Di, 27.11.12
— *Ab der 9. Klasse*

3. Akademiekonzert Di, 18.12.12
— *Ab der 7. Klasse*

4. Akademiekonzert Di, 09.04.13
— *Ab der 10. Klasse*

5. Akademiekonzert Di, 14.05.13
— *Ab der 11. Klasse*

6. Akademiekonzert Di, 11.06.13
— *Ab der 11. Klasse*

GENERALPROBENBESUCHE

Schüler- und Studentengruppen haben die Möglichkeit, unsere Generalproben zu besuchen. Der Besuch einer Generalprobe setzt die Teilnahme der begleitenden Lehrkraft an einer im Vorfeld stattfindenden Lehrerinformation (siehe S. 135) voraus.

Jörg Widmann: Babylon (Uraufführung)
Generalprobe: Mi, 24.10.12
— *Ab der 11. Klasse*

Forever Young (Staatsballett)
Generalprobe: Do, 15.11.12
— *Ab der 5. Klasse*

Giuseppe Verdi: Rigoletto
Generalprobe: Mi, 12.12.12
— *Ab der 9. Klasse*

Modest Mussorgski: Boris Godunow
Generalprobe: Mo, 11.02.13
— *Ab der 10. Klasse*

Engelbert Humperdinck: Hänsel und Gretel
Generalprobe: Fr, 22.03.13
— *Ab der 3. Klasse*

Helden (Uraufführung Staatsballett)
Generalprobe: Sa, 20.04.13
— *Ab der 8. Klasse*

Giuseppe Verdi: Simon Boccanegra
Generalprobe: Fr, 31.05.13
— *Ab der 9. Klasse*

Giuseppe Verdi: Il trovatore
Generalprobe: Mo, 24.06.13
— *Ab der 9. Klasse*

Exits and Entrances (Staatsballett)
Prinzregententheater
Generalprobe: Mo, 24.06.13
— *Ab der 10. Klasse*

PROBENBESUCH AKADEMIEKONZERTE

Jeweils zwei Schulklassen haben die Möglichkeit, die Generalprobe eines Akademiekonzerts zu besuchen. Sie erhalten vorab eine Schülereinführung. Die Programme der einzelnen Akademiekonzerte finden Sie ab S. 102.

1. Akademiekonzert: Kent Nagano

Lisa Batiashvili, Violine

Generalprobe Mo, 24.09.12, 11:00 Uhr

— *Ab der 9. Klasse*

2. Akademiekonzert: Hermann Bäumer

Jan Vogler, Violoncello

Generalprobe Mo, 26.11.12, 11:00 Uhr

— *Ab der 9. Klasse*

3. Akademiekonzert: Christopher Hogwood

Antoine Tamestit, Viola

Generalprobe Mo, 17.12.12, 11:00 Uhr

— *Ab der 7. Klasse*

Sonderkonzert zum 200. Geburtstag Verdis:

Zubin Mehta

Generalprobe Mo, 25.02.13, 11:00 Uhr

— *Ab der 7. Klasse*

4. Akademiekonzert: Tomáš Hanus

Generalprobe Mo, 08.04.13, 11:00 Uhr

— *Ab der 9. Klasse*

5. Akademiekonzert: Kent Nagano

Generalprobe Sa, 11.05.13, 11:00 Uhr

— *Ab der 11. Klasse*

6. Akademiekonzert: Kent Nagano

Generalprobe Mo, 10.06.13, 11:00 Uhr

— *Ab der 11. Klasse*

FÜHRUNGEN DURCH DAS NATIONAL-THEATER

Schulklassen haben die Möglichkeit, Führungen durch das Nationaltheater zu buchen.

Für verschiedene Altersstufen werden Themenführungen angeboten. Eine Übersicht über die Führungsangebote finden Sie auf S. 132.

Buchungen für max. 25 Personen zum Preis von € 70,- im Marketingbüro unter

T + 49.(0)89.21851025 oder
marketing@staatsoper.de

EXTRAS

OPER.ÜBER.LEBEN – FÜR HAUPT- UND MITTELSCHUL-KLASSEN

Um den Musikunterricht an Haupt- und Mittelschulen zu bereichern, bieten wir mehreren ausgewählten Münchener Schulklassen ein sich über vier bis sechs Wochen erstreckendes Programm an, dessen Höhepunkt ein Vorstellungsbewerb in der Bayerischen Staatsoper ist. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrern werden die Schüler mit der Kunst der Oper vertraut gemacht und erleben eine staatliche Institution zum Anfassen. Das Projekt macht Oper für Haupt- und Mittelschüler kreativ, szenisch und musikalisch erlebbar und ermöglicht ästhetische wie neue gruppendynamische Erfahrungen. Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.



KULTURERLEBNISSE FÜR KINDER
EINE INITIATIVE DER WÖHRL AG

Zu folgenden Stücken gibt es Oper.Über.Leben-Projekte in der Spielzeit 2012/13:

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Zauberflöte

Vorstellungsbewerb: Sa, 30.11.12

— *Ab der 5. Klasse*

Leoš Janáček

Jenůfa

Vorstellungsbewerb: Di, 12.03.13

— *Ab der 8. Klasse*

Gaetano Donizetti

L'elisir d'amore

Vorstellungsbewerb: Do, 02.05.13

— *Ab der 5. Klasse*

SCHÜLERAKADEMIE

Im Rahmen der Schülerakademie, eines lehrplanunabhängigen Projekts zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler, wird zum neunten Mal der Kurs „Oper erleben“ ausgeschrieben. Kursziel ist es, ca. 16 Schülern einen fächerübergreifenden, intensiven Zugang zur Welt der Oper zu vermitteln. Auf Grundlage von analytischen und kreativen Vorbereitungen, Probenbesuchen und Künstlergesprächen werden Werke in ihren musikalischen und historischen Zusammenhängen erarbeitet, bevor die jeweiligen Vorstellungen besucht werden.

FEDERLEICHT IST SUPERSCHWER - FEDERLEICHT BIS SUPERSCHWER

Klassischer Tanz spielt mit der Schwerkraft, und will sie am liebsten überwinden – das Ziel: Fliegen. Zeitgenössischer Tanz baut auf das Gewicht des Körpers und seine Anziehung durch die Erde. Daraus entstehen zwei völlig unterschiedliche Tanzkonzepte, denen Mitarbeiter des Staatsballetts und Choreographen zusammen mit einer Schulkasse auf den Grund gehen. Termine nach Vereinbarung.

DAS TANZENDE KLASSENZIMMER

„Das tanzende Klassenzimmer“ ist ein Projekt des Bayerischen Staatsballetts mit einer Grund-, Haupt- oder Realschulkasse, das sich über mehrere Jahre erstreckt. Künstler und Pädagogen des Bayerischen Staatsballetts arbeiten dabei regelmäßig mit derselben Klasse. Die Kinder / Jugendlichen sammeln Erfahrungen in den Bereichen gemeinsamer Bewegung, Raumeroberung, Musik, Rhythmisik und Dynamik. Sie lernen etwas über Entstehung und Geschichte des Balletts sowie die verschiedenen Arbeitsbereiche und Berufe im Nationaltheater kennen. Ab dem zweiten Jahr des Projektes stehen die Einstudierung einiger Szenenfolgen sowie deren Aufführung und die Herstellung des Bühnenbildes, der Kostüme und Requisiten auf dem Programm. Neuanmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 richten Sie bitte bis Ende Juli 2012 an das Kinder- und Jugendprogramm.

HEINRICH TANZT II

OHNE DICH IST ALLES NICHTS

Ein mehrjähriges choreographisch-integratives Schulprojekt des Bayerischen Staatsballetts und Tanz und Schule e.V. mit der 8. Jahrgangsstufe des Heinrich-Heine-Gymnasiums Neuperlach Leitung: Bettina Wagner-Bergelt, Simone Schulte

Die bisherige künstlerische Arbeit mit Jugendlichen zwischen 12 und 14 Jahren hat gezeigt, dass Liebe und ihre Bedeutung für ein gelungenes Leben ein zentrales Thema ist, mit dem sich die Jugendlichen beschäftigen.

Deshalb wird „heinrich tanzt II“ unter dem Titel stehen: „Ohne dich ist alles nichts“.

Darin werden sich die Jugendlichen und das künstlerische Team ernst und humorvoll, unterhaltsam und nachdenklich mit den verschiedenen Erscheinungsformen von Liebe und ihrer Funktion (und Funktionalisierung) in unserer Gesellschaft auseinandersetzen.

Wie immer tun sie das mit Musik, Text, Film und ganz viel Tanz, die sie in Zusammenarbeit mit Künstlern verschiedener Genres selbst entwickeln, komponieren, singen, spielen, recherchieren, zusammenstellen und auf der Bühne zu einem kunstvollen, choreographischen Projekt montieren.

Wie immer wird eine Komplementärklasse aus einer Schule zur individuellen Lernförderung mitarbeiten. Das Projekt wird betreut von Studenten der Theaterwissenschaft der LMU, der Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Muffathalle

Do, 25.07.13 / Fr, 26.07.13, jeweils 11:00 Uhr und 19:00 Uhr

P-SEMINARE ZU THEMEN AUS OPER UND BALLET

In Kooperation mit den Münchner Kammerspielen und dem Residenztheater gibt es ein Modell zur Begleitung und Betreuung der P-Seminare, welches in einem gemeinsamen Festival mündet. Wir laden alle Lehrer ein, sich mit ihrem Konzept für die P-Seminare an uns zu wenden. Wir bitten um Verständnis, wenn nicht alle Anfragen berücksichtigt werden können und behalten uns eine Auswahl der Ideen vor.

ANGEBOTE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

NEWSLETTER LEHRER

Wenn Sie in Zukunft schneller, öfter und unkomplizierter Informationen und Angebote von uns bekommen möchten, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse samt Ihrer Kontaktdaten, dem Schultyp und, falls vorhanden, Ihrer Kundennummer an jugend@staatsoper.de. Betreff „Newsletter Lehrer“.

LEHRERINFORMATIONEN ZU ALLEN NEUPRODUKTIONEN IN OPER UND BALLETT

Die Kinder- und Jugendabteilung bietet vor den Premieren aller Neuinszenierungen eine kostenlose Lehrerinformation an, die neben einer Einführung in Werk und Inszenierung auch Anregungen zur spielerischen und musikalischen bzw. tanzpädagogischen Vorbereitung von Schulklassen auf den Vorstellungsbesuch beinhaltet. Es werden jeweils nach Möglichkeit ein anschließender Probenbesuch und ein Nachgespräch zu Inszenierung oder Choreographie mit dem jeweiligen Stückdramaturgen angestrebt. Die teilnehmenden Lehrer erhalten jeweils eine Sammlung von Begleitmaterialien mit Lesematerialien zu Werk und Inszenierung sowie praktische Spielanregungen für die Vorbereitung des Generalprobenbesuches im Unterricht. Die Teilnahme an der Lehrerinformation ist verbindlich für Lehrer, die mit ihren Klassen die Generalprobe besuchen, und selbstverständlich offen für alle interessierten Lehrer.

Die aktuellen Termine erscheinen jeweils unter www.staatsoper.de/campus

LEHRERFORTBILDUNGEN OPER

Die Dramaturgie und die Musiktheaterpädagogik bieten zu ausgewählten Produktionen des Spielplans eigene zweitägige, durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus anerkannte Lehrerfortbildungen an. Gemeinsam mit den Lehrern werden rund um einen Opernbesuch Stoff, Geschichte und Musik eines Werkes erarbeitet und Methoden der Inszenierungsanalyse vermittelt. Für die Lehrerfortbildung erfolgen Einladungen über das Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Die Fortbildungen richten sich an Haupt-, Realschul- und Gymnasiallehrer der Fächer Deutsch, Geschichte, Kunst und Musik sowie an interessierte Lehrkräfte anderer Fächer.

Zu folgenden Opern sind Lehrerfortbildungen geplant:

Rusalka

Termin voraussichtlich: Di, 13.11.12 / Mi, 14.11.12
Vorstellungsbesuch: Di, 13.11.12
Teilnahmegebühr pro Person € 50,- (inkl. Vorstellungsbesuch)

Hänsel und Gretel

(Neuinszenierung: Richard Jones)

Termin voraussichtlich: Do, 21.03.13 / Fr, 22.03.13
Vorstellungsbesuch: Fr, 22.03.13 (Besuch der Generalprobe am Vormittag)
Teilnahmegebühr pro Person € 20,-

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Bayerische Staatsoper
Kinder- und Jugendprogramm
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
T +49.(0)89.21851038
F +49.(0)89.21851033
jugend@staatsoper.de

LEHRERFORTBILDUNGEN

BALLETT/TANZ

Im Rahmen seiner Tanz- und Schulprojekte arbeitet das Bayerische Staatsballett eng mit dem Kulturbüro Simone Schulte / Tanz und Schule e. V. zusammen. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich für verschiedene Fortbildungskurse anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Tanz und Schule e.V.

Kulturbüro Simone Schulte / Andrea Marton

T + 49.(0)89.30 70 03 38

F + 49.(0)89.30 70 02 37

www.tanz-und-schule.de

Informationen

Für weitere Informationen zum Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsoper und des Bayerischen Staatsballetts sowie für alle Kartenbestellungen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Staatsoper
Campus
Kinder- und Jugendprogramm
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
T +49.(0)89.21 85 10 38
F +49.(0)89.21 85 10 33
jugend@staatsoper.de

Alle aufgeführten Veranstaltungen sind, sofern nicht anders angegeben, ausschließlich für Kinder und Jugendliche. Weitere Termine und genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Monatsspielplänen, der CAMPUS-Broschüre, der Schulbroschüre THEATERLEBEN oder www.staatsoper.de.

Anmeldungen für den Eltern- bzw. Lehrer-Newsletter bitte an jugend@staatsoper.de.

WERDEN SIE MITGLIED DER CAMPUS FREUNDE!

Die Campus Freunde sind ein neugegründeter Förderkreis, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsoper, des Bayerischen Staatsballetts und des Bayerischen Staatsorchesters zu fördern und einzelne Projekte gezielt zu unterstützen.

Die Mitglieder des Kreises helfen mit ihrem Beitrag aktiv dabei, unseren künstlerischen Nachwuchs zu fördern und Kindern und Jugendlichen die Welt der Oper, des Balletts und des Orchesters näher zu bringen.

Privatpersonen können dem Förderkreis ab einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 75,- beitreten, bei Firmen und Institutionen beläuft sich der Mindestbeitrag auf € 1.000,-.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu weiteren Möglichkeiten eines kulturellen Engagements wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Staatsoper
Development/Campus Freunde
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
T +49.(0)89.21 85 10 54
F +49.(0)89.21 85 16 40
campusfreunde@staatsoper.de

Ermäßigungen / Karten

Gruppenbestellungen

Für Schüler- bzw. Studentengruppen gibt es die Möglichkeit der Sammelbestellung (Mindestbestellung sieben Karten) von ermäßigen Schülerkarten zu € 10,- pro Person. Die Bearbeitung der Bestellungen findet erst 14 Tage vor der gewünschten Vorstellung statt. Die Anmeldung muss schriftlich durch die Lehrkraft erfolgen und mit Schulstempel oder Briefkopf der Schule versehen sein. Bestellformulare unter www.staatsoper.de/campus.

Familenvorstellungen

Bei Familenvorstellungen zahlen Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr auf allen Plätzen € 10,-. Kinderkarten können auch schriftlich und telefonisch, jedoch nicht online bestellt werden. Beim schriftlichen und Telefonverkauf fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 1,50 an. Auch Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr können bei Familenvorstellungen Karten zu diesen Bedingungen erwerben, wenn sie im Besitz einer Karte „Junges Publikum“ sind. Die geplanten Termine für Familenvorstellungen finden Sie auf S. 124.

Ermäßigte Karten

Für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Auszubildende unter 30 Jahren gibt es, soweit Restkarten verfügbar sind, eine Stunde vor jeder Vorstellung ermäßigte Karten zu € 10,- an der Abendkasse. Zudem können sie ab dem ersten Werktag nach Beginn des Schalterverkaufs Stehplätze mit einer Ermäßigung von 50% erwerben.

Programm „Junges Publikum“

Bei Vorstellungen im Programm „Junges Publikum“ können Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Auszubildende unter 30 Jahren mit entsprechendem Ausweis bereits zwei Wochen vor der Vorstellung aus einem beschränkten Kontingent ermäßigte Karten zum Einheitspreis von € 10,- am Schalter erwerben. Beim Einlass ist zusätzlich zu der Karte der entsprechende Ausweis erforderlich.

Karte „Junges Publikum“

Die Karte „Junges Publikum“ kostet € 20,-

pro Spielzeit und ermöglicht Schülern, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistenden sowie Auszubildenden unter 30 Jahren mit entsprechendem Ausweis den Erwerb von Karten im Programm „Junges Publikum“ zu € 8,-. Zudem können Inhaber der Karte auch telefonisch und schriftlich Karten aus dem Programm „Junges Publikum“ bestellen, ohne den entsprechenden Ausweis vorzulegen, und Karten zu € 8,- für Familenvorstellungen erwerben. Bei schriftlichen und telefonischen Bestellungen fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 1,50 je Karte an. Das dazugehörige Bestellformular finden Sie unter www.staatsoper.de.

Abo Jugend < 30

Die Bayerische Staatsoper bietet für die Spielzeit 2012/13 insgesamt 6 Abos Jugend < 30 an: 2 Konzert-, 2 Opern-Abonnements sowie 2 Ballett-Abonnements (siehe S. 176). Die Abos Jugend < 30 gelten für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Auszubildende unter 30 Jahren, werden nur unter Vorlage des entsprechenden Ausweises für eine Spielzeit ausgestellt und enden nach Ablauf dieser Spielzeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Monatskarte

Mit der Monatskarte können Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Auszubildende unter 30 Jahren für € 25,- (regulärer Preis € 50,-) einen Monat lang jede Vorstellung im Nationaltheater (ausgenommen geschlossene Vorstellungen) auf Plätzen der Kategorie VIII (Hörer- und Partiturplätze bzw. Stehplätze) besuchen. Schriftliche Bestellungen sind mit einer Kopie des entsprechenden Ausweises an den Kartenvorverkauf zu richten und werden jeweils zwei Monate vorher bearbeitet. Bei schriftlichen und telefonischen Bestellungen fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 1,50 je Karte an.

Bayerische Staatsoper

Tageskasse
Postfach 10 14 04
80088 München
F +49.(0)89.21 85 19 03
tickets@staatsoper.de



ANIMATIONSTECHNIKEN
Merce und ich schickten uns Faxe, um uns gegenseitig eine Idee davon zu vermitteln, was unsere Überlegungen waren. So konnte ich auch Beispiele seiner Animationstechniken sehen, die der Arbeit ihre Form gaben. Als ich ihn fragte, ob er mit John Cage vorab gesprochen hatte – über die Struktur und Form des Werkes, über die Anzahl der einzelnen Teile, darüber ob die Tänzer in Duos, Trios oder Quartetten auftreten etc. – sagte er, dass er das ständig tue, dass John diese Information aber gleichermaßen konstant ignorieren würde.

Gavin Bryars, 1998



In unserem Land wird der Künstler oft in die Rolle des Hofnarren gedrängt, und es wird vergessen, dass gerade die Künstler es sind, die sich fragend, zweifelnd, auffordernd [der Lösung geistig-moralischer Probleme, aktueller Zusatz des Autors] ihrer Nation verschreiben. [...]

Musiker träumen angeblich viel und neigen bekanntlich dazu, die Dinge des Lebens zu übertreiben und zu verklären, sie jedenfalls in dem Licht ihrer inneren Spannung zu sehen. Sie drücken normalerweise Liebe und Hass aus und machen Kontrapunkte aus Nacht und Einsamkeit. Sie geben dem Menschen eine singende Stimme, und so werden auch sie dinglich, können haftbar gemacht werden und Verantwortung haben. Wenn man auch nicht von ihnen verlangen soll, dass sie in das tägliche Leben blicken mit den Augen eines Gewerkschaftssekretärs, muss man doch hinnehmen, dass ihr Denken zwar durch das ihnen gewohnte musiche Tagwerk beeinflusst ist, aber doch nicht so, dass es zu konkreten Worten untauglich geworden wäre. Wenn ich hier also rede, tue ich es unter Berufung auf viele Musiker und andere Künstler und mit der Kunst verbundenen Menschen, die Ähnliches wie ich sagen würden und die ähnlich wie ich unter dem Stand der heutigen deutschen Dinge leiden, ohne Gelegenheit zu haben, sich darüber öffentlich zu äußern...

Hans Werner Henze, 1965





In keiner Epoche wie in dieser hat es jemals so viele italienische Opernhäuser gegeben, niemals haben die Verleger jedweden Landes soviel italienische Musik

gedruckt und verkauft, und es gibt auf der Welt keinen Winkel, in dem, sofern ein Theater und zwei Instrumente vorhanden sind, nicht italienische Oper

gesungen wird. Wenn Du nach Indien fährst und nach Zentralafrika, wirst Du den *Trovatore* hören.

Giuseppe Verdi,
1862



MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Opern- & Ballettvorstellungen | 148 |
| Liederabende | 150 |
| Konzerte | 150 |
| Oper für alle | 152 |

Partner der Opernfestspiele

BMW München 

INHALT

147

Opern- und Ballettvorstellungen

OPER

Giuseppe Verdi

Il trovatore

Paolo Carignani

Olivier Py

Do 27.06.13 *Festspielpremiere*

Mo 01.07.13

Fr 05.07.13

Mo 08.07.13

George Benjamin

Written on Skin

Kent Nagano

Katie Mitchell

Di 23.07.13 *Festspielpremiere*

Do 25.07.13

Sa 27.07.13

Richard Wagner

Der fliegende Holländer

Asher Fisch

Peter Konwitschny

Fr 28.06.13

Richard Wagner

Tannhäuser

Kent Nagano

David Alden

Sa 29.06.13

Richard Wagner

Lohengrin

Lothar Koenigs

Richard Jones

Mi 03.07.13

Richard Strauss

Ariadne auf Naxos

Bertrand de Billy

Robert Carsen

Do 04.07.13

So 07.07.13

Mi 10.07.13

Giuseppe Verdi

Falstaff

Paolo Carignani

Eike Gramss

Sa 06.07.13

Giuseppe Verdi

La traviata

Dan Ettinger

Günter Krämer

Di 09.07.13

Richard Wagner

Tristan und Isolde

Kent Nagano

Peter Konwitschny

Do 11.07.13

Giuseppe Verdi

Simon Boccanegra

Bertrand de Billy

Dmitri Tcherniakov

Fr 12.07.13

Richard Wagner

Der Ring des Nibelungen

Kent Nagano

Andreas Kriegenburg

Das Rheingold

Sa 13.07.13

Die Walküre

So 14.07.13

Siegfried

Mo 15.07.13

Götterdämmerung

Do 18.07.13

Giuseppe Verdi

Otello

Paolo Carignani

Francesca Zambello

Di 16.07.13

BALLET

Giuseppe Verdi

Rigoletto

Fabio Luisi / Marco Armiliato

Árpád Schilling

Mi 17.07.13

Sa 20.07.13

Mi 24.07.13

Jörg Widmann

Babylon

Kent Nagano

Carlus Padrissa – La Fura dels Baus

So 21.07.13

Giuseppe Verdi

Don Carlo

Zubin Mehta

Jürgen Rose

Do 25.07.13

So 28.07.13

Modest Mussorgsky

Boris Godunow

Kent Nagano

Calixto Bieito

Fr 26.07.13

Di 30.07.13

Giuseppe Verdi

Macbeth

Massimo Zanetti

Martin Kušej

Mo 29.07.13

Richard Wagner

Parsifal

Kent Nagano

Peter Konwitschny

Mi 31.07.13

Merce Cunningham / Richard Siegal

Exits and Entrances

Fr 28.06.13

Di 16.07.13

Marius Petipa / Patrice Bart

La Bayadère

So 30.06.13

José Limón / Léonide Massine

Forever Young

Di 02.07.13

Terence Kohler

Helden

So 07.07.13

Frederick Ashton

La fille mal gardée

Fr 12.07.13

Sa 13.07.13

So 14.07.13

Liederabende

PAVOL BRESLIK

Prinzregententheater

Fr, 05.07.13, 20:00 Uhr, Preise PEE

Preise in Euro

PEE 48 / 40 / 28 / 19

ANJA HARTEROS

Nationaltheater

Fr, 19.07.13, 20:00 Uhr, Preise F

Preise in Euro

F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6

DIANA DAMRAU

Nationaltheater

Mo, 22.07.13, 20:00 Uhr, Preise F

Preise in Euro

F 60 / 53 / 45 / 35 / 25 / 16 / 9 / 6

CHRISTIAN GERHAHER

Prinzregententheater

So, 28.07.13, 20:00 Uhr, Preise PEE

Preise in Euro

PEE 48 / 40 / 28 / 19

Konzerte

1. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Giuseppe Verdi

Grazyna Bacewicz

August Klughardt

Theodore Dubois

Cuvilliés-Theater

Sa, 06.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

2. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Joseph Haydn

Nikos Skalkottas

Claude Debussy

Cuvilliés-Theater

Mi, 10.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

3. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Paul Hindemith

Hans Gál

Felix Weingartner

Cuvilliés-Theater

Fr, 12.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

4. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Jean-Michel Damase

André Chaplet

Jean Françaix

Luciano Berio

Cuvilliés-Theater

Mi, 17.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE

Preise in Euro

CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14

5. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

**George Crumb
Béla Bártok**

Cuvilliés-Theater

**Sa, 20.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE
Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14**

6. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

**Vincenzo Bellini
Giuseppe Verdi
Richard Wagner**

Cuvilliés-Theater

**So, 21.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE
Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14**

MODERIERTES FAMILIENKONZERT

**Ludwig van Beethoven
Camille Saint-Saëns**

Prinzregententheater

**Sa, 06.07.13, 19:00 Uhr
Karten € 15,- (Erwachsene) / € 10,- (Kinder)**

KONZERT DER MÜNCHNER HOFKANTOREI

**Orlando di Lasso
Giovanni Gabrieli
Giuseppe Verdi
Anton Bruckner**

Allerheiligen Hofkirche

**So, 07.07.13, 11:00 Uhr, Preise AT
Preise in Euro
AT 32 / 27 / 21 / 19**

KONZERT DES KINDERCHORES DER BAYERISCHEN STAATSOPERA

**Peter I. Tschaikowsky
Josef Gabriel Rheinberger**

Cuvilliés-Theater

**So, 14.07.13, 19:00 Uhr, Preise CE
Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14**

FESTSPIEL-KONZERT DES OPERNSTUDIOS DER BAYERISCHEN STAATSOPERA

Cuvilliés-Theater
**Do, 18.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE
Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14**

FESTSPIEL-KAMMERKONZERT DER ORCHESTERAKADEMIE DES BAYERI- SCHEN STAATSORCHESTERS

Richard Wagner

Cuvilliés-Theater
**So, 28.07.13, 20:00 Uhr, Preise CE
Preise in Euro
CE 44 / 40 / 32 / 22 / 14**

FESTSPIEL-GOTTESDIENST

Wolfgang Amadeus Mozart

**Bayerisches Staatsorchester
Solisten und Chor der Bayerischen Staatsoper
Leitung Kent Nagano**

St. Michael
So, 30.06.13, 10:00 Uhr

C Oper für alle

FESTSPIEL-KONZERT OPER FÜR ALLE

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu *Egmont*

ATTACCA – Jugendorchester des Bayerischen Staatsorchesters
Leitung Zubin Mehta

Giuseppe Verdi
Messa da requiem

Bayerisches Staatsorchester
Leitung Zubin Mehta
Sopran Sondra Radvanovsky
Alt Ekaterina Gubanova
Tenor Joseph Calleja
Bass René Pape
Chor der Bayerischen Staatsoper
Einstudierung Sören Eckhoff

Open Air
Sa 27.07.13 20:00 Uhr
Eintritt frei; keine Eintrittskarten erforderlich

BORIS GODUNOW

Musikalische Leitung Kent Nagano
Inszenierung Calixto Bieito
Bühne Rebecca Ringst
Kostüme Ingo Krügler
Licht Michael Bauer
Chöre Sören Eckhoff

— Boris Godunow Alexander Tsymbalyuk
— Fjodor Yulia Sokolik
— Xenia Anna Virovlansky
— Xenias Amme Heike Grötzingen
— Fürst Schujskij Gerhard Siegel
— Andrej Schtschelkalow Markus Eiche
— Pimen Anatoli Kotscherga
— Warlaam Vladimir Matorin
— Missail Ulrich Reß
— Schenkewirtin Okka von der Damerau
— Schwachsinniger Kevin Connors
— Nikitsch Goran Jurić
— Mitjuch Tareq Nazmi
— Hauptmann der Streifenwache
Christian Rieger

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper

Audiovisuelle Live-Übertragung aus dem Nationaltheater auf den Max-Joseph-Platz

Max-Joseph-Platz
Fr, 26.07.13, 19:30 Uhr

Oper für alle dank des
Partners der Opernfestspiele

BMW München 

*Der belgische Künstler Rinus Van de Velde wurde von der Bayerischen Staatsoper eingeladen, den Themenkomplex der Spielzeit „vox populi“ zu bearbeiten. Einige Werke sowie die dazugehörige Geschichte The World's Throat sind Originalbeiträge für diese Jahresvorschau, weitere frühere Arbeiten ordnete er in den Kontext ein. Rinus Van de Velde (*1983) lebt und arbeitet in Antwerpen.*

The World's Throat

1. Mein Name ist Rinus Van de Velde und ich habe keine spezielle Vorliebe für Essen, Zahlen oder Musik. Ich bin bildender Künstler; das ist meine Funktionsweise, meine Struktur. Alles, was mir zustößt, alles, was um mich herum existiert, geht sofort eine Verbindung ein mit dem notwendigen unendlichen Fortschreiten meines Lebens als Künstler. Das heißt auch, dass mich Musik nur interessiert, sofern sie etwas zu meinem künstlerischen Leben hinzufügen kann. Mehr noch: Ich bin ein notorischer Gegner der populären Musik (wenngleich meine Beziehung dazu vielschichtiger ist, als meine Kritiker glauben wollen). Seit meinen ersten Soundexperimenten jedoch, war Musik in einem umfassenderen Sinn immer ein wichtiger Einfluss.

Damals, Mitte der Fünziger, war ich völlig besessen von der Rückwirkung eines Körpers auf den Raum, durch den er sich bewegt – eine Obsession, die, so glaube ich heute, auf meine frühen Action Paintings zurückgeht. Meine Begeisterung trieb mich zur Veranstaltung der legendären aber sehr schlecht dokumentierten Serie von Performances, die ich *the collision game* nannte. Ich stellte ein Schlagzeug in einen stimmungsvollen Raum irgendwo in einem baufälligen Lagerhaus in Manhattan, wo ich damals lebte. Dann verband ich mir die Augen, sprang wild im Raum herum und erzeugte so einen Zufallsrhythmus mit meinen Körperteilen, die mit zusammenstürzenden Trommeln kollidierten.

Aber das war Mitte der Fünziger und heute liegen die Dinge etwas anders. Ich hatte abgeschlossen mit diesen nur vordergründig unpersönlichen Spielen, die in Wirklichkeit doch nur subjektiv und selbstbezogen waren. Meine Obsessionen beziehen sich jetzt mehr auf den unpersönlichen Organismus namens Gesellschaft, dieses anonyme Ensemble der Gesamtheit aller Stimmen. Als Künstler habe

ich meine eigene Stimme verloren, um ein radikal demokratisches Medium zu werden für die eine unmögliche Stimme der Massen. Ich erschaffe, nein, ich bewältige sozusagen Lärm aus einem Bedürfnis nach einer allumfassenden Struktur für die Welt, in der ich lebe.

Meine künstlerische Funktionsweise bewirkt, dass alles Menschliche in eine einzige Form fließt, eine reine und einfache organische Skulptur, ein Strudel, der dieses riesige Ganze einsaugt, zu dem unsere moderne Welt geworden ist.

Mein Name ist also Rinus van de Velde, aber mich gibt es nicht mehr. Ich bin jetzt jedermanns Sprecher und ich kann jede mögliche Form oder Identität annehmen. Ich bin ein Sänger, ein Tänzer. Ich bin für die Menschen da.

2. Von heute aus betrachtet – und meine heutige Sicht auf die Vergangenheit zeigt eine legitime Realität, obwohl die Dinge im tatsächlichen Leben zu dieser Zeit möglicherweise etwas anders lagen – lebte ich Ende der fünfziger Jahre in einer abgeschiedenen Hütte in der Wildnis. Denn so fühlte ich mich als Maler mit dieser unbedingten Besessenheit vom rein Abstrakten. Ich will damit sagen, dass ich damals genauso gut in der größten und bevölkerungsreichsten Stadt der Welt hätte leben können und trotzdem hätte ich mich gefühlt wie in einem menschenleeren Urwald.

Ich erzähle ja bloß Geschichten.

Nach einer Weile erschienen mir meine monochromen schwarz-weißen Gemälde als Spiegelbilder meines leeren Ich. Indem ich meine Kunst von allen weltlichen Dingen fernhielt, war mir, als hätte ich mich selbst von allen Einflüssen abgeschnitten und mich so ausgetrocknet. Das Wesen eines Gemäldes, so könnte man sagen, ist seine Seele, aber die Seele an sich ist nichts. Und auch ein menschliches Wesen ist ein soziales Konstrukt und keine Kreatur, die einen monolithischen Kern umschließt, sondern eine Kombination von Millionen von Stimmen.

Ich bin Dialektiker, ein Mann des Schwarz und Weiß. Und es gäbe kein absolutes Außen, hätte ich nicht das absolute Innere meiner Hütte erforscht. Während meiner Reise zum Nullpunkt der Abstraktion nahm die wilde Unendlichkeit der menschlichen Welt langsam eine Gestalt an. Ihr Licht kroch schleppend durch mein Fenster, wie die zögerliche Morgensonne im Winter.

Gestatten Sie mir meine Metaphern, denn ansonsten wäre es mir unmöglich, diesen Prozess überhaupt zu beschreiben. Als nun der Dunst von meinem einzigen Fenster gewichen war und mir das Licht direkt ins Gesicht schien, beschloss ich, durch die Tür zu gehen und meine Augen auf die

Stadt und das kubistische Formenspiel ihrer Dächer zu richten, auf ihre perspektivische Vielfältigkeit, ihre lärmenden Menschenmengen mit dieser unbegreiflichen Demokratie der Stimmen. Ich sollte ein Anthropologe der Moderne werden.

3. Zu diesem Zweck befasste ich mich eingehend mit den Ursprüngen dessen, was die Deutschen das Volk nennen. Als Geschichtenerzähler ging mein erster zögerlicher Forschungsschritt in der Zeit zurück, zu den Mythen und Volkserzählungen, die meiner Überzeugung nach unsere kulturelle Vorstellungswelt insgeheim geformt haben.

Ich sprach mit alten Menschen auf dem Land, die mir vom bösen Blick erzählten, von verhexten Frauen, unheimlichen Wesen in den Wäldern, die kleine Kinder verschlangen, die abends noch draußen waren, riesige Enten, den Frühling auf dem Rücken tragend.

Im Mai 1961 reiste ich durch den alten Kontinent, um zu erkunden, welche Landschaften einst die Vorstellungskraft des Westens genährt haben. Ich durchwanderte barfuß die österreichischen Alpen, schlief auf Wiesen, sprach mit Bauern über ihre Arbeit, das Wetter, die Ernte, das Gefühl der Abgeschiedenheit.

Auf einer meiner Wanderungen traf ich auf einen ungewöhnlich gebildeten alten Bauern mit Namen Oskar Schlegel, der nach eigener Aussage ein Erbe seines berühmten Namensvetters war und sich obsessiv mit der Tierwelt beschäftigte. „Zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte“, so versicherte er mir, nachdem ich ihm von meinen jüngsten Aktivitäten erzählt hatte, „müssen unsere Vorfahren noch eine Art Mischform aus Mensch und Tier gewesen sein. Man kann sich so ein Zeitalter der Verwandlung nur schwer vorstellen, aber ich bin fest überzeugt, dass es den Urgrund aller menschlichen Handlungsweisen, Gedanken, Vorstellungen und Geschichten bis heute bildet.“

Ich nahm die persönliche Mythologie dieses Mannes sehr ernst und vertiefte mich für einige Zeit in die Tierwelt Europas – die Gesänge der Vögel, das soziale Verhalten der Hunde ... - alles, was das moderne Unbewusste mit den Verhaltensweisen der Tiere verband. Ich fand Parallelen zwischen Tierlauten und der mündlichen literarischen Tradition und der Musik. Und als ich in meine Heimatstadt zurückkehrte, führte ich mein Klangstück *The Origin of Modernity* auf. Dabei trug ich einen Anzug aus ausgestopften Vögeln und übertrug die Worte aus berühmten Künstlermanifesten in bedeutungsleere Falsettklänge.

Aber als die Performance vom Lärm einer Menge gestört wurde, wurde mir bewusst, dass ich ‚das Volk‘ nicht auf eine einzige Geschichte zurückführen konnte. Ich gab meine alternativen Mythen vollständig auf und verband mich auf radikale Weise mit der Gegenwart, durch etwas, wovon ich immer noch glaube, dass es eine unmögliche Idee ist: eine Ode an die *vox populi*, eine Polyphonie der Stimmen der Masse.

ren konnte. Ich gab meine alternativen Mythen vollständig auf und verband mich auf radikale Weise mit der Gegenwart, durch etwas, wovon ich immer noch glaube, dass es eine unmögliche Idee ist: eine Ode an die *vox populi*, eine Polyphonie der Stimmen der Masse.

4. Die Masse ist ein undenkbare Körper, der sich in alle Richtungen bewegt. Wenn man sich mit ihm verbindet, wird man selbst zu dem, was man sieht und hört, verliert sich und bewegt sich durch unendliche Geisteswelten. Und in diesem Zustand kommt man in Berührung mit der lauten Wahrheit unserer unruhigen Zeiten – wobei zugegeben das Wort „Wahrheit“ keineswegs das zersprengte Brabbeln von Menschenmengen erfassen kann.

Brabbel; Babel.

Wir haben die gemeinsame Sprache verloren und Verwirrung ist unsere Realität. Doch ich bin Künstler, und Verwirrung ist meine Daseinsform. Nachdem ich mich nun eine Weile mit den Massen treiben ließ, hörte ich nun auf, Wahrnehmender zu sein und wurde Teilnehmer. Meine Stimme wurde eine unter Millionen. Ich wollte im vollen Sinne Mensch sein, wollte herausfinden, wie verbunden ich noch war, wie menschenähnlich.

Ich wollte mein nacktes Menschsein spüren.

Ich hatte keine Lust mehr, der privilegierte Sprecher zu sein, dessen Worte mehr zählten als die der anderen. Meistens aber flossen deren Worte dann unkontrolliert heraus und meine Aufforderung führte zu einer Art Buchstabensuppe, in der man nur hin und wieder ein sinnvolles Wort entdecken konnte.

Im September 1961 hörte ich auf zu malen und zu zeichnen und machte stattdessen großformatige Collagen, indem ich Zeitungen, zufällig gefundene Fotografien, Briefe, Notizen, Listen benutzte, Wörter und Sätze, die ich auf der Straße aufschnappte. War ich in meiner Arbeit noch irgendwie präsent, dann durch die Tatsache, dass ich die Dinge zusammenrug zu einer Art labyrinthischem Archiv, aus dem ich Material mittels eines komplexen numerischen Systems auswählte, das mir gestattete, beim Zusammenstellen der Collagen eine gewisse Zufälligkeit walten zu lassen. Ich nannte meine Collagen *Crowd Scores*, was zeigt, dass ich mich unbewusst schon von der Idee des Wandbildes entfernte in Richtung Klang und Musik.

Meine Arbeit sollte eine ausführbare, bewegliche Collage sein, aus der mein künstlerisches Ich komplett verschwunden war. Aber ich hatte noch keine passende Form dafür gefunden.

5. Ich interessierte mich immer mehr für das öffentliche Leben und begann stundenlang durch die

Straßen zu laufen und mit irgendwelchen Leuten zu sprechen. Mein neues Projekt sollte radikal demokratisch sein, sollte jeden einschließen, dem ich begegnete, jede Stimme, die ich hörte, egal wie derb oder gewöhnlich sie war.

Am meisten interessierten mich die Menschen, die sich in der Stadt herumtrieben und deswegen als Stimme des öffentlichen Lebens gelten konnten: Trinker, Vagabunden, Landstreicher, Streuner, Zigeuner ... Demokratie im politisch ausgehöhlten, leeren Sinn des Wortes interessierte mich nicht. Nur in der direkten Repräsentation der menschlichen Sehnsüchte war sie von Bedeutung. Deswegen ging ich an die äußersten Grenzen der Gesellschaft.

Man könnte meine Obsession mit Grenzlagen als romantischen Umsturz des Politischen betrachten, doch für mich war es von immenser Bedeutung, die Extreme des öffentlichen Lebens aufzusuchen. Das Leben auf der Straße beschreibt viel klarer, als die politisch geglättete Idee eines Volkes, was das Zusammenleben in einer Gesellschaft wirklich bedeutet. Politik schließt niemals die Aussteiger mit ein, obwohl sie auch Teil des Volkes sind: sein Negativ.

Ich betrieb Feldforschung. Und schließlich wurde ich ein wirklicher Großstadtanthropologe.

6. Durch meine Arbeit kam ich mit der Musik in Berührung, weil ich mich mit einer Gruppe von Straßenmusikern herumtrieb. Ich fertigte sogar meine eigene, völlig unbrauchbare Flöte an, der ich einen Monat lang jede Nacht vergeblich versuchte, eine saubere Note zu entlocken. Ich habe es nie geschafft, aber dafür wird die Flöte jetzt in einem Museum ausgestellt, als wäre sie eine kleine Skulptur.

Als meine musikalischen Fähigkeiten bedeutende Fortschritte gemacht hatten, gab ich meine Versuche auf, mich noch weiter zu perfektionieren. Ich hatte genug erreicht und wollte meine Untersuchungen auf anderen Gebieten fortsetzen. Es folgte eine kreativ sehr turbulente Zeit und meine Begegnung mit Folkmusik sprengte den Rahmen meiner Interessen von neuem.

Meine Begeisterung für das Unpolitische nahm konkretere Formen an, als ich begann, karnevaleské Traditionen zu erforschen, die mir unerlässlich schienen für ein tieferes Verständnis der Sprache des Populären. Ich verfolgte die Idee, mit dem Karnevalskostüm die Autoritäten zu unterwandern, und zum ersten Mal in meinem Leben fühlte ich so etwas wie Hingabe, auch wenn ich diese Hingabe nie als eine politische betrachtete. Ich ging mehr und mehr in Opposition zu jeglicher herrschender Gewalt. In einem Interview mit Peter Murray 1963 bezeichnete ich die staatlichen Autoritäten als „organisierte Zerstörung der Sache

des Volkes“ und als „Repräsentanten imaginärer Menschen“.

Im selben Jahr startete ich eine subversive Aktion und verbarrikadierte den Eingang zu einem Polizeirevier. Ich wurde gewaltsam festgenommen und man brach mir die Nase. Ich trug meinen Verband mit Stolz.

7. Bald distanzierte ich mich von meinen kurzen aktionistischen Ausbrüchen, weil ich merkte, dass Kritiker und Medien mir eine öffentliche Rolle zugesiesen. Plötzlich wurde ich auf ein Podest gestellt und als visionäre Stimme des Volkes verstanden – eine lächerliche Vorstellung, die meinem ursprünglichen Bedürfnis, meine Individualität zu transzendieren, direkt zuwider lief.

Alles, was ich erreichen wollte, war ja eine künstlerische Zergliederung alles Menschlichen. Ich wollte verstehen, was den Menschen ausmacht, indem ich dazu die scharfen Instrumente der zeitgenössischen Kunst anwandte.

Meine Konsequenz war der Rückzug vom öffentlichen Leben. Stattdessen startete ich meine Experimente über die Gegenwirkung der Umgebung auf den menschlichen Körper – ein oft vernachlässigter Aspekt menschlicher Erfahrung. Ich fragte einen Müllmann, ob ich seinen Schädel an einen neu entwickelten Apparat anschließen dürfte, um den Geräuschen zuzuhören, die der Kopf des modernen Menschen von selbst erzeugt.

Meine Arbeiten von damals waren experimentell und wurden von jenen Kritikern, die mir noch ein paar Monate zuvor eine messianische Rolle zugeschrieben hatten, vollständig missverstanden. Nicht, dass mich das gestört hätte! Im Gegenteil: Für mich war diese Kritik ein Zeichen dafür, dass ich auf der richtigen Spur war.

Ungefähr zur selben Zeit, wandte ich mich wieder der Musik und der Idee des Polyphonien zu; nur dass ich diesmal einen historischen Zugang zu diesem Thema fand. Später las ich musikwissenschaftliche Bücher. Da tauchte aus den Buchstaben, die zu Tausenden vor meinen Augen tanzten, während ich studierte, auf einmal eine Idee auf, die zum Zentrum meines Denkens wurde: Sprache als Musik, der Swing des Gebrabbelns, der Boogie Woogie des zeitgenössischen Lärms.

Als wäre das Schicksal auf meiner Seite, traf ich während der kommenden Monate zufällig einige der einflussreichsten Persönlichkeiten der Musikwelt. Und wenn ich auch nicht ihre Sprache beherrschte, fühlte ich doch, dass wir uns intuitiv verstanden. Ich traf den großen Saxophonisten John Wilson in seiner Heimatstadt Chicago, wo wir in einem Jazzclub eine Flasche Brandy leerten und eine langes Gespräch führten über das, was er „die

massive Gegenwart der Stille“ nennt. Nachdem ich Anfang 1964 in Paris einen Vortrag gehalten hatte, kam der Mathematiker und Musikwissenschaftler Michel Cabanne zu mir, beglückwünschte mich zu meinen „frischen Ideen“ und schenkte mir eine Ausgabe seines Buches *The Infinity of Sound*, das mich stark beeinflusste. Noch in derselben Woche sprach ich mit dem Opernsänger Claudio Bernini, nachdem ich ihn in Verdis *La traviata* gesehen hatte. Und kurz darauf freundete ich mich mit Mike Porter an, ein Klangkünstler, der früher seinen robusten Körper gegen alle möglichen Objekte geworfen hatte, um Aufprallgeräusche zu produzieren – eine Praktik, die mich an meinen frühen experimentellen Umgang mit Musik erinnerte.

Je mehr ich mich mit Musik beschäftigte, desto mehr vernachlässigte ich die visuelle Arbeit. Ich war wie besessen, konnte über nichts anderes sprechen.

8. In der Kunst geht es um Aktion und Reaktion und schließlich darum, eine Synthese zu finden, darum, dass die Teile an ihren Platz fallen, wo auch immer das sein mag. Manchmal passiert es einfach, trifft dich wie ein Schlag auf den Kopf, wie etwas, das vom Himmel fällt.

Am 24. Februar 1965 rief mich der Intendant der Bayerischen Staatsoper an und sagte, er habe von meiner jüngsten obsessiven Beschäftigung mit Musik gehört. Er berichtete von einem experimentellen, interdisziplinären Programm, das er zusammengestellt hatte und das das Konzept der *vox populi* zum Zentrum hatte. Dann fragte er mich, ob ich an einer Produktion mitwirken wollte.

„Ich bin bildender Künstler“, sagte ich ihm.

„Das heißtt, ich arbeite normalerweise allein und komplett autonom. Aber ich gebe zu, dass ich auf eine solche Gelegenheit immer gewartet habe.“

„Das ist wunderbar, Mister Van de Velde. Können wir uns also treffen?“

„Nur wenn Sie mir völlig freie Hand lassen.“

Und das tat er dann auch.

Ich kann kaum erzählen, was im folgenden Jahr alles passierte: es war zu dicht, zu voll mit neuen Kontakten, Forschungen, Arbeit ... Ich kann also hier keinen detaillierten Bericht liefern. Aber ich kann etwas über den Gedankengang erzählen, an dessen Ende die experimentelle Oper stand, die nur einmal im Haus und in der näheren Umgebung der Staatsoper aufgeführt wurde. Wichtig ist, dass diese Oper nie meine persönliche Erzählung sein sollte, sondern ein unmögliches Epos der Menschen. Ich arbeitete mit Professionellen genauso wie mit Leuten, die ich willkürlich auf der Straße ansprach und um ihre eigenen Geschichten bat, um ihre Meinungen und Enttäuschungen. Ich sprach

mit Bäckern, Ärzten, Bauarbeitern ... Ich arbeitete sogar eine Weile in einer Mine – offensichtlich aus metaphorischen Gründen – und sang dort Arbeitslieder mit den Kumpeln in der zwielichtigen Dunkelheit der Höhlen. Dann trat ich wortwörtlich aus dem Bild heraus und brachte alle Teilnehmer zusammen in einer großen Halle und ließ während der Proben das Chaos regieren. Es war das totale Durcheinander, doch es war fruchtbar.

Inspiriert vom Rhythmus meiner Menge – diesem monströs abstrakten, dröhnen Aufruhr – begann ich visuelle Notierungen zu malen: unleserlich gemachte Texte basierend auf den verwischten Notizen, die ich während der Proben machte, abstrakte Systeme, die als Bezugssystem zur Oper dienten. Ich wollte eine ästhetische Ordnung finden, wo eine tatsächliche Ordnung zu fehlen schien. Aus den Gemälden erwuchs die Idee eines minimalen Bodenplans, der die Szene und die unterschiedlichen Requisiten, die ich dort platzierte (Skulpturen, ein Linienbus von dem ich geträumt hatte, gefundene Objekte) in vier Quadrate strukturieren sollte. Der Lärm war wie reines Gewebe, als könnte man die Stimmen berühren, seltsame Klanglinien, die organisch aus hunderten von Mündern wuchsen. Gähnender Protest gegen offizielle Stimmen. Lieder.

Anonymität wurde zum Thema. Nachdem sie maskiert auf der Straße aufgetreten waren, entwarf ich groteske Masken für einige der Schauspieler – nicht um sie in repräsentative Durchschnittsmenschen zu verwandeln, im Gegenteil, um sie als anonyme Träger eines verhüllten Klangs zu präsentieren, deformiert durch das moderne Leben und durch diese ganze Idee des Volkes. Niemand ist er selbst in dieser Welt.

Und dann gab es noch die Kostüme: eine Mischung aus Opernkostümen, einfacher Kleidung und Uniformen. Manche meiner Schauspieler kamen in Arbeitskleidung, manche in ihren besten Anzügen. Es war das perfekte Durcheinander.

Das Leben an sich könnte Kunst sein, wenn das Leben an sich vorstellbar wäre, was nicht der Fall ist. Und hier kommt der Künstler ins Spiel: Er wählt das Material aus, enthüllt nach und nach eine notwendige Form und verwandelt die Welt in Materie und Klang. Der Künstler ist das Medium. Nur ein Medium.

9. Ich hätte wissen können, dass ich derjenige sein würde, der die Anerkennung für dieses Stück bekommt, obwohl meine Eingriffe minimal waren. Aber Institutionen brauchen ihre Helden.

Die Arbeit selbst war wunderschön – nichts als reiner menschlicher Lärm, eine wandelbare, lebensnahe und wirklich moderne Skulptur.

— KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND VERWALTUNG

Staatsintendant

Nikolaus Bachler

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Geschäftsführender Direktor

Dr. Roland Schwab

Direktor des Bayerischen Staatsballetts

Ivan Liška

INTENDANZ

Staatsintendant

Nikolaus Bachler

Referentin des Staatsintendanten

Gunhilt Prusko

Intendantassistentin

Barbara Kämpf

Konzeption Casting

Pål Moe

Internationale Beziehungen

Henning Ruhe

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Direktor Viktor Schoner **Leitung Casting-**
Büro Christian Carlstedt **Disponentin** Kathrin Strobel **Probenbüro** Dr. Claudia Küster

Mitarbeiterinnen Sandra Eberle, Monika Finkel, Isabell Holtzmann **Spieleiter** Georgine Balk, Anna Brunnlechner, Benjamin David, Bettina Göschl, Kami Manns, Andreas Weirich

Inspizienten Nadine Göpfert, Rupert Meyer, Niki Rath, Karin Siedenburg, Katharina Starý, Ruth Wieman **Souffleure** Christiane Montulet, Susanne Thormann-Metzner, Michael Mader (maestro suggeritore)

Beleuchtungsspezialistinnen Sandra Eberle, Hilde Harrer **Leitung Opernballett** Magdalena Padrosa **Statisterie** Bernhard Wildegger, Reinhard Schmutz, Ingrid Müller (Kinderstatisterie)

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Leitung Presse / Editorial Content Christoph Koch **Pressebüro** Annette Baumann **Online-Kommunikation** Johannes Lachermeier **Referentin Medien & Kommunikation** Laura Schieferle **Mitarbeit Marketing** Christiane Mierke **Fotograf** Wilfried Hösl

DRAMATURGIE

Dramaturgen Miron Hakenbeck, Rainer Karlitschek, Olaf A. Schmitt, Andrea Schönhofer **Bilddramaturgie** Julia Schmitt

MUSIKALISCHER BEREICH

Generalmusikdirektor Kent Nagano

Büro Christa Pfeffer

Direktorin Annette Zühlke **Assistentin**

Nadine Dietl **Chordirektor** Sören Eckhoff

Stellvertretender Chordirektor Stellario Fagone

Chorbüro Simone Theilacker **Bühnenmusik**

Gregor Raquet **Studienleiter** Donald Wages

Solo-Repetition Fabio Cerroni, Mark Lawson, Massimiliano Murralli, Sophie Raynaud, Wolf-Michael Storz, Richard Whilds

Bibliothek Gregor Raquet, Barbara Plank

Orchesterbüro Katja Dietzel, Michael Ultsch, Christian S. P. König **Orchesterwarte** Mathes Oelkers, Peter Ritschel, David Zankl, Udo A. Zimmermann **Musikdramaturgische Beratung** Dr. Dieter Rexroth

CAMPUS

Koordination und Leitung Opernstudio Henning Ruhe **Kinder- und Jugendprogramm** Ursula Gessat, Julia Kessler-Knopp, Elisabeth Deffaa

Musikalische Leitung Opernstudio Tobias Truniger **Orchesterakademie** Christiane Arnold, Frank Bloedhorn **ATTACCA** Rainer Schmitz

VERWALTUNG

Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab **Büro** Anne Kettmann, Dr. Susanne Behnisch **Stellvertretung des Geschäftsführenden Direktors, Leitung Finanzen und Controlling** Christiane Pitz **KLR und Controlling** Lars Hendrik Neubacher **Finanzen** Bettina Hillen **Mitarbeiterinnen** Petra Hauschild, Linde Steinbach, **Vertretung Finanzen** Walter Sperl **Gastspiele** Jakob Kotzerke **EDV** Jochen Walther **Zentraler Einkauf N.N.** **Leitung Personalverwaltung** Maria Englert **Stellvertreterin** Heidrun Rohrbach **Mitarbeiter** Stephanie Bachhuber, Kathleen Baumbach, Tatjana Büttner, Udo Haupt, Cornelia Hein, Gabriela Hubert, Manuela Schmid **Rechtsangelegenheiten / Vertragswesen** Dr. Jörg Spennemann **Archiv, Poststelle** Dr. Gerd Hüttenhofer, Birgit Förster, Michael Edmeier, Uwe Kleinau, Herbert Lukas **Teamassistentin** Renate Braun-Gruber **Telefonzentrale** Paula Mattes, Kerstin Schertel

DEVELOPMENT/SPONSORING

actori GmbH

Leitung Prof. Maurice Lausberg, Melanie Firley
Mitarbeiterinnen Laura Mittelstädt, Judith Reinsfelder, Dr. Imogen Lenhart

— ENSEMBLE UND GÄSTE

Dirigenten Yves Abel, Marco Armiliato, Paolo Arrivabeni, Hermann Bäumer, Manlio Benzi^D, Paolo Carignani, Bertrand de Billy, Dan Ettinger, Asher Fisch, Adam Fischer, Riccardo Frizza, Eivind Gullberg Jensen^D, Tomáš Hanus, Christopher Hogwood^D, Leo Hussain^D, Lothar Koenigs, Patrick Lange^D, Fabio Luisi, Zubin Mehta, Carlo Montanaro, Kent Nagano, Kazushi Ono, Mikhail Tatarnikov^D, Emmanuel Villaume^D, Massimo Zanetti

Instrumentalsolisten Lisa Batiashvili^D, Rudolf Buchbinder, Antoine Tamestit^D, Jan Vogler^D

Regisseure David Alden, Calixto Bieito, Luc Bondy, David Bösch, Vincent Boussard, Wolf Busse, Robert Carsen, Martin Duncan, August Everding, Barbara Frey, Leander Haußmann, Martina Jochem, Richard Jones, Stephan Kimmig, Peter Konwitschny, Günter Krämer, Andreas Kriegenburg, Martin Kušej, Herbert List, Christof Loy, Katie Mitchell^D, Christof Nel, Carlus Padrissa - La Fura dels Baus, Olivier Py^D, Jürgen Rose, Otto Schenk, Árpád Schilling, Ferruccio Soleri, Dmitri Tcherniakov, Lina Wertmüller, Francesca Zambello

Bühnenbildner Márton Ágh, Henrik Ahr, Patrick Bannwart, Giles Cadle, Alison Chitty, Lenka Flory, Katja Haß, Rudolf Heinrich, Enrico Job, Herbert Kern, Jens Kilian, Johannes Leiacker, Vincent Lemaire, John Macfarlane, Bettina Meyer, Vickie Mortimer, Roland Olbeter, Peter Pabst, Richard Peduzzi, Gottfried Pilz, Andreas Reinhardt, Rebecca Ringst, Harald B. Thor, Roni Toren, Ultz, Pierre-André Weitz, Martin Zehetgruber

Kostümbildner Falk Bauer, Milena Canonero, Carlo Diappi, Barbara Drosihn, Werner Fritz, Ute Frühling, Heidi Hackl, Doris Haußmann, Falko Herold, Bernhard Kleber, Ingo Krüger, Christian Lacroix, Anja Rabes, Andrea Schraad, Robert Schwaighofer, Buki Shiff, Silvia Strahammer, Chu Uroz, Bettina Walter, Ilse Welter-Fuchs, Elena Zaytseva

Choreographen (Oper) Heidi Aemisegger, Lucy Burge, Linda Dobell, Zenta Haerter, Valentí Rocamora i Torà, Gerald Tibbs, Thomas Wilhelm

Lichtdesigner Franc Aleu, Daniel Bisig, Stefan Bolliger, Jon Clark, Pat Collins, Gleb Filshtinsky, Wolfgang Göbbel, Peter Halbsgut, Bertrand Killy, Joachim Klein, Guido Levi, Franco Marri, Maurizio Montobbio, Stan Pressner, John B. Read, Urs Schönebaum, Mimi Jordan Sherin, Thomas Skelton, Kees Tjebbes, Arai Tomiko, Reinhard Traub, Tatsuo Unemi, Manfred Voss, Olaf Winter

Solistinnen Jane Archibald, Janina Baechle, Renate Behle, Maria Bengtsson, Angela Brower^E, Sylvie Brunet, Anna Christy^D, Patrizia Ciofi, Katarina Dalayman, Annette Dasch, Joyce DiDonato, Silvana Dussmann, Tara Erraught^E, Nancy Fabiola Herrera^D, Serena Farnocchia, Sonia Ganassi, Véronique Gens, Heike Grötzingen^E, Edita Gruberova, Ekaterina Gubanova, Barbara Hannigan^D, Anja Harteros, Hui He, Evelyn Herlitzius^D, Soile Isokoski, Jennifer Johnston^D, Anja Kampe, Kathleen Kim, Sophie Koch, Nadia Krasteva, Adriana Kučerová, Genia Kühmeier, Elisabeth Kulman, Petra Lang, Elena Manistina^D, Ana María Martínez, Sally Matthews, Karita Mattila, Claron McFadden^D, Waltraud Meier, Nadja Michael, Erika Miklósa, Aga Mikolaj, Hanna Elisabeth Müller^E, Catherine Naglestad, Eri Nakamura^E, Patricia Petibon, Adrienne Pieczonka, Ewa Podles^D, Anna Prohaska, Sondra Radvanovsky^D, Marina Rebeka^D, Birgit Remmert^D, Susanne Resmark, Gabriele Schnaut, Petra-Maria Schnitzer, Michaela Schuster, Anne Schwanewilms, Tatiana Serjan, Victoria Simmonds^D, Daniela Sindram, Ekaterina Siurina, Anna Smirnova, Nina Stemme, Krassimira Stoyanova, Laura Tatulescu^E, Irene Theorin, Irmgard Vilsmaier, Anna Virovlansky^E, Okka von der Damerau^E, Erin Wall, Eva-Maria Westbroek, Erika Wueschner, Catherine Wyn-Rogers, Qiulin Zhang^D

Solisten Ildar Abdrazakov^D, Wolfgang Ablinger-Sperrhacke, Celso Albelo^D, Thiago Arancam^D, Piotr Beczala, Yann Beuron^D, Vitaliy Bilyy^D, Thomas Blondelle, Johan Botha, Tiziano Bracci^D, Pavol Breslik, William Burden, Joseph Calleja, Javier Camarena, Fabio Maria Capitanucci, Charles Castronovo,

Pavel Cernoch, Arturo Chacón-Cruz, Allan Clayton^D, Kevin Conners^E, Emanuele D’Aguanno, Iestyn Davies^D, Guy de Mey, Markus Eiche^E, Phillip Ens, Alex Esposito, Giuseppe Filianoti, Gerald Finley, Christof Fischesser, Burkhard Fritz, Matthias Goerne, Stephen Gould, Vittorio Grigòlo, Günther Groissböck, Thomas Hampson, Scott Hendricks, Dmitry Ivashchenko^D, Goran Juric^E, Jonas Kaufmann, Simon Keenlyside, Wookyung Kim, Stefan Kocan, Tomasz Konieczny^D, Hans-Peter König, Anatoli Kotscherga, Vitalij Kowaljow, Mariusz Kwiecien, Yonghoon Lee, Gary Lehman^D, Željko Lučić, Ambrogio Maestri, Alejandro Marco-Buhrmester^D, Stefan Margita, Alexey Markov^D, Vladimir Matorin^D, Alastair Miles, Stephen Milling, Levente Molnár^E, Jussi Myllys, Tareq Nazmi^E, Evgeny Nikitin, Simon O’Neill^D, René Pape, Iain Paterson, Francesco Petrozzi^E, Dimitri Pittas, Dean Power^E, Christopher Purves, Diogenes Randes^E, John Relyea, Ulrich Reß^E, Johan Reuter, Christian Rieger^E, Kenneth Roberson^E, Peter Rose, Lance Ryan, Matti Salminen, Michael Schade, Jochen Schmeckenbecher^D, Erwin Schrott, Eike Wilm Schulte, Claudio Sgura^D, Taras Shtonda^D, Gerhard Siegel^D, Egils Silins, Rafal Siwek, Sergey Skorokhodov^D, Bo Skovhus, Robert Dean Smith, Christoph Stephinger^E, Bryn Terfel, John Tomlinson, Rüdiger Trebes^E, Rainer Trost, Alexander Tsymbalyuk, Juha Uusitalo, Ramón Vargas, Franco Vassallo, Christopher Ventris, Klaus Florian Vogt, Michael Volle, John Wegner, Michael Weinius^D, Kai Wessel^D, Willard White^D, Kwangchul Youn, Georg Zeppenfeld

Schauspieler Stefanie Erb, Johannes Klama, Michael Lerchenberg

Abkürzungen ^E = Ensemble, ^D = Debüt

— OPERNSTUDIO DER BAYERISCHEN STAATSOPERA

Leitung Henning Ruhe **Musikalische Leitung** Tobias Truniger **Sänger** Iulia Maria Dan, Silvia Hauer, Golda Schultz, Yulia Sokolik, Andrea Borghini, Tim Kuypers, Rafał Pawnuk

— BAYERISCHES STAATSORCHESTER

Generalmusikdirektor Kent Nagano

1. Violine Erste Konzertmeister Markus Wolf, David Schultheiß, N.N. Stellvertretende Konzertmeister Barbara Burgdorf, Arben Spahiu, Wolfgang Leopolder, So-Young Kim, Hiroko Yoshida, Maria Moscher, Aldo Volpini, Reiner Sadlik, Cäcilie Sproß, Dorothea Ebert, Dorothee Keller-Sirotek, Michael Durner, Felix Gargerle, Susanne Gargerle, Oleksandr Kostin, Corinna Desch, Rita Rózsa, Johanna Kölmel

2. Violine Michael Arlt, Katharina Lindenbaum-Schwarz, Adrian Lazar, Ulrich Grußendorf, Daniela Huber, Eckhart Hermann, Martin Klepper, Sylvie Bachhuber, Traudi Pauer, Katrin Fechter, Markus Kern, Immanuel Drißner, Isolde Lehrmann, Sylvia Eisermann, Anna-Maria Paatz, Heimhild Wolter, Guido Gärtner, Janis Olsson

Viola Dietrich Cramer, Adrian Mustea, Gerhard Breinl, Stephan Finkentey, Florian Ruf, Andreas Grote, Christiane Arnold, Tilo Widenmeyer, Johannes Zahlten, Monika Hettinger, Anne Wenschkewitz, Ruth Elena Schindel, Daniel Schmitt, Wiebke Heidemeier, Birgitta Rose

Violoncello Peter Wöpke, Yves Savary, Jakob Spahn, Allan Bergius, Benedikt Don Strohmeier, Gerhard Zank, Christoph Hellmann, Oliver Göske, Udo Hendrichs, Rupert Buchner, Roswitha Timm, Dietrich von Kaltenborn, Anja Fabricius, Clemens Müllner

Kontrabass Thomas Jauch, Florian Gmelin, Alexander Rilling, Peter Müller, Wolfgang Lauppe, Reinhard Schmid, Thorsten Lawrenz, Thomas Herbst, Andreas Riepl, Alexandra Hengstebeck

Harfe Birgit Kleinwechter, Gaël Gandino

Flöte Olivier Tardy, Paolo Taballione, Christoph Bachhuber, Andrea Ikker, Vera Becker, Katharina Kutnewsky

Oboe Simon Dent, Giorgi Gvantseladze, Klaus König, Gottfried Sirotek, Bernhard Emmerling, Heike Steinbrecher

Klarinette Markus Schön, Andreas Schablas,
Jussef Eisa, Jürgen Key, Hartmut Graf, Martina
Beck

Fagott Holger Schinköthe, Moritz Winker,
Martynas Šedbaras, Katrin Kittlaus, Susanne
von Hayn, Gernot Friedrich

Horn Johannes Dengler, Franz Draxinger,
Rainer Schmitz, Milena Viotti, Wolfram
Sirotek, Maximilian Hochwimmer, Christian
Loferer, Stefan Böhning, Casey Rippon

Trompete Christian Böld, Andreas Öttl, Ralf
Scholtes, Friedemann Schuck, Andreas
Kittlaus, Frank Bloedhorn

Posaune Ulrich Pförttsch, Sven Strunkeit,
Robert Kamleiter, Thomas Klotz, Richard
Heunisch, Uwe Füssel

Tuba Stefan Ambrosius, Steffen Schmid

Pauke Pieter Roijen

Schlagzeug Hermann Holler, Andreas
Vonderthann, Dieter Pöll, Thomas März

Orchestervorstand Birgitta Rose, Holger
Schinköthe, Gerhard Zank

Vorstand der Musikalischen Akademie Daniela
Huber, Ruth Elena Schindel

ORCHESTERAKADEMIE BAYERISCHES STAATSORCHESTERS

Künstlerische Leitung Christiane Arnold,
Frank Bloedhorn **Violine** Judith Krins,
Katarzyna Wolniak, Julia Pfister
Viola Teresa Westermann **Violoncello** Mario
Riemer **Kontrabass** Andreas Müller **Flöte** Julia
Habenschuss **Oboe** Christina Beeldorf
Klarinette N.N. **Fagott** Katharina Steinbauer
Horn Carla Gedcke **Trompete** Stefan Leitner
Posaune Matthias Haakh **Harfe** Sarah Verrue

— CHOR DER BAYERISCHEN STAATSOPER

Direktor Sören Eckhoff
Stellvertreter Stellario Fagone

1. Sopran Irmgard Stümmer, Anita Salven-
Berry, Karen von Sachsen-Gessaphe, Elke
Lindinger, Bettina Kühne, Franziska Wallat,
Sieglinde Wagner, Isabel Becker, Ursula Schulze-
Antesberger, Andrea Basten-Wrage, Miriam
Kaltenbrunner, Valentine Schneider, Kyoungyun
Chung, Cordula Schuster

2. Sopran Maria Mikulska, Evelyn Ertl, Haruyo
Maruyama, Barbara Münzel, Ulrike Klakow,
Sabine Heckmann, Virginia Skiriute, Ulrike
Wagner, Olga Hanauer, Corinna Birke, Kyoko
Siebel-Noda, Eva Budde

1. Alt Gabriele Beißner, Lucy Craig, Ruth
Bohdansky, Ulrike Uhlmann, Eli Larssen, Joan
Campbell, Jeannine Mootz, Marianna
Niederhofer, Stefanie Kauter, Katalin Cziklin

2. Alt Marietta Lumper, Theresa Labrzycka-
Labri, Antonia Brunner, Eleanor Barnard, Ruth
Irene Meyer, Katrin Haube, Annette Beck-
Schäfer, Petra Krause, Jennifer Crohns,
Ekaterina Papadopoulou

1. Tenor Manfred Berger, Werner Rau, Jacek
Rogowski, Jürgen Raml, Joseph Cercy, Jason
Alexander Smith, Jochen Schäfer, Pablo Santana,
Alexander Bassermann, Wasyl Bil, Sebastian
Schmid, Rae-Joo Kim, Byeonghoon Chang

2. Tenor Michael Rohe, Peter Kassel, Harald
Thum, Gintaras Vysniauskas, Jürgen Fersch,
Dr. Thomas Beikircher, Marcel Görg, Wolfgang
Antesberger, Thomas Helm, Markus Zeitler,
Michael Bauer

1. Bass Alfred Endres, Martin Cooke, Haukur
P. Haraldsson, Thomas Haiber, Peter Huber,
Andreas Schindler, Ingolf Kumbrink, Gedvidas
Lazauskas, Bo Lindvall, Tobias Neumann, Oscar
Quezada, Yo Chan Ahn

2. Bass Cezary Godziejewski, Michael Skerka, Alois Rauschhuber, Manfred Zrenner, David Jehle, Nikolaus Coquillat, Minari Urano, Klaus Basten, Werner Bind, Thomas Skambraks, Ji-Hwan Yoon, Hyun-Soo Seo

Chorvorstand Nikolaus Coquillat, David Jehle, Haruyo Maruyama

— **BAYERISCHES STAATSBALLETT**

Direktor Ivan Liška

Stellvertreter Bettina Wagner-Bergelt, Wolfgang Oberender

Presse/Marketing Susanne Ullmann
Assistenz Bettina Kräutler (Direktor), Peter Jolesch
(Direktion) **Verwaltung** Dörte Arndorfer

PRODUKTION/DRAMATURGIE

Dramaturgie/Produktion/Gastspiele Bettina Wagner-Bergelt **Dramaturgie/Produktion/**

Disposition Wolfgang Oberender

Fotografen Wilfried Hösl, Gäste

CAMPUS

Kinder- und Jugendprogramm Peter Jolesch, Anna Beke

BALLETTMEISTER/-INNEN

Ballett- und Trainingsmeister/-innen

Valentina Divina, Colleen Scott, Judith Turos, Thomas Mayr **Choreologin/Ballettmeisterin** Cherie Trevaskis

MUSIKALISCHE ABTEILUNG

Dirigenten Ryusuke Numajiri, Valery Ovsianikov, Myron Romanul, Michael Schmidtsdorff, Robertas Šervenikas

Pianisten Maria Babanina, Elena Mednik, Simon Murray, Natalia Rysina

TECHNIK

Leiter Joachim Ehrler

Choreographen Frederick Ashton, George Balanchine, Patrice Bart, John Cranko, Merce Cunningham, Nacho Duato, Terence Kohler, Jiří Kylián, José Limón, Hans van Manen, Kenneth MacMillan, Leonid Massine, John Neumeier, Jerome Robbins, Viacheslav Samodurov, Richard Siegal

Bühnen- und Kostümbildner André Beaurepaire, Keso Dekker, Susanne Gallo, Shelley Eshkar, Paul Kaiser, Joe Eula, Nicholas Georgiadis, Yoshiki Hishinuma, Jiří Kylián, Osbert Lancaster, Tomio Mohri, Jürgen Rose, Michael Simon, Joke Visser

Lichtdesigner Christian Kass, John B. Read, Kees Tjebbes, Maurizio Montobbio, Michael Simon, Jennifer Tipton

Erste Solistinnen/Solisten Lisa-Maree Cullum, Roberta Fernandes, Natalia Kalinitchenko, Lucia Lacarra, Daria Sukhorukova, Marlon Dino, Tigran Mikayelyan, Cyril Pierre, Lukáš Slavický

Solistinnen/Solisten Ivy Amista, Séverine Ferrolier, Ekaterina Petina, Zuzana Zahradníková, Maxim Chashchegorov, Wladimir Faccioni, Javier Amo Gonzalez, Norbert Graf, Matej Urban

Demi-Solo Emma Barrowman, Stephanie Hancox, Mai Kono, Magdalena Lonska, Gözde Özgür, Ilana Werner, Karen Azatyan, Gregory Mislin, Ilia Sarkisov, Olivier Vercoutère

Gruppentänzerinnen Joana de Andrade, Francesca dell'Aria, Martina Balabanova, Lucie Barthélémy, Luiza Bernardes Bertho, Giuliana Bottino, Sinead Bunn, Mia Cooper, Sophia Carolina Fernandes, Maira Fontes, Maria Sascha Khan, Teegan Kollmann, Antonia MacAuley, Claudia Ortiz Arraiza, Mia Rudic, Alba Sempere, Isabelle Sévers, Marianna Federica Suriano, Freya Thomas, Marcella Zambón

Gruppentänzer Vittorio Alberton, Zoltán Manó Beke, Léonard Engel, Dustin Klein, Nikita Korotkov, Martin Milner, Maged Mohamed, Ruben de Monte, Erik Murzagaliyev, Ilya Shcherbakov, Nicola Strada, Olzhas Tarlanov, Shawn Throop

Volontärinnen/Volontäre

Antonia McAuley, Nicha Rodboon, Alexandra Stewart, Andrei Dan Berihoi

Charakterdarsteller Peter Jolesch, Stefan Moser

Physiotherapie Tatjana Berini

Mitarbeiter

Ballettschuh-Verwaltung Elaine Underwood

Ballettvorstand Martina Balabanova, Lucie Barthélémy, Vittorio Alberton

Haustechnik Ernst Meier

Pforte Ballettprobenhaus Platzl 7

Anton Fuchs

BAYERISCHES STAATSBALLETT II

(**Junior Company**)

Die Volontärinnen/Volontäre des Bayerischen Staatsballetts sowie die an der Hochschule für Musik und Theater/Ballett-Akademie München eingeschriebenen Stipendiaten der Heinz-Bosl-Stiftung

— TECHNIK UND AUSSTATTUNG

Direktor Karl-Heinz Krämer **Referent des Technischen Direktors** Nico Sutter
Technische Assistenz Anna-Katharina Hobel
Assistentin Technische Direktion Sabrina Ehehalt **Technische Leitung Oper** Daniel Bauer **Technische Leitung Ballett** Joachim Ehrler **Konstruktion** Peter Buchheit, Gregor Luft, Matthias Neubauer **Werkstätten** Mathias Kaschube **Betriebsingenieur** Tobias Hock **EDV** Michael Weeren **Technische Buchhaltung** Karin Meissner **Ausstattungsatelier** Andrea Hajek, Susanne Krieg, Denise Rose **Fotografin** Christine Woidich

BÜHNENBETRIEB

Theaterobermeister Klaus Müller **Theatermeister** Wolfgang Bachhuber, Matthias Feistkorn, Rudolf Reithmayr, Manfred Sandner, Hans Jürgen Turczynski, Siegfried Unruh-Helm **Seitenmeister** Werner Bosch, Martin Jan Coma, Johann Demmel, Jörg Hasler, Günther Meier, Andreas Naujoks, Helmut Schmid, Jürgen Schöll **Hängemeister** Christian Böhner, Mathias Funke, Johann Haidinger, Andreas Kirschner, Ray Labahn **Galeriemeister** Ralf Arend, Raphael Rieke, Engelbert Steinmacher **Galeriepersonal** Florian Eder, Klaus Fischer, Norman Gäh, Sven Heier, Dalibor Micic, Adolf Schmidt, Wilhelm Vornehm **Bühnenhandwerker** Detlef Baierl, Christian Barovic, Andreas Bauer, Peter Bockhardt, Stefan Böttcher, Florian Bosch, Stefan Brandl, Johann Clemen, Alexander D'Antuono, Christian Diekert, Robert Driendl, Patrick Fogl, Wolfgang Galle, Jonas Giefer, Sascha Gorzitze, Kay Grunow, Michael Heckl, Marcel Homack, Steffen Hoppe, Johannes Horras, Yvo Jonas, Volker Kleinert, Sven Kleinschmager, Jens Kloeditz, Werner Kolbeck, Jens Kornblum, Kilian Krieg, Günther Kunz, Konrad Kutz, Hans Peter Lechner, Matthias Leifeld, Constantin von Liliencron, Maximilian Lorenz, Oliver Macke, Alexander Maier, Michael Mayr, Markus Meyer, Andreas Mielcarski, Friedrich Müller, Jörg Müller, Branco Petretic, Karl Pichl, Helmut Pohlner, Alexander Preiß, Karl-Heinz Reisenbüchl, Stephan Riesinger, Uwe Rinkes, Thomas Ritzer, Tobias Schellakowsky, Marcus Schmidell, Andreas Sedlbauer, Thomas Seibold, Konrad Stadler, Joachim Stark, Dennis Stecewytsch, Frank Stolze, Peter Stuckenberger, Uwe Tapper,

Alexander Thomanek, Dieter Tomaschewski,
Andreas Vorndran, Jens Viehweger, Stefan
Wagner, Philipp Weinzierl, Christian Wolff,
Christian Wurzbacher, Hossein Zarrabi Magd
Bühnenreinigung Karla Neff, Ivanka Nuhanovic,
Renate Ruffing, Susanne Sowodniok

BÜHNNENMASCHINERIE

Maschinenmeister Adalbert Schmid Stllv.
Maschinenmeister Stefan Reichlmeier
Maschinisten Bernd Beyer, Michael
Brettmeister, Stephan Englbrecht, Thomas
Hörmann, Marco Lochner, Herbert Pawliczek,
Michael Schön, Thomas Schütze, Florian
Sterr, Thomas Stirn, Thomas Winter
Betriebsschlosser Rainer Lemmerz

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Manfred Sandner (Ausbildungsleiter)
Auszubildende Yvonne Kraubs, Florian
Laubinger, Franz Maier, Patrick Thomas, Linda
Vogelsteller

BELEUCHTUNG

Leitung Michael Bauer **Beleuchtungsinspektor**
Yavuz Umur Beleuchtungsobermeister
Christian Kass Assistenz Beleuchtung
Benedikt Zehm Beleuchtungsmeister Jürgen
Schock, Thomas Wendt **Beleuchter** Christian
Bittner, Rupert Bürger, Bettina Emmerich,
Markus Fürbeck, David Gromoll, Matthias
Holzapfel, Frank Igerl, Karl Jesenko, Heinrich
Jüngling, Lukas Kaschube, Winfried Kaufmann,
Stephan Kausch, Martin Keller, Manfred Krapf,
Ferdinand Lang, Verena Mayr, Gerhardt
Oberrieder, Benjamin Richter, Gerhard Ruf,
Reinhold Ruf, Christian Schieder, Daniel
Schmitt, Danica Vrtovec-Zehrer, Natascha
Werber, Marianne Wirsig, Christian Zettl

REQUISITE/DEKOABTEILUNG

Leitung Herbert Häming **Requisiteure** Axel
Bauer, Marcus Hausen, Sandra Lau, Nikolaus
Lehner, Katrin Müller, Daniela Neuhaus, Robert
Schirrmeister, Johannes Schneider **Dekorateure**
Joachim Andreas, Constantin Hocke, Wolfgang
Lössl, Rudolf Mandl, Stefan Mirbeth, Maximilian
Schiemann, Amir Suleiman, Daniel Wagner,
Mark Weiss, Manuel Wolf, Peter Zöller

ELEKTROAKUSTIK/VIDEO

Leitung Thomas Rott **Tonmeister** Gerhard
Breinl **Tontechniker** Orvil Gesell, Wolfgang

Preisler, Robert Rotzinger

Video Lea Heutelbeck, Silke Holzach, Julian
Kalkschmidt, Veith Vogl

HEIZUNG/KLIMA

Heizungs- und Klimameister Martin Kamm
Klimawarte Hans-Peter Eidenschink, Klaus
Gellert, Ernst Meier, Gerald Zandl

HAUSELEKTRIK

Elektromeister Stefan Wünschheim **Elektriker**
Klaus Deufhart, Martin Geier, Günter
Löcherer, Alexander Kaiser, Andreas Müller,
Martin Pahlke

TRANSPORTWESEN

Logistik und Transport Roland Wawoczny
Magazin Josef Riedmeier **Transportarbeiter**
Ludwig Bartl, Benjamin Hoffmann, Christian
Karrer, Angelo Miglionico, Andre Müller, Enes
Secerbegovic, Peter Steel, Nicolai Supersberger

FAHRWESEN

LKW Andreas Bayer, Christian Broßmann,
Günter Broßmann, Marco Schüpfner
PKW Georg Frank, Gabriel Negron

HAUSINSPEKTION

Leitung Reinhard Düsterdiek **Hausinspektor**
Moritz Schmid, Stefan Timmermann **Mitarbeiter**
Stefan Dorsch, Georg Feichtmair, Matthias
Huber, Josef Staudinger, Helmut Vitek, Ilias
Ziakas

REINIGUNGSDIENST

Efraxia Avoukatou, Stamatia Katsari, Milanka
Gligoric, Monika Gohlke, Sophie Krenn, Emina
Krestalica, Mileva Sagadin, Dragoslava
Stefanovic, Nevenka Tomic, Radmila Tomic,
Elfriede Ullermann

WERKSTÄTTEN POING

Leitung Mathias Kaschube

TECHNISCH-WIRTSCHAFTLICHE VERWALTUNG WERKSTÄTTEN

Leitung Betriebstechnik Roland Wawoczny
Technische Bestandsbuchhaltung Sonja
Richter **Assistentin** Katrin Rohrer

MALERSAAL

Leitung Jens van Bommel **1. Theatermalerin**
Veronika Götze **Theatermaler** Magdalena
Hasenbeck, Isabella Herrle, Masumi Miura,
Lawrence Trombetta, Christian Wirtz, Jenny
Zegla-Kloyer, Herbert Höllinger

THEATERPLASTIK

Leitung Peter Pfitzner **Stllv. Leitung** Harald
Hajek, **Theaterplastiker** Winfried Bethke,
Kathrin Delrieux, Ursula Franz, Esther Glück,
Jasmin Strohmeier, Thomas Wolf
Auszubildende N.N.

SCHLOSSEREI

Leitung Hans Godec **Stllv. Leitung** Jürgen Roth
Schlosser Christian Dietel, Hermann
Fronius, Günter Holzmann, Andreas Knur,
Thomas Kreuzer, René Reichelt, Thomas
Unterreiner, Siegfried Walbrunn
Auszubildender Bastian Schöll

SCHREINEREI

Leitung Frank Mielke **Stllv. Leitung** Franz
Wurmitsch **Schreiner** Hubert Frank, Josef
Greckl, Martin Kirmair, Michael Klement,
Karsten Pendias, Saskia Planer, Matthias
Pulina, Josef Schmid, Florian Schreiner, Eduard
Wimmer **Auszubildende** Maria Gruber

RAUMAUSSTATTER

Leitung Norbert Kain **Stllv. Leitung** Christopher
Braun **Raumausstatter** Peter Geberl, Christiane
Großholz, Renée Heinel, Suzanna Kostic, Hilde
Peltret-Unterreiner, Viktor Zegla **Auszubildende**
N.N.

HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK

Heinz Rotermund, Peter Waldinger **Reinigung**
Gordana Kojic **Kantine** Elfriede Pohl

— KOSTÜM UND MASKE

Direktor Ulrich Gärtner **Stellvertreter und**
Produktionsleitung Georg Schletter
Büro Claudia Kausch

PRODUKTIONSLEITUNG

Regine Brandl, A. Sophia Dreyer, Verena Kopp,
Susanne Stehle

VERWALTUNG

Materialwirtschaft W. Pascal
FrickVerwaltungsangestellte Rita Hebel
Einkauf/Kostümfundus Sylvia Feigs, Angelika
Kirchhofer

DAMENSCHNEIDEREI

Gewandmeisterinnen Angelika Hof, Ulrike
Werkmeister
Werkstattleitung und Zuschnitt Iris Kiener
Schneider/innen Veronika Arnhof, Elke
Bechtold, Rebekka Connerth, Jacqueline
Fallert, Elisabeth Gschwendtner, Gabriele
Hanschke, Marion Helm, Sonja Hohner,
Liv Kierstein, Heidemarie Koll, Rosemarie
Laumeyer, Martha Lehner, Susanna Mühlbauer,
Katharina Reitsberger, Daniel Ruiz, Angelika
Schwienbacher, Elke Siedersberger, Monika
Strähuber, Stefanie Tkadletz, Veronika Zingl
Auszubildende Amelie Panke, Michaela Wonner

HERRENSCHNEIDEREI

Gewandmeister/in Renate Ostruschnjak, Max
Philipp Wagner, Norbert Klos **Vorarbeiter**
Johann Schöpp Schneider/innen Abdoulaye
Ba, Georg Hans Ernstberger, Frank Harnoth,
Ilka Hoffmann, Angelika Hufnagel, Stefan Jass,
Klaus Jösch, Ria Manuela Kachel, Kerstin
Panzer, Jeerapan Pizka, Pierre-Henri Pothier-
Germann, Lena Renken, Birgit Stöber,
Emanuela Stowasser, Ahlin Sanvi Tigoue,
Ahlonko Marcel Tigoue, Josefine Wachtler,
Stefanie Wankerl **Auszubildende** Anja Gast,
Simon Staron

REPERTOIRESCHNEIDEREI UND AUSBILDUNGSWERKSTÄTTE

Leitung Renate Kacjan **Schneiderinnen**
Monika Berger, Suzana Gawrich, Renate
Giesbert, Barbara Heinemann, Olga Prohl,
Ester Tigoue, Ulrike Ücker, Annette
Würtenberger **Auszubildende** Milena Bayer

KUNSTGEWERBE Claudia Hoffer, Daniela Micklich, Emilie Prosty, Monika von Schirnding de Almeida, Matthias Sieger

MODISTINNEN

Susanne Leber-Füssel, Margarethe Luegmair-Ertl, Franziska Rehm

SCHUHMACHER

Christoph Hein, Mario Zahn

Auszubildender Félix Robard

RÜSTMESTER

Thomas Straßer, Dittmar Gotzmann

MATERIALLAGER

Liliane Kappl, Maria Lampert, Peter Langwieser

GARDEROBEN UND KOSTÜMFUNDUS

Garderobenmeisterinnen Margareta Bauer,

Marianne Zimmermann **Kostümfundus**

Beate Wiesent **Mitarbeiter** Peter Walther

Probenbetreuung Claudia Gall, Tessa Jones

Vorarbeiter/innen der Garderoben Christa

Bouymin, Ute Conradi, Renate Haller,

Vitantonio Leone **Schneider/innen im**

Garderobendienst Hossai Akbare, Christiane Bauer, Alexandra Baumann, Regina Beckstein, Waltrud Bürke, Micaela Christoph, Ute Dietrich, Annett Gesellmann, Anna Heumader, Susanne Hunecker, Seweryn Hys, Anna Kaase, Jacqueline Koch, Johanna Köstler, Susanne Krämer, Jennifer Ksciuk, Kristina Kulhanek, Stefanie Lämmlein, Stefanie Landsfried, Krisztina Lang, Sandra Langhammer, Jana Milerova, Rosmarie Mödl, Thaba Morad, Stefanie Nühlen, Renata Oczkowska, Alexander Lucian Sebrak, Angelika Singer, Fabienne Swerling, Rolando Teduccio, Birgit Winkler **Wäscherei** Ivana Coric, Sladana Grujic, Katharina Sebrak, Dijana Stojnic

MASKE

Chefmaskenbildner E. Achim Meier

Stellvertreter Alexander Gehs **Masken-**

bildner/innen Eva Dieterich, Katharina De

Donno, Anne Döring, Adriana Fiedler, Katja Fischer-Vohwinkel, Vanessa Frank, Renate

Gammel, Aline Hertäg, Susanne Hoisl, Judith

Latka, Soo-Hyun Lee, Elvira Liesenfeld, Elias

Loeb, Dorota Martyn, Micaela Meister-Bomba,

Claudia Mitdank, Alexander Rieger, Martha

Scherer, Minka de Sousa, Renate Stadje, Saskia

Voelk, Jenny Zimmermann

— **PERSONALRAT**

VORSTAND

Vorsitzender und Vorstand der Gruppe der Arbeitnehmer Stefan Moser **Erster Stellvertretender Vorsitzender und Stellvertretender Gleichstellungsbeauftragter** Olaf Bader **Zweiter Stellvertretender Vorsitzender** Andreas Grote

WEITERE MITGLIEDER

Stellvertretender Vorstand der Gruppe der Arbeitnehmer und Gleichstellungsbeauftragte Stephanie Bachhuber **Mitglieder** Evelyn Ertl, Thomas Haiber, Dr. Gerd Hüttenhofer, Matthias Pulina, Birgitta Rose, Daniel Schmitt, Amir Suleiman, Uwe Tapper, Ruth Wieman **Vertretung der Schwerbehinderten** Dr. Gerd Hüttenhofer

1. Stellvertreterin Andrea Hajek

2. Stellvertreterin Ria Kachel

Jugend- und Auszubildenden-Vertretung

Thomas Herzog, Amelie Panke, Yvonne Kaspari



Hofbräu, mein München

Das Theateralphabet...

das Lampenfieber.



HOFBRÄU  MÜNCHEN
WWW.HOFBRAEU-MUENCHEN.DE

SERVICE

| | |
|---|-----|
| Abonnements | 168 |
| Abonnement-Preise | 176 |
| Führungen durch das Nationaltheater | 180 |
| Opernshop / Publikationen | 183 |
| Rundfunk / Internet | 187 |
| Kartenvorverkauf | 188 |
| Advance Booking | 194 |
| Saalpläne und Preise | 200 |
| Adressen | 208 |
| Kalender | 211 |
| Bildnachweise / Impressum | 223 |

Abonnements

Aboserien der Spielzeit 2012/2013

BAYERISCHE STAATSOPER

Serie 45 – Neuproduktions-Abo

Mi 31.10.12 Babylon
Mo 19.11.12 Forever Young
Mi 19.12.12 Rigoletto
So 17.02.13 Boris Godunow
Mi 27.03.13 Hänsel und Gretel
Sa 27.04.13 Helden
Do 06.06.13 Simon Boccanegra
Mo 01.07.13 Il trovatore

Serie 10

Mo 05.11.12 Rusalka
Mo 14.01.13 Madama Butterfly
Mo 18.02.13 I Capuleti e i Montecchi
Mo 25.03.13 Ariadne auf Naxos
Mo 20.05.13 La traviata
So 30.06.13 La Bayadère

Serie 11

So 07.10.12 Tosca
Di 06.11.12 Babylon
Do 06.12.12 La bohème
Di 08.01.13 Goldberg-Variationen/
Gods and Dogs
Di 12.02.13 Il barbiere di Siviglia
Sa 11.05.13 Macbeth

Serie 12

Mi 03.10.12 Fidelio
Sa 03.11.12 Babylon
Mi 28.11.12 Turandot
Sa 12.01.13 Goldberg-Variationen/
Gods and Dogs
Mi 20.02.13 Boris Godunow
Mi 17.04.13 Der fliegende Holländer

Serie 13

Fr 26.10.12 Goldberg-Variationen/
Gods and Dogs
Do 22.11.12 Turandot
Fr 04.01.13 Aida
Do 07.03.13 Tristan und Isolde
Do 02.05.13 L'elisir d'amore
Do 30.05.13 La traviata

Serie 14

Sa 06.10.12 Fidelio
Fr 09.11.12 Rusalka
Fr 21.12.12 Rigoletto
Sa 09.02.13 Il barbiere di Siviglia
Fr 15.03.13 Goldberg-Variationen/
Gods and Dogs
Fr 24.05.13 Les Contes d'Hoffmann

Serie 16

So 23.09.12 Tannhäuser
So 28.10.12 Dialogues des Carmélites
So 24.02.13 I Capuleti e i Montecchi
So 07.04.13 Hänsel und Gretel
So 05.05.13 Macbeth
So 07.07.13 Helden

Serie 21

Di 02.10.12 Tannhäuser
Do 01.11.12 Dialogues des Carmélites
Di 25.12.12 Rigoletto
Di 19.02.13 Steps & Times
Di 12.03.13 Jenífa
Sa 08.06.13 Les Contes d'Hoffmann

Serie 22

Mi 17.10.12 Tosca
Mi 05.12.12 Die Zauberflöte
Sa 26.01.13 Forever Young
Mi 27.02.13 Boris Godunow
Fr 19.04.13 Die Entführung aus dem Serail
Mi 29.05.13 Les Contes d'Hoffmann



BMW
München

www.
bmw-muenchen.de



Freude am Fahren

HARMONIE IM EINKLANG.

Sie faszinieren Tausende von Menschen aus aller Welt und sind für viele der Höhepunkt des Jahres: die Münchener Opernfestspiele. Mit 30 Opernaufführungen, Liederabenden und zahlreichen Konzerten auf höchstem Niveau erfreut das traditionsreiche Festival Jahr für Jahr sein Publikum – und das schon seit 1875. Ein Hochgenuss in Harmonie – das fördert BMW gern. Deshalb ist die BMW Niederlassung München Partner der Opernfestspiele. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Glanz und Festlichkeit.

Für glänzende Augenblicke auf der Straße, erleben Sie die perfekte Kombination von Sportlichkeit und Ästhetik – mit dem neuen BMW 6er Coupé. Mit Ausstattungsmöglichkeiten wie dem Bang & Olufsen High End Surround Sound System, dem intelligenten Allradsystem BMW xDrive und einem Design, das bewegt.

**BMW IST PARTNER DER
MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE.**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrerfreude.

Partner der Münchener Opernfestspiele

BMW München

Serie 23

- Do 04.10.12 La Bayadère
Mi 14.11.12 Lohengrin
Sa 01.12.12 Turandot
Do 21.02.13 I Capuleti e i Montecchi
Do 04.04.13 Hänsel und Gretel
Do 23.05.13 La traviata

Serie 24

- Fr 19.10.12 Goldberg-Variationen/
Gods and Dogs
Fr 16.11.12 Rusalka
Fr 28.12.12 Rigoletto
Do 14.02.13 Il barbiere di Siviglia
Sa 09.03.13 Jenůfa
Fr 03.05.13 Don Giovanni

Serie 26

- So 30.09.12 Fidelio
So 04.11.12 Dialogues des Carmélites
So 23.12.12 Aida
Sa 16.03.13 Jenůfa
So 28.04.13 Steps & Times
So 02.06.13 Les Contes d'Hoffmann

Serie 31

- Di 13.11.12 Rusalka
Di 15.01.13 Lucrezia Borgia
Di 05.03.13 La Bayadère
Sa 06.04.13 Otello
Di 07.05.13 Don Giovanni
Sa 15.06.13 Simon Boccanegra

Serie 32

- Do 11.10.12 Tosca
Mi 12.12.12 Der Nussknacker
Mi 06.02.13 Carmen
So 17.03.13 Ariadne auf Naxos
Mi 10.04.13 Otello
Mi 12.06.13 Simon Boccanegra

Serie 34

- Fr 12.10.12 Fidelio
Sa 10.11.12 Babylon
Fr 14.12.12 La bohème
Fr 18.01.13 Forever Young
Sa 23.03.13 Ariadne auf Naxos
So 12.05.13 Don Giovanni

Serie 51

- Di 16.10.12 Fidelio
Di 11.12.12 La bohème
Mi 06.03.13 Jenůfa
Di 16.04.13 Die Entführung aus dem Serail
Do 09.05.13 Don Giovanni
Di 02.07.13 Forever Young

Serie 52

- Mi 26.09.12 Tannhäuser
Do 29.11.12 Forever Young
Do 10.01.13 Lucrezia Borgia
Mi 20.03.13 Ariadne auf Naxos
Mi 08.05.13 Macbeth
Mi 05.06.13 Les Contes d'Hoffmann

**Musikalische Akademie des
Bayerischen Staatsorchesters****Serie 40 – Akademiekonzerte Montag**

- Mo 24.09.12 Kent Nagano
Mo 26.11.12 Hermann Bäumer
Mo 17.12.12 Christopher Hogwood
Mo 08.04.13 Tomáš Hanus
Mo 13.05.13 Kent Nagano
Mo 10.06.13 Kent Nagano

Serie 41 – Akademiekonzerte Dienstag

- Di 25.09.12 Kent Nagano
Di 27.11.12 Hermann Bäumer
Di 18.12.12 Christopher Hogwood
Di 09.04.13 Tomáš Hanus
Di 14.05.13 Kent Nagano
Di 11.06.13 Kent Nagano

KLASSIK | ELEGANZ



BUCHERER
1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

MÜNCHEN RESIDENZSTRASSE 11 | NEUHAUSER STRASSE 2 | BUCHERER.COM



THEATER GASTRONOMIE

Unser Pausenservice ist immer für Sie da, bestellen Sie Ihre Speisen und Getränke vor Beginn der Vorstellung, es steht dann in der Pause auf Ihrem reservierten Tisch bereit. Gerne kommen wir Ihren persönlichen Wünschen entgegen und beraten Sie individuell.

Unsere aktuelle Speisen- und Getränkekarte finden Sie auch im Internet als PDF zum herunterladen.

Für Ihre Reservierung erreichen Sie uns ab 13 Uhr unter den Telefonnummern 0 89 / 41 68 810 & 0 89 / 29 16 07 04, Telefax 0 89 / 29 16 06 88 theatergastronomie@feinkost-kaefer.de



DELIKATESSEN MARKT

PARSDORF

Heimstettener Str. 1 / Tel 089-41 68 420
Montag - Samstag von 9:00 bis 20:00 Uhr

BRUNNTHAL

Eugen-Sänger-Ring 21 / Tel 089-660 77 90
Montag - Samstag von 9:00 bis 20:00 Uhr

PULLACH

Wolfratshauser Str. 152 / Tel 089-74 41 99 93 12
Montag - Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr

SCHRANNE

Viktualienmarkt 15 / Tel 089-238 88 78 28
Montag - Samstag von 9:00 bis 20:00 Uhr

SCHWABING

Ab April in der Leopoldstrasse 57
Montag - Samstag von 9:00 bis 20:00 Uhr

BAYERISCHE STAATSORCHESTER

Serie 47 – Kammerkonzerte Sonntag,

Matineen

- So 21.10.12 Gustav Mahler,
Richard Wagner,
Giuseppe Verdi
So 18.11.12 Wilhelm Killmayer,
Johannes Brahms,
Franz Schubert
So 10.02.13 Wolfgang Amadeus Mozart,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Ludwig van Beethoven
So 10.03.13 Benjamin Britten,
Johannes Brahms
So 21.04.13 Johann Sebastian Bach,
Michael Nyman,
Paul Hart
So 02.06.13 Lennox Berkeley,
Charles Koechlin,
Johannes Brahms

Serie 48 – Kammerkonzerte Dienstag

- Di 23.10.12 Gustav Mahler,
Richard Wagner,
Giuseppe Verdi
Di 20.11.12 Wilhelm Killmayer,
Johannes Brahms,
Franz Schubert
Di 12.02.13 Wolfgang Amadeus Mozart,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Ludwig van Beethoven
Di 12.03.13 Benjamin Britten,
Johannes Brahms
Di 23.04.13 Johann Sebastian Bach,
Michael Nyman,
Paul Hart
Di 04.06.13 Lennox Berkeley,
Charles Koechlin,
Johannes Brahms

BAYERISCHE STAATBALLETT

Serie 42

- Fr 21.09.12 La Bayadère
Fr 23.11.12 Forever Young
Mi 24.04.13 Dornröschen-Gastspiel
Fr 31.05.13 Helden
Mi 26.06.13 Exits and Entrances *
Fr 28.06.13 Exits and Entrances *

* Die beiden Vorstellungen von *Exits and Entrances* finden im Prinzregententheater statt. Aufgrund der geringeren Platzkapazität dort erfolgt sowohl am Mi 26.06. als auch am Fr 28.06. ein Aboaufruf. Bitte beachten Sie das für Sie relevante Datum auf Ihrem Abo-Ausweis.

SAISON-ABONNEMENTS 2012/2013

Saison-Abonnement Serie 17 und Serie 18

Fr 05.10.12 La Bayadère
So 02.12.12 Die Zauberflöte
Di 01.01.13 Aida
Sa 02.03.13 Boris Godunow
Sa 04.05.13 L'elisir d'amore
So 21.07.13 Babylon

Saison-Abonnement Serie 19 und Serie 20

Sa 29.09.12 Tannhäuser
Sa 19.01.13 Madama Butterfly
Sa 23.02.13 Boris Godunow
Mo 01.04.13 Hänsel und Gretel
Fr 17.05.13 Macbeth
So 23.06.13 Illusionen - wie Schwanensee

Saison-Abonnement Serie 61 und Serie 62

Fr 30.11.12 Die Zauberflöte
So 30.12.12 Rigoletto
Sa 16.02.13 Il barbiere di Siviglia
So 10.03.13 Tristan und Isolde
Sa 18.05.13 Les Contes d'Hoffmann
Fr 14.06.13 Illusionen - wie Schwanensee

Saison-Abonnement Serie 63

Fr 28.09.12 La Bayadère
Do 25.10.12 Tosca
So 18.11.12 Lohengrin
So 20.01.13 Lucrezia Borgia
Fr 12.04.13 Die Entführung aus dem Serail
So 09.06.13 Simon Boccanegra

Saison-Abonnement Serie 49

Sa 20.10.12 Goldberg-Variationen/
Gods and Dogs
Fr 15.02.13 Zugvögel
Fr 08.03.13 La Bayadère
Fr 10.05.13 Helden

Saison-Abonnement Serie 50

Fr 08.02.13 Steps & Times
Di 26.03.13 Illusionen - wie Schwanensee
Mo 29.04.13 Forever Young
Sa 01.06.13 Helden

Die Saison-Abonnements sind auf eine Spielzeit begrenzt. Die Bayerische Staatsoper bemüht sich um eine Fortsetzung, kann diese aber nicht garantieren. Bei einer Fortsetzung verlängert sich das Abonnement automatisch.

Abo Jugend <30

Die Jugendabonnements gelten für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende unter 30 Jahren und umfassen ein beschränktes Kontingent der Serien 40 und 41 (Konzertabo), 42 (Ballettabo) sowie 51 und 19/20 (Opernabo). Die Abonnements werden nur gegen Vorlage bzw. Kopie eines entsprechenden Ausweises ausgestellt und enden nach Ablauf dieser Spielzeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Schriftliche Bestellungen für alle Abonnements sind ab sofort möglich.

Bayerische Staatsoper
Abonnement-Büro
Postfach 10 14 04
80088 München
T +49.(0)89.21 85 19 30
F +49.(0)89.21 10 48 30
abo@staatsoper.de
Öffnungszeiten Abonnement-Büro
Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Der Verkauf der Abonnements beginnt am 07.05.2012, Abonnement-Schalter, Marstallplatz 5



THE SEVEN ATRIUM,
VIELLEICHT DIE
SCHÖNSTE FORM
DES WOHNENS
MITTEN IN DER STADT.

7
THE SEVEN

WWW.THESEVEN-MUENCHEN.DE

T. 089 287 00 990

Abonnement- Preise

Neuproduktions-Abo: Serie 45

€ 981 / 859 / 710 / 551 / 390 / 236

Opern-Abo:

Serie 10 - 14, 16, 21 - 24, 26, 31, 32, 34, 51, 52*

€ 441 / 387 / 327 / 249 / 189 / 123

*Akademiekonzerte-Abo: Serie 40 *, 41 **

€ 243 / 213 / 177 / 147 / 105 / 81

Kammerkonzerte-Abo: Serie 47, 48

€ 117 / 99 / 87 / 75

*Ballett-Abo: Serie 42**

€ 238 / 213 / 178 / 138 / 108

Saison-Abo: Serie 17, 18 / 61, 62

€ 633 / 555 / 459 / 357 / 255 / 153

*Serie 19, 20 **

€ 561 / 489 / 405 / 315 / 225 / 135

Serie 63

€ 657 / 579 / 477 / 369 / 261 / 159

Ballett 49

€ 199 / 178 / 150 / 137 / 83 / 53

Ballett 50

€ 211 / 189 / 160 / 123 / 89 / 86

Preise für die Abos Jugend < 30

Opernabo, Konzertabo

€ 63

Ballettabo

€ 63

Alle Preise inkl. € 3,- Bearbeitungsgebühr

* auch als Jugendabonnement erhältlich

A woman with blonde hair, wearing a white t-shirt and yellow trousers, is leaning against a light-colored car. She is looking directly at the camera. The background is a bright, possibly overexposed outdoor area.

München
Düsseldorf
Frankfurt
Hamburg
Wien

www.akris.ch

1 9 2 2
2 0 1 2
A-K-R-I-S-

Das Tanzticket

Der Ring des Nibelungen

Das Tanzticket – mehr Staatsballett!

Mit dem Tanzticket können Sie zwölf Monate lang alle Vorstellungen (ausgenommen Premieren, Galavorstellungen und Gastspiele) des Bayerischen Staatsballetts zu einem um 20% ermäßigten Preis besuchen. Das Tanzticket kostet einmalig € 46,- und berechtigt zum Kauf von einer ermäßigte Karte je Vorstellung. Das Tanzticket+ berechtigt zum Kauf von zwei ermäßigte Karten je Vorstellung und kostet € 79,-. Sie können beliebig viele Vorstellungen besuchen und Ihre Karten telefonisch, schriftlich oder persönlich an der Theaterkasse im Vorverkauf erwerben bzw. auch spontan zur Abendkasse kommen. Das Tanzticket ist nicht übertragbar und muss zusammen mit einem gültigen Lichtbildausweis beim Einlass vorgezeigt werden. Beim Kauf von Karten mit dem Tanzticket fällt keine Bearbeitungsgebühr an.

Die beiden *Ring*-Zyklen im Januar 2013 können nur als Paket bestellt werden. Bitte beachten Sie, dass pro Person nur zwei Karten abgegeben werden können. Die schriftliche Bearbeitung für beide Zyklen beginnt am 19.10.12. Der Schalterverkauf für Zyklus A beginnt am 05.11.12, der Schalterverkauf für Zyklus B beginnt am 23.11.12. Restkarten für einzelne *Ring*-Vorstellungen sind ab 01.12.12 erhältlich.

Zyklus A

- Sa 05.01.13 Das Rheingold
So 06.01.13 Die Walküre
Mi 09.01.13 Siegfried
So 13.01.13 Götterdämmerung

Zyklus B

- Mi 23.01.13 Das Rheingold
Do 24.01.13 Die Walküre
Fr 25.01.13 Siegfried
So 27.01.13 Götterdämmerung

Gesamtpreis

€ 640,80 / 558,00 / 466,20 / 374,40 /
277,20 / 185,40 / 55,80 / 45,00
10% Rabatt gegenüber dem Einzelkauf
zzgl. € 3,- Bearbeitungsgebühr



WENN ES UM IHR HERZ GEHT,
SOLLTEN SIE EINEM
SPEZIALISTEN VERTRAUEN.

SOLITAIRE VON WEMPE.

MÜNCHEN, MAXIMILIANSTRASSE 10, T 089.29 12 99
UND WEINSTRASSE 11, T 089.242 38 06
AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS
UND IN LONDON, PARIS, MADRID, WIEN UND NEW YORK. WWW.WEMPE.COM

Wenn Sie ihr den Himmel zu Füßen legen möchten, haben wir die richtigen Sterne für Sie:
Mit Solitären von Wempe können Sie Gefühlen auf einmalige Weise Ausdruck verleihen.
Vertrauen Sie auf Ihr Herz – und auf über 130 Jahre Fachkompetenz.



Führungen durch das Nationaltheater

Eine Führung durch das Nationaltheater vermittelt Wissenswertes über den personellen, organisatorischen und logistischen Aufwand, der für eine Vorstellung erbracht werden muss, sowie interessante Informationen über bauzeitliche Daten und wegbereitende Personen, die die über 350-jährige Geschichte der Oper und des Balletts in München historisch einrahmen. Der Rundgang beinhaltet unter anderem die Besichtigung des Königssaals, der Ionischen Säle sowie des Zuschauerraums.

Führungen durch das Nationaltheater finden mehrmals wöchentlich um 14 Uhr statt und dauern ca. 60 Minuten. Die aktuellen Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Aushang am Nationaltheater/Maximilianstraße oder www.staatsoper.de/fuehrungen.

Karten zu € 7,- (Schüler, Studenten erm. € 5,-) sind im Opernshop in der Kassenhalle am Marstallplatz 5 oder online unter www.staatsoper.de/fuehrungen erhältlich.

Neben den Führungen um 14 Uhr organisiert die Bayerische Staatsoper auch Gruppenführungen zu gesonderten Terminen. Nach rechtzeitiger telefonischer Anmeldung können diese individuell abgestimmt werden. Der Gruppentarif beträgt € 100,- für Erwachsenen- und € 70,- für Schülergruppen (maximal 25 Personen).

Für geschlossene Gruppen bieten wir nach dem gemeinsamen Vorstellungsbesuch Late-Night-Führungen direkt im Anschluss an Oper, Ballett oder Konzert an. Der Tarif beträgt € 130,-. Dauer ca. 45 Minuten.

Gruppenführungen werden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Ungarisch und Japanisch angeboten.

Informationen und Buchung von Gruppenführungen unter T +49.(0)89.21 85 10 25.
Näheres zu Kinderführungen auf S. 132.

LUXHAUS.



www.LUXHAUS.de

TANGENTE



Träger des Friedensnobelpreises

Jetzt 100 Euro für Ärzte ohne Grenzen: Mit zwei limitierten Sondermodellen des Klassikers Tangente – einmal größer, einmal kleiner – unterstützt NOMOS Glashütte die medizinische Nothilfeorganisation. Je 1000 Mal gibt es die schlichten Uhren mit roter Zwölf, Manufakturwerk, Saphirglasboden und kleinem Hinweis auf Ärzte ohne Grenzen. Schön: Sie kosten dennoch nicht mehr als sonst. 1240 respektive 1360 Euro.

Diese NOMOS-Fachhändler helfen beim Helfen: Aschaffenburg: Vogl; Augsburg: Bauer & Bauer, Hört; Bamberg: Triebel; Bayreuth: Böhlein; Erlangen: Winnebed; Garmisch-Partenkirchen: Stöckerl; Hof: Hohenberger; Ingolstadt: Dührkoop; Landshut: Füssl; München: Bucherer, Fridrich, Hieber, Kiefer, Niessing; Nürnberg: Bucherer; Regensburg: Kappelmeier; Ulm: Kerner, Roth, Scheuble; Würzburg: Scheuble. Überall: Wempe. www.nomos-store.com und www.nomos-glashuette.com

Opernshop

Publikationen

Opernshop an Marstallplatz

Souvenirs, T-Shirts, Geschenkartikel, Bildbände zur Bayerischen Staatsoper und zum Bayerischen Staatsballett, Programmbücher, Plakate zu unseren Inszenierungen, CDs und DVDs mit unseren Einspielungen und vieles mehr finden Sie im Opernshop in der Kassenhalle am Marstallplatz 5.

Öffnungszeiten: Mo – Sa, 10:00 – 19:00 Uhr
T +49.(0)89.21851025
opernshop@staatsoper.de
www.staatsoper.de

Opernshop im Nationaltheater

Souvenirs, T-Shirts, Geschenksartikel, Bildbände zur Bayerischen Staatsoper und zum Bayerischen Staatsballett, Plakate zu unseren Inszenierungen und vieles mehr finden Sie im Opernshop des Nationaltheaters im Parkett links. Öffnungszeiten: Je eine Stunde vor Beginn der Vorstellung bis zum Ende der letzten Pause.

Opernshop im Internet

Die gesamte Produktpalette der Bayerischen Staatsoper können Sie auch bequem online in unserem virtuellen Opernshop bestellen:
www.staatsoper.de/shop

Kraftwerk der Leidenschaft

Hrsg. Bayerische Staatsoper. Konzeption und Redaktion: Ulrike Hessler. Mit Beiträgen von Sir Peter Jonas, Jürgen Schläder, Ulrike Hessler, Robert Braunmüller, Kurt Malisch, Frank-Rüdiger Berger. 168 Seiten broschiert, Prestel Verlag München 2001, € 6,-. Auch auf Englisch erhältlich.

Kurzgeschichte der Bayerischen Staatsoper, ihrer Theater, des Bayerischen Staatsorchesters, der Münchner Opernfestspiele und des Bayerischen Staatsballetts. Bibliophile Ausgabe mit Farbfotos von Wilfried Hösl.

OperMachtTheaterBilder. Neue Wirklichkeiten des Regietheaters

Hrsg. Jürgen Schläder. 255 Seiten, Hardcover. ISBN 3-89487-556-9, Henschel Verlag, € 29,90. Am Beispiel von zwölf prominenten Werken des musikalischen Theaters werden szenische Interpretationen namhafter Regisseure auf den Prüfstand gestellt.

Zeitsprünge – Das Bayerische Staatsballett zwischen Tradition und Avantgarde

Hrsg. Bayerisches Staatsballett, 2008. 260 Seiten. ISBN 3-7913-4090-6, Prestel Verlag, € 5,-.

Attraktives Tea Table Book – ausgezeichnet mit dem Red Dot Award für Communication Design – mit meisterhaften Bühnenfotos, Portraits und Stilleben sowie informativen Texten über das Bayerische Staatsballett. Es stellt die Stücke des reichen Repertoires vor, portraitiert Solisten, Corps de ballet und Choreographen, gibt Einblicke hinter die Kulissen und hält Erinnerungen an zahlreiche Gastspiele und Sonderprojekte fest.

Anna Tanzt IV – Anna wird alt

Hrsg. Bayerisches Staatsballett, 2009. 28 Seiten und vier Plakate. ISBN 3-938218-38-9, Hyper-zine Verlag, Hamburg € 12,-.
Eine Foto- und Textdokumentation zum choreographischen Jugendprojekt des Bayerischen Staatsballetts und des St. Anna Gymnasiums München – ausgezeichnet mit dem Preis „Deutschland – Land der Ideen“ 2008 und dem „Zukunftspreis“ der PwC-Stiftung 2009.

Max Joseph. Magazin der Bayerischen Staatsoper

Hrsg. Bayerische Staatsoper

Jeweils einem Thema gewidmet, erscheint Max Joseph mehrmals pro Saison und ist im gesamten deutschsprachigen Raum auch am Kiosk käuflich erhältlich. In jeder Ausgabe machen sich renommierte Autoren und Fotografen auf, die verschiedenen Facetten eines bestimmten Phänomens der Oper und des menschlichen Lebens zu entdecken.

Programmbücher

Zu jeder Produktion an der Bayerischen Staatsoper wird ein Programmbuch veröffentlicht. Sie können sich alle Programmbücher auch zuschicken lassen. Am schnellsten kann Ihre Anfrage bearbeitet werden, wenn Sie Ihrer Bestellung eine unterschriebene Bank-Einzugsermächtigung oder Ihre Kreditkartendaten beilegen. Kreditkartenzahlungen sind ab einem Einkauf von € 20,- möglich.

Bestelladresse für alle Publikationen

Bayerische Staatsoper

Marketing

Postfach 10 01 48

80075 München

T +49.(0)89.21 85 10 25

F +49.(0)89.21 85 10 33

marketing@staatsoper.de

Sie erhalten alle Publikationen auch im Opernshop, Marstallplatz 5.



Antonín Dvořák: Rusalka
Erhältlich auf DVD & Blu-ray und wieder im Spielplan der Bayerischen Staatsoper

MUSIC TO WATCH

Erleben Sie mit UNITEL CLASSICA die schönsten Aufführungen der Bayerischen Staatsoper und weitere erstklassige Opernaufführungen und Konzerte in HD-Qualität und mit Surround Sound.

Im Fernsehen ...

UNITEL CLASSICA ist der weltweite Fernsehsender für klassische Musik. In Deutschland können Sie UNITEL CLASSICA in HD-Qualität und mit Surround Sound über Telekom Entertain, Unitymedia, Kabel BW und NetCologne sowie in gewohnter Fernsehqualität über Sky empfangen.

... und auf DVD & Blu-ray

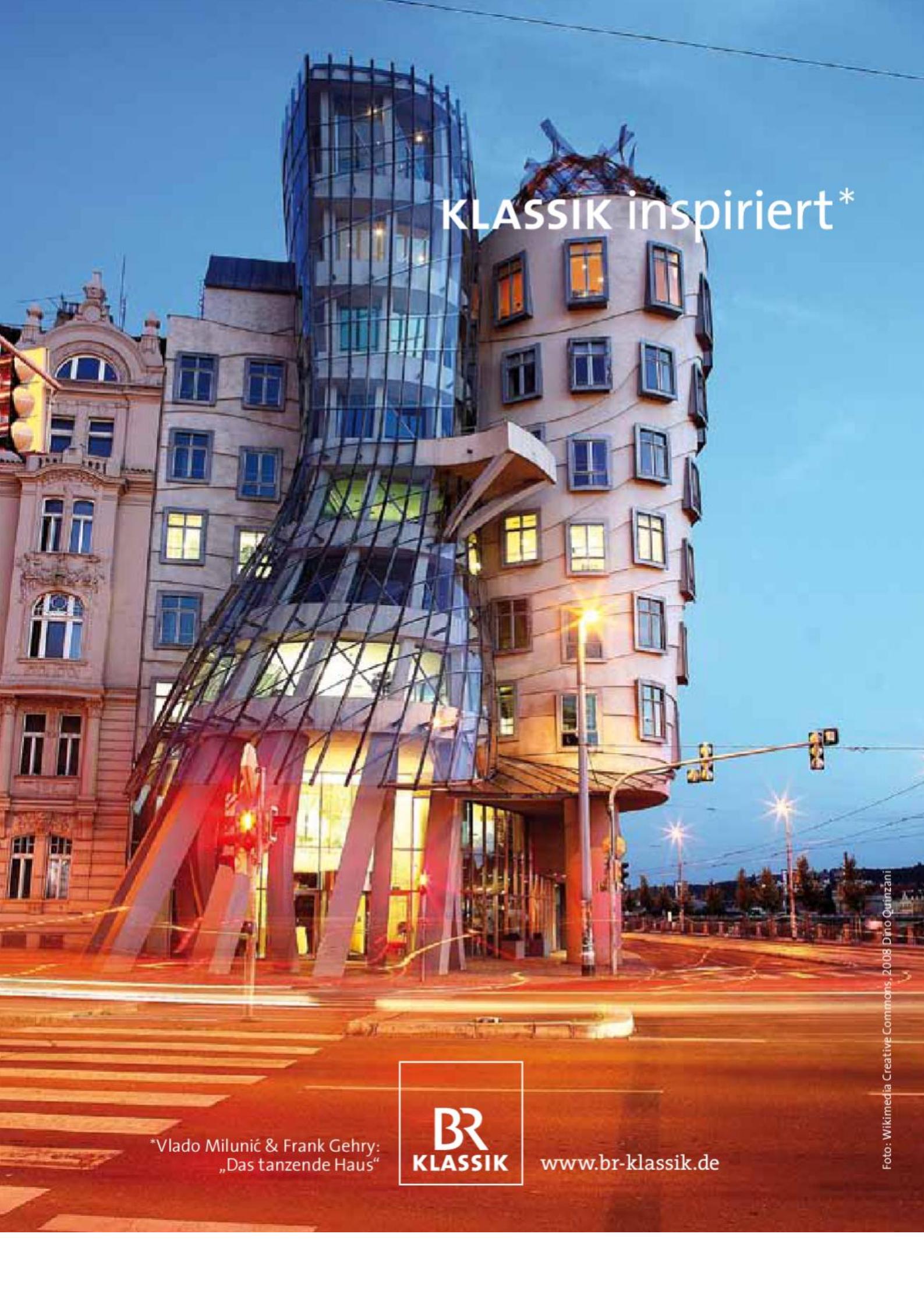



UNITEL CLASSICA

Erfahren Sie mehr zum Abonnement und den DVD- und Blu-ray-Veröffentlichungen von UNITEL CLASSICA unter:

www.unitelclassica.com

UNITEL CLASSICA empfangen Sie weltweit in folgenden Ländern: Deutschland • Österreich • Schweiz • Frankreich • Italien • Spanien • Tschechische Republik • Slowakei • Bulgarien • Luxemburg • Malta • Japan • Korea • Taiwan • Sudafrica



KLASSIK inspiriert*

*Vlado Milunić & Frank Gehry:
„Das tanzende Haus“

BR
KLASSIK

www.br-klassik.de

Rundfunk / Internet

**BR-KLASSIK MEDIENPARTNER DER
BAYERISCHEN STAATSOPER**

Live Übertragungen aus dem Nationaltheater
Premieren 2012/2013

| | |
|-------------|---|
| Sa 27.10.12 | Jörg Widmann Babylon |
| Sa 15.12.12 | Giuseppe Verdi Rigoletto |
| Mi 13.02.13 | Modest Mussorgsky Boris Godunow |
| Mo 03.06.13 | Giuseppe Verdi Simon Boccanegra |
| Do 27.06.13 | Giuseppe Verdi Il trovatore |

30 Min. vor Vorstellungsbeginn live aus dem Foyer des Nationaltheaters: die Sendung zur Premiere mit Gesprächen und Reportagen.

Opertermin in BR-Klassik

Dienstags um 19:05 Uhr, Gesamtaufnahmen herausragender Produktionen aus aller Welt.

Aktuelle Informationen, Berichte und Reportagen

über Aufführungen, Sänger, Regisseure, Dirigenten: Allegro (Mo - Fr 06:05 - 08:00 Uhr)
Terminkalender (täglich 11:55 Uhr)
Leporello (Mo - Fr 16:05 - 19:00 Uhr)
Piazza (Sa 08:05 - 12:00 Uhr)

WWW.STAATSOPER.DE

Die Website der Bayerischen Staatsoper

www.staatsoper.de ist eine der weltweit umfangreichsten Homepages eines Opernhauses. Im aktuellen Spielplan finden Sie zu jeder Aufführung einführende Texte, Künstlerbiografien, Pressestimmen, Audio-Dateien, Fotos und weitere Informationen. Selbstverständlich können Sie auch online Karten buchen.

Opern.TV / Ballett.TV

Das redaktionelle Online-Magazin zu jeder Neuinszenierung: Infos, Hintergründe und Interviews mit den beteiligten Künstlern unter www.staatsoper.de/operntv

Videotrailer

zu allen neueren Produktionen:
www.staatsoper.de/video

Podcast

Vorab zu jeder Opernneuproduktion: Ein Audiopodcast gewährt Einblicke in Entstehung, Handlung und Rezeption des Werkes. Auch als RSS-Feed im Abo: www.staatsoper.de/podcasts

Fotogalerien

Klicken Sie sich durch unsere Fotostrecken, tauchen Sie ein in die Welt der Oper und des Balletts: www.staatsoper.de/fotogalerien

Newsletter

Bleiben Sie auf dem Laufenden über alle Neuigkeiten aus dem Haus und kurzfristige Besetzungsänderungen:
www.staatsoper.de/newsletter

Forum

Sie haben eine Frage an uns? Oder Sie sind kurzfristig verhindert? Sie suchen Karten? In unserem Forum sind Sie richtig:
www.staatsoper.de/forum

Shop

Programmhefte, Bücher, Plakate, CDs und DVDs bestellen: www.staatsoper.de/shop

Weblog

Alltägliches, Außergewöhnliches und manchmal Abstrusenes findet hierher seinen Weg und gewährt ungeahnte Blicke hinter die Kulissen des Hauses: www.blog.staatsoper.de

Social Media

Sie und wir! Die Bayerische Staatsoper und das Bayerische Staatsballett sind auf verschiedenen Social-Network-Plattformen vertreten. Werden Sie Fan auf Facebook, YouTube-Abonnent, folgen Sie uns auf Twitter oder fügen Sie uns auf Google+ in Ihre Kreise hinzu!

Kartenvorverkauf

Tageskasse der Bayerischen Staatsoper
Marstallplatz 5
80539 München

Abendkasse der Bayerischen Staatsoper
im Nationaltheater, Haupteingang
Max-Joseph-Platz 2
80539 München

Öffnungszeiten

Tageskasse und Call Center

Mo – Sa, 10:00 – 19:00 Uhr

Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort

T +49.(0)89.21 85 19 20

F +49.(0)89.21 85 19 03

tickets@staatsoper.de

www.staatsoper.de

Kartenstand-Ansage T +49.(0)89.21 85 19 19

Besetzungs-Ansage T +49.(0)89.21 85 19 18

Weitere Vorverkaufsstellen

Tageskasse des Residenztheaters (Max-Joseph-Platz 1) und Tageskasse des Prinzregententheaters (Prinzregentenplatz 12). Abofreimeldung, Einlösung von Wertgutscheinen und Abholung vorbestellter Karten ist an allen Tageskassen der Bayerischen Staatstheater möglich. Private Vorverkaufsstellen: Süddeutsche Zeitung Tickets (Ticketboxen: Ludwig Beck, ServiceZentrum in der Fürstenfelder Str. 7), Theater- und Konzertkasse Müller (Marienplatz/UG, Stachus/2. UG). Bei den privaten Vorverkaufsstellen können keine ermäßigten Tickets erworben werden.

Schriftliche Bestellungen per Post,

Fax und E-mail

Schriftliche Bestellungen sind für alle Vorstellungen mit Ausnahme der geschlossenen Veranstaltungen möglich. Die Bearbeitung beginnt drei Monate vor der jeweiligen Veranstaltung. Die Reservierungsbestätigung erfolgt schriftlich.

Bestellungen per Bank-Einzugsermächtigung oder Kreditkarten (mit Gültigkeitsdatum; ab € 20,-) können schneller bearbeitet werden. Es fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 1,50 je Karte an.

Schalterverkauf, telefonischer Verkauf und Online-Buchung

Der Vorverkauf beginnt zwei Monate vor der jeweiligen Vorstellung. Fällt der Vorverkaufstermin auf einen Sonn- oder Feiertag, beginnt der Schalterverkauf bereits am Werktag davor. Beim Telefon- und Online-Verkauf wird eine Bearbeitungsgebühr von € 1,50 je Karte erhoben. Im Online-Verkauf können print@home-Tickets zuhause ausgedruckt, jedoch keine ermäßigten Karten erworben oder Abwert- bzw. Geschenkgutscheine eingelöst werden. Eine Rücknahme bzw. nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich. Die Tageskasse am Marstallplatz und das Call Center sind von Mi 01.08. bis einschließlich Fr 31.08.2012 geschlossen. Der Online-Verkauf steht in dieser Zeit aufgrund von Wartungsarbeiten teilweise eingeschränkt zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen (E-Mail, Fax, Brief) werden weiterbearbeitet. Der schriftliche Vorverkauf für alle *Tosca*-Vorstellungen im Oktober beginnt am 02.07.2012. Der Erstverkauf für Veranstaltungen im September / Oktober 2012 findet in der Zeit von Sa 21.07. bis Di 31.07. statt.

Der schriftliche Vorverkauf für alle *Tosca*-Vorstellungen im Oktober beginnt am 02.07.2012.

Vorverkauf Festspiele 2013

Sa 19.01.2013, 10:00 – 19:00 Uhr, Bearbeitung der schriftlichen Bestellungen ab Fr 01.02.2013, Restkartenverkauf ab Sa 23.03.2013.

Vorverkauf Der Ring des Nibelungen

siehe S. 178

Vorverkauf Ballettfestwoche 2013

Bearbeitung der schriftlichen Bestellungen ab Mo 21.01.2013. Schalter-, Telefon- und Online-Buchung für die gesamte Ballettfestwoche ab Di 21.02.2013.

Bei besonders begehrten Vorstellungen kann die Anzahl der verkauften Karten auf 2 Karten je Kunde beschränkt werden.

Es sind die Details, die den Unterschied machen



**Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung
Family Office**



Als Mitglied des
Classic Circle unterstützt
PSP seit 2005 die
Bayerische Staatsoper.

PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER GBR
RECHTSANWÄLTE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER

Schackstraße 2 (Am Siegestor)
80539 München
www.psp.eu

Kreditkarten-Service

American Express, Diners Club,
Eurocard/Mastercard, Visa und JCB-Card. Ab
€ 20,- Warenwert. EC-Karten nur am Schalter.

Veranstaltungen Freunde des Nationaltheaters

Auch bei Veranstaltungen für die Freunde des Nationaltheaters können Restkarten an der Abendkasse erworben werden.

T +49.(0)89.53 10 48

www.freunde-des-nationaltheaters.de

Abonnement-Vorstellungen

Bei Abonnement-Vorstellungen kann das Platzangebot im freien Verkauf in einzelnen Preiskategorien reduziert sein.

Familienvorstellungen

Bei Familienvorstellungen zahlen Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr auf allen Plätzen € 10,-. Kinderkarten können auch schriftlich und telefonisch, jedoch nicht online bestellt werden. Beim schriftlichen und telefonischen Verkauf fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 1,50 pro Karte an. Auch Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr können bei Familienvorstellungen Karten zu diesen Bedingungen erwerben, wenn sie im Besitz einer Karte „Junges Publikum“ sind.

Programm Junges Publikum

Bei Vorstellungen im Programm Junges Publikum können Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Auszubildende unter 30 Jahren mit entsprechendem Ausweis bereits zwei Wochen vor der Vorstellung aus einem beschränkten Kontingent ermäßigte Karten zum Einheitspreis von € 10,- am Schalter erwerben. Beim Einlass ist zusätzlich zu der Karte der entsprechende Ausweis erforderlich.

Karte Junges Publikum

Die Karte Junges Publikum kostet € 21,50 pro Spielzeit und ermöglicht Schülern, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Auszubildenden unter 30 Jahren mit entsprechendem Ausweis den Erwerb von Karten im Programm Junges Publikum zu € 8,-. Zudem können Inhaber der Karte auch telefonisch und schriftlich Karten aus dem Programm Junges Publikum oder Stehplatzkarten mit 50 % Ermäßigung bestellen, ohne den entsprechenden Ausweis vorzulegen, und Karten zu € 8,- für Familienvorstellungen

erwerben (Vorverkaufsbedingungen siehe Familienvorstellungen). Bei schriftlichen und telefonischen Bestellungen fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 1,50 je Karte an. Das dazugehörige Bestellformular finden Sie unter www.staatsoper.de.

Das Tanzticket

Mit dem Tanzticket 20% Rabatt auf Ballett-Vorstellungen! Weitere Informationen siehe S. 178.

Ermäßigte Stehplatzkarten

Für alle Vorstellungen besteht für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende und Auszubildende unter 30 Jahren mit entsprechendem Ausweis die Möglichkeit, ab dem ersten Werktag nach Beginn des Schalterverkaufs Stehplatzkarten mit einer Ermäßigung von 50% zu erwerben. Diese können nur persönlich am Schalter gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises abgegeben werden.

Monatskarte

Mit der Monatskarte zu € 50,- (ermäßigt € 25,-) können Sie einen Monat lang jede Vorstellung (ausgenommen geschlossene Veranstaltungen und Opernfestspiele) im Nationaltheater auf Plätzen der Kategorie VIII (Hörer- und Partiturplätze bzw. Stehplätze) besuchen. Schriftliche Bestellungen werden jeweils drei Monate vorher bearbeitet. Die Möglichkeit einer Ersatzkarte bei Verlust besteht nicht.

MVV (Münchener Verkehrsverbund)

Alle regulären Eintrittskarten (mit Ausnahme der Monatskarte) gelten am Vorstellungstag ab 15:00 Uhr bzw. bei Vorstellungen mit Beginn vor 18:00 Uhr drei Stunden vor Vorstellungsbeginn bis 06:00 Uhr als Fahrausweis bei der Benutzung von MVV-Verkehrsmitteln.

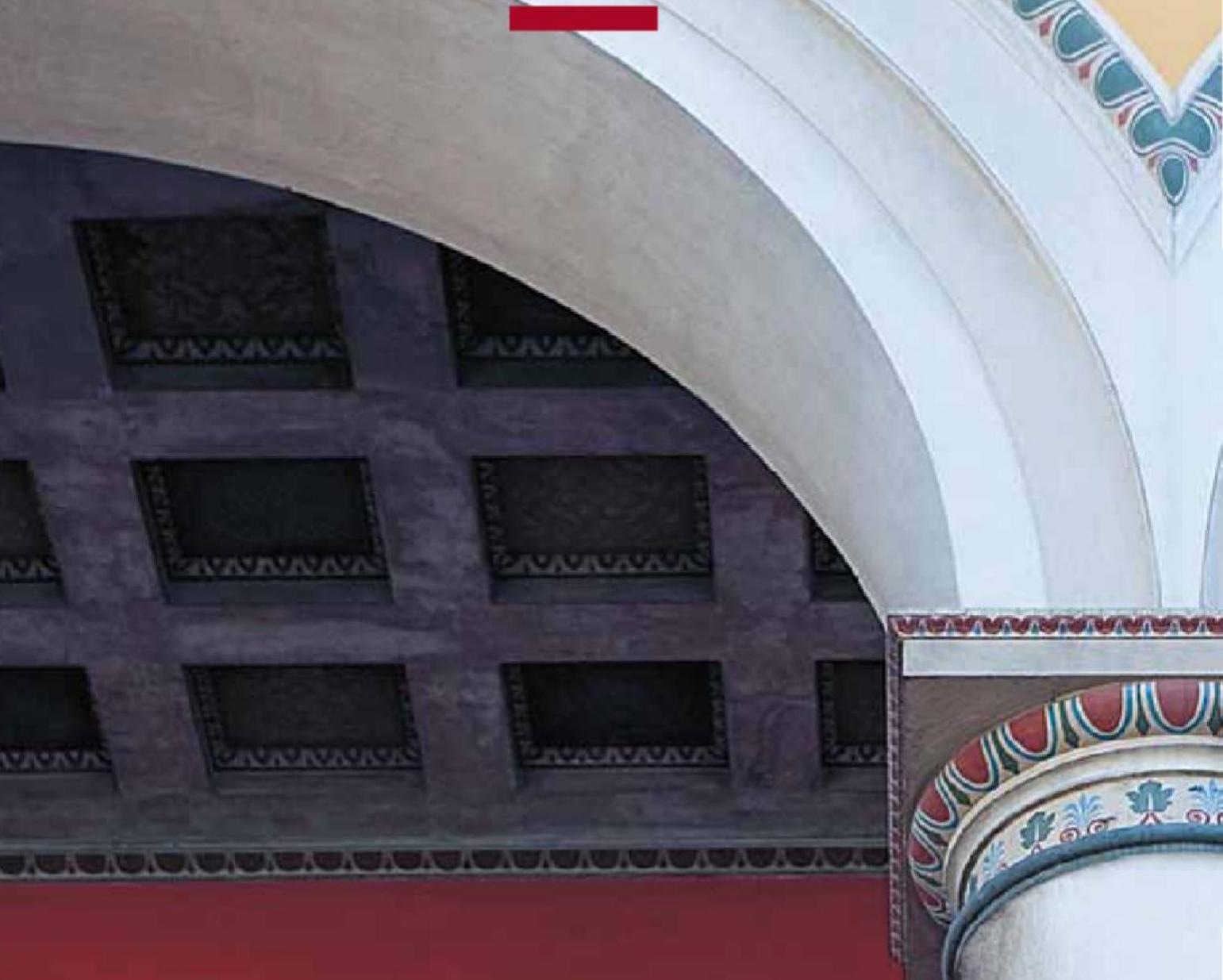
sônia bogner®



BOGNER HAUS MÜNCHEN Residenzstraße 14 - 15 bogner.com



PALAIS AN DER OPER



STILVOLL. BEGEHRENSWERT. UNVERKÄUFLICH.

Die Wohnungen im Palais an der Oper. Mieten Sie hier Ihr Stadtdomizil mit Hotelkomfort.

Dr. Than Immobilien GmbH, Tel 089-255 44 650

Geschenk-Gutscheine

Gutscheine zu einem beliebigen Betrag können schriftlich oder telefonisch bestellt werden bzw. sind an der Kasse erhältlich. Die Gutscheine sind ein Jahr gültig.

Übertitel

Für alle fremdsprachigen und die meisten deutschsprachigen Opern sind Übertitel installiert. Bedingt durch die bauliche Gestaltung des Nationaltheaters sind diese jedoch nicht von allen Plätzen aus sichtbar. Eine Übersicht der Plätze mit eingeschränkter oder nicht vorhandener Übertitelsicht finden Sie unter www.staatsoper.de.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch
T +49. (0)89. 2185 19 20.

Besucher mit Handicap

Die Tageskasse am Marstallplatz ist für Rollstuhlfahrer ebenerdig zugänglich. Der Eingang zum Nationaltheater ist in der Maximilianstraße. Es gibt eine Induktionsschleife für Schwerhörige auf allen Plätzen bis zum 1. Rang. Behindertenparkplätze sind auf der Maximilianstraße und dem Max-Joseph-Platz. Die Behindertentoilette befindet sich im 1. Rang.

Sitzkissen und Operngläser

Sitzkissen für Kinder und Operngläser können an den Garderoben ausgeliehen werden. Pfand für Operngläser: € 50,- oder Personalausweis.

Reiseveranstalter

Informationen rund um den Kartenverkauf für Reiseveranstalter sind im Marketing erhältlich:
T +49. (0)89. 2185 10 25 oder unter tourismus@staatsoper.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die ausführlichen Geschäftsbedingungen sind in der Kassenhalle am Marstallplatz 5 einsehbar und stehen auf www.staatsoper.de.

Advance Booking

Bavarian State Opera
Box Office
Marstallplatz 5
D - 80539 München

National Theatre
Evening Box Office
Max-Joseph-Platz 2 (main entrance)
D - 80539 München

The box office and the telephone sales office is open Monday to Saturday from 10 am to 7 pm. The evening box office opens one hour before the start of performances.

T +49.(0)89.21 85 19 20
F +49.(0)89.21 85 19 03
tickets@staatsoper.de
www.staatsoper.de

Tape-recorded ticket availability
+49.(0)89.21 85 19 19
Information about casts
+49.(0)89.21 85 19 18

Other possibilities for advance booking
Box office of the Residenztheater (Max-Joseph-Platz 1) and box office of the Prinzregententheater (Prinzregentenplatz 12). It is possible to notify subscription tickets that cannot be used, purchase cash vouchers and collect already booked tickets at all the box offices of the Bavarian State Theatres. Private box offices: Süddeutsche Zeitung Tickets (box offices: Ludwig Beck, Service Centre on Fürstenfelder Str. 7), Müller's box office for theatre and concert tickets (Marienplatz/lower level, Stachus/lower level). Reduced tickets cannot be purchased at private box offices.

Booking by post, fax and e-mail
Postal and electronic bookings are possible for all performances with the exception of closed performances. Such bookings will be processed three months prior to the performance date

requested. Your booking will be confirmed in writing. The quickest way to get your tickets is to book using your credit card (with expiry date; minimum purchase: € 20). There will be a processing charge of € 1.50 per ticket for postal and electronic bookings.

Box office sales, telephone reservations and online bookings

Advance booking commences two months prior to each performance. If this day is a Sunday or a bank holiday, advance booking starts on the working day prior to it. For each ticket ordered online on www.staatsoper.de or by phone, there will be a processing charge of € 1.50 per ticket. print@home tickets are available online, reduced tickets however cannot be booked online. Tickets which have been paid for cannot be returned or subsequently reduced. From Aug 1 to 31, the box offices and call centre will be closed. Due to maintenance work during that time, the possibility of online bookings may be restricted. Written bookings (email, fax, letters) will be processed during that time. Written bookings for all performances of *Tosca* in October will be processed from July 2 on. Advance booking for performances in September and October 2012 will take place from Sat July 21 to Tue July 31, 2012.

Advance booking Opera Festival 2013

Sat, January 19, 2013, 10 am to 7 pm. Written orders will be processed beginning February 1, 2013. Remaining tickets from March 23, 2013.

Advance booking Der Ring des Nibelungen

see p. 178

Advance booking Ballet Festival Week

Written orders will be processed beginning January 21, 2013. Box office sales, telephone reservations and online bookings for the whole festival start February 21.

If a performance is of great demand, there might be a restriction of 2 tickets per person.



Pomellato

M'AMA NON M'AMA

MÜNCHEN · MAXIMILIANSTRASSE 34 · + 49 89 21020382

Credit cards

American Express, Diners Club, Eurcard/Mastercard, Visa and JCB-cards are all accepted (minimum purchase: € 20).

Closed performances

For closed performances (marked "Veranstaltung für die Freunde des Nationaltheaters") it is also possible to obtain remaining tickets at the evening box office.

T + 49.(0)89.53 10 48

Subscription performances

Please note that the availability of seats at subscription performances (marked "Abonnement-Vorstellungen") may be restricted in some price categories.

Family performances

At family performances children who are 14 or younger pay € 10 for seats in all price categories. These tickets may also be booked by post, but not online. There will be a processing charge of € 1.50 per ticket for postal and telephone bookings. School children who are 15 or older, may also purchase these tickets, if they are in possession of a Young Audience card.

The Young Audience programme

For school children, students and young people doing military or community service, who are 30 years or younger, there is a limited number of seats at one price of € 10 for performances marked "Junges Publikum". The tickets are on sale two weeks prior to the performance at the box office. Only someone in possession of relevant proof of identity may buy one of these tickets and this proof of identity must also be shown at the performance.

Young Audience card

The Young Audience card costs € 21.50 per season and enables school children, students and young people doing military or community service, who are 30 years or younger, to buy tickets for Young Audience performances for € 8 and tickets for family performances for € 8. There will be a processing charge of € 1.50 per ticket for postal and telephone bookings (for advance booking conditions see family performances). Registration form on www.staatsoper.de.

Das Tanzticket – the Ballet card

Get a 20% reduction on ballet tickets with the ballet card. For more information see p. 178.

Reduced tickets for standing room

School children, students and young people doing military or community service can buy tickets for standing room only, at a reduction of 50% for any performance, on the first working day after box office sales begin. These tickets are only given out to people entitled to purchase them.

Monthly tickets

This ticket costs € 50 (red. € 25) and enables the holder to attend any performance at the National Theatre for a whole month (with the exception of closed performance and the Munich Opera Festival). Seats are in category VIII (listener only, score seats or standing room). Postal bookings are processed three months previously.

Public transport (MVV)

On the day of the performance, holders of regular tickets (except the monthly ticket) are entitled to use public transport provided by the Münchner Verkehrsverbund (MVV). This service starts at 3 pm resp. three hours before the performance commences and ends with the closing hour of the MVV.

Gift vouchers

Gift vouchers at any price can be ordered by post or bought at the box office. Validity: 1 year.

DIE DEUTSCHLAND

DAS TRAUMSCHIFF



KLASSIK UND MEER ...



Musik ist international und Klassik kennt Könner und Liebhaber in allen Ländern und Kulturen. Wohl nirgends kann man sie intensiver genießen, als bei einer Kreuzfahrt, bei virtuosen Konzerten junger Künstler und großer Könner. Meisterwerke großer Komponisten, Kammermusik, Klavier zu vier Händen, Konzerte für Klarinette und Oboe, Orchester, Streichquartette und große Stimmern erklingen auf der DEUTSCHLAND, während stilvolles Ambiente, klassische Eleganz und unübertroffene Gastlichkeit musikalischen Glanzlichtern den passenden Rahmen geben.



Reederei Peter Deilmann GmbH

Tel.: 0 45 61/396-191, E-Mail: dirk.schiewer@deilmann.de, www.dastraumschiff.de

Surtitles

Unfortunately, the surtitles are not visible from every seat in the theatre. For a listing of seats with restricted view check www.staatsoper.de.

Disabled visitors

The box office, Marstallplatz 5, is easily accessible for people in wheelchairs. Wheelchair users should use the entrance to the National Theatre on Maximilianstraße. There is an induction loop on all seats until the upper balcony for those who are hard of hearing. There is parking for the disabled on Maximilianstraße and Max-Joseph-Platz and there are toilets for the disabled at the dress circle level in the theatre.

Chair cushions and Lorgnettes

Chair cushions for children and lorgnettes are available on loan at the coat check facilities. Please leave your id card or € 50 as security when borrowing lorgnettes.

Tour operators

For information on advance bookings made by tour operators please contact the Marketing Office: T +49.(0)89.21 85 10 25 tourismus@staatsoper.de

General business conditions

A comprehensive list of business conditions in German is posted in the box office and can be found on www.staatsoper.de

Guided tours of the National Theatre

A tour includes a visit to the Royal Hall, the foyers and the auditorium. For further information on group tours in English, French, Italian, Spanish, Hungarian and Japanese, and for reservations, contact the Marketing Office: T +49.(0)89.21 85 10 25 marketing@staatsoper.de

Julius Bär ist die Nr. 1 der Ewigen Bestenliste.

Julius Bär ist die führende Schweizer Private-Banking-Gruppe

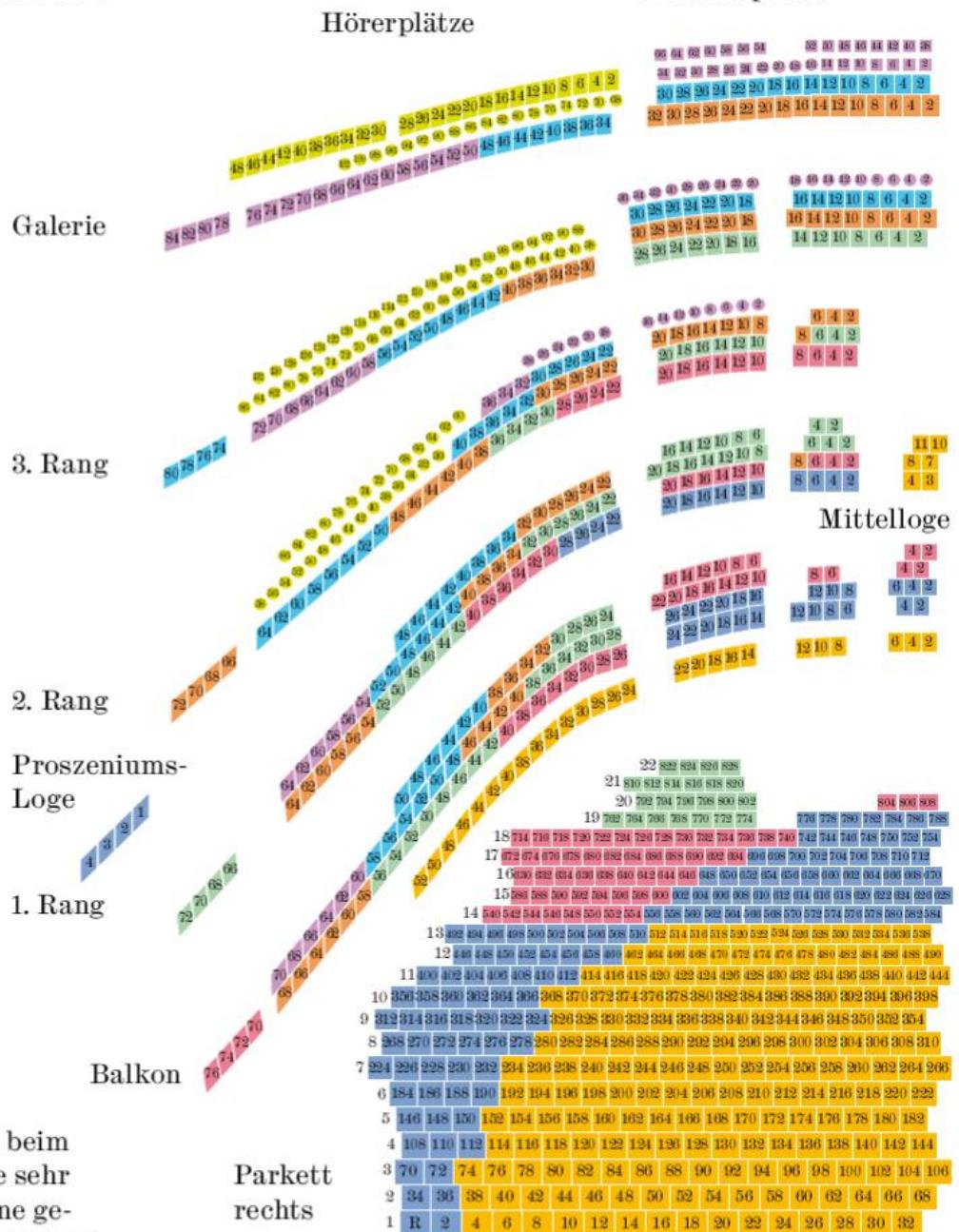
Zum dritten Mal in Folge hat uns der Wirtschafts- und Finanzverlag Fuchsbriebe für unsere Beratungsqualität und Anlagestrategie ausgezeichnet. Als Nr. 1 der Schweizer Banken wollen wir dies auch Ihnen beweisen.



Ihr Kontakt in München: Jürgen Wörl Telefon 089 44 44 55-340
Briener Straße 1, 80333 München juergen.woerl@juliusbaer.com
www.juliusbaer.de. An über 40 Standorten weltweit. 7-mal
in Deutschland: Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Kiel, München,
Stuttgart und Würzburg.

Julius Bär

Nationaltheater



Bitte beachten Sie insbesondere beim Kauf einer Ballettkarte, dass die sehr seitlich platzierten und zur Bühne gewandten Plätze sichteingeschränkt sind. Aus technischen Gründen gilt bei Akademiekonzerten teilweise ein geänderter Saalplan für die Kategorien V - VIII. Bedingt durch die bauliche Gestaltung des Nationaltheaters sind die Übertitel nicht von allen Plätzen aus sichtbar.

| | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII |
|---|------|------|------|------|------|------|-----|------|
| A | 30,- | 27,- | 23,- | 18,- | 15,- | 10,- | 7,- | 4,- |
| B | 34,- | 30,- | 25,- | 20,- | 16,- | 11,- | 7,- | 5,- |
| C | 37,- | 33,- | 28,- | 23,- | 18,- | 12,- | 8,- | 5,- |
| D | 45,- | 40,- | 33,- | 27,- | 18,- | 12,- | 8,- | 5,- |
| E | 53,- | 46,- | 40,- | 30,- | 22,- | 15,- | 8,- | 5,- |
| F | 60,- | 53,- | 45,- | 35,- | 25,- | 16,- | 9,- | 6,- |

Partiturplätze

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |

Hörerplätze

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 9 | 1 | 3 | 5 | 7 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |
| 9 | 1 | 3 | 5 | 7 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |

Mittellogen

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 | 33 | 35 | 37 | 39 | 41 | 43 | 45 | 47 | 49 | 51 |
| 21 | 23 | 25 | 27 | 29 | 31 | 33 | 35 | 37 | 39 | 41 | 43 | 45 | 47 | 49 | 51 |

3. Rang

2. Rang

1. Rang

Balkon

Parkett links

Orchestersitze

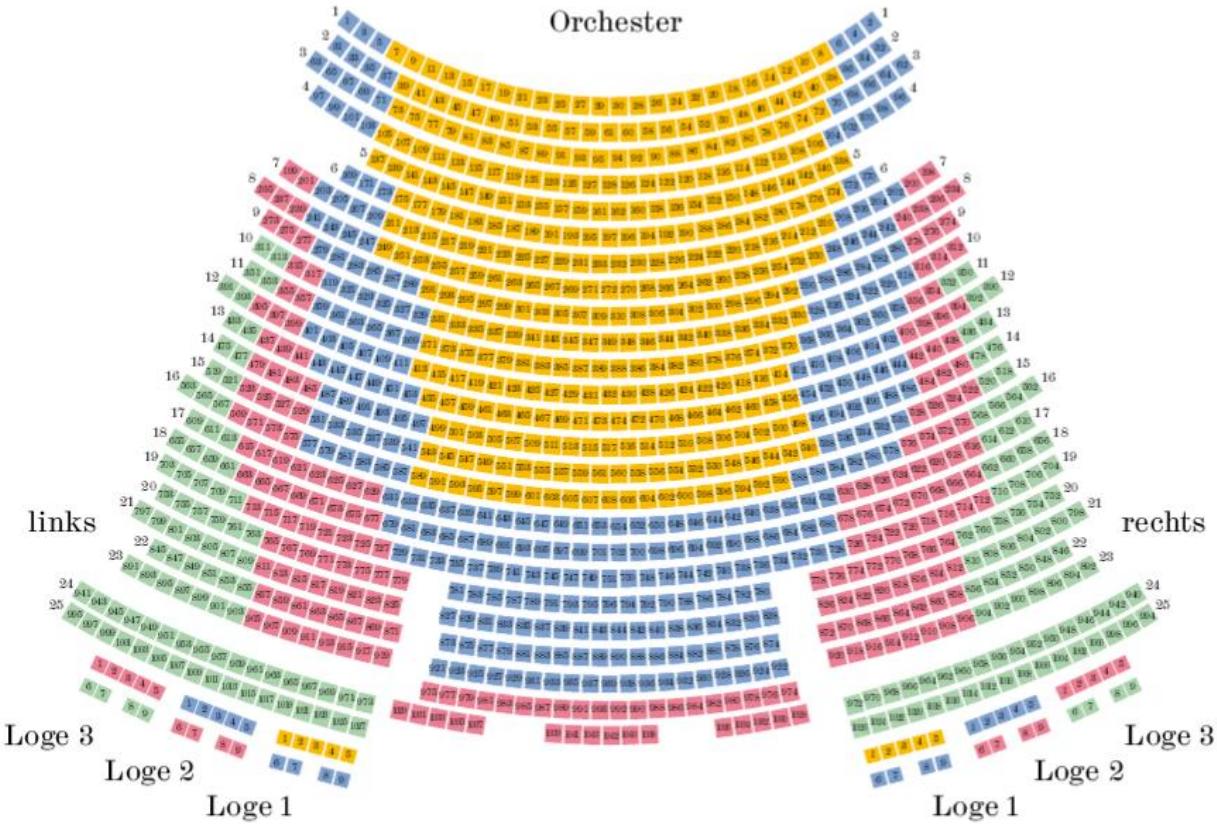
| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---|
| 137 | 135 | 133 | 131 | 129 | 127 | 125 | 123 | 121 | 119 | 117 | 115 | 113 | 111 | E |
| 109 | 107 | 105 | 103 | 101 | 99 | 97 | 95 | 93 | 91 | 89 | 87 | 85 | 83 | D |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|
| 81 | 79 | 77 | 75 | 73 | 71 | 69 | 67 | 65 | 63 | 61 | 59 | 57 | 55 | C |
| 53 | 51 | 49 | 47 | 45 | 43 | 41 | 39 | 37 | 35 | 33 | 31 | 29 | 27 | B |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|---|---|---|
| 25 | 23 | 21 | 19 | 17 | 15 | 13 | 11 | 9 | 7 | 5 | 3 | 1 | R | A | |
| 33 | 31 | 29 | 27 | 25 | 23 | 21 | 19 | 17 | 15 | 13 | 11 | 9 | 7 | 3 | 1 |

| | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|
| G | 70,- | 63,- | 53,- | 40,- | 29,- | 17,- | 10,- | 7,- |
| H | 88,- | 77,- | 63,- | 50,- | 35,- | 23,- | 11,- | 8,- |
| I | 100,- | 88,- | 73,- | 56,- | 40,- | 25,- | 12,- | 9,- |
| K | 132,- | 115,- | 95,- | 74,- | 52,- | 30,- | 14,- | 10,- |
| L | 163,- | 142,- | 117,- | 91,- | 64,- | 39,- | 15,- | 11,- |
| M | 193,- | 168,- | 142,- | 117,- | 90,- | 64,- | 16,- | 14,- |
| S | 243,- | 213,- | 183,- | 143,- | 102,- | 67,- | 21,- | 16,- |
| T | 264,- | 230,- | 190,- | 148,- | 104,- | 69,- | 28,- | 20,- |

Prinzregententheater



| | I | II | III | IV | | I | II | III | IV |
|-----|-------|-------|------|------|-----|------|------|------|------|
| PA | 161,- | 125,- | 89,- | 47,- | PE | 58,- | 48,- | 33,- | 21,- |
| PB | 132,- | 104,- | 76,- | 42,- | PEE | 48,- | 40,- | 28,- | 19,- |
| PC | 104,- | 84,- | 63,- | 37,- | PF | 40,- | 33,- | 25,- | 16,- |
| PCC | 94,- | 74,- | 48,- | 27,- | PG | 33,- | 25,- | 17,- | 11,- |
| PD | 74,- | 58,- | 43,- | 27,- | PH | 25,- | 17,- | 12,- | 9,- |

bulthaup
herrnstraße



bulthaup b3

Folgt keinen schnellen Trends.
Sondern Überzeugungen.

Eine bulthaup verbindet höchste
Individualität mit Präzision.

Bulthaup München GmbH
Hermstraße 44
80539 München
beim Parkhaus am Hofbräuhaus
Tel. 089 242157-0



Mehr per QR-Code oder unter
www.herrnstrasse.bulthaup.de

ROULETTE
BLACK JACK
POKER
AUTOMATEN
SPIEL

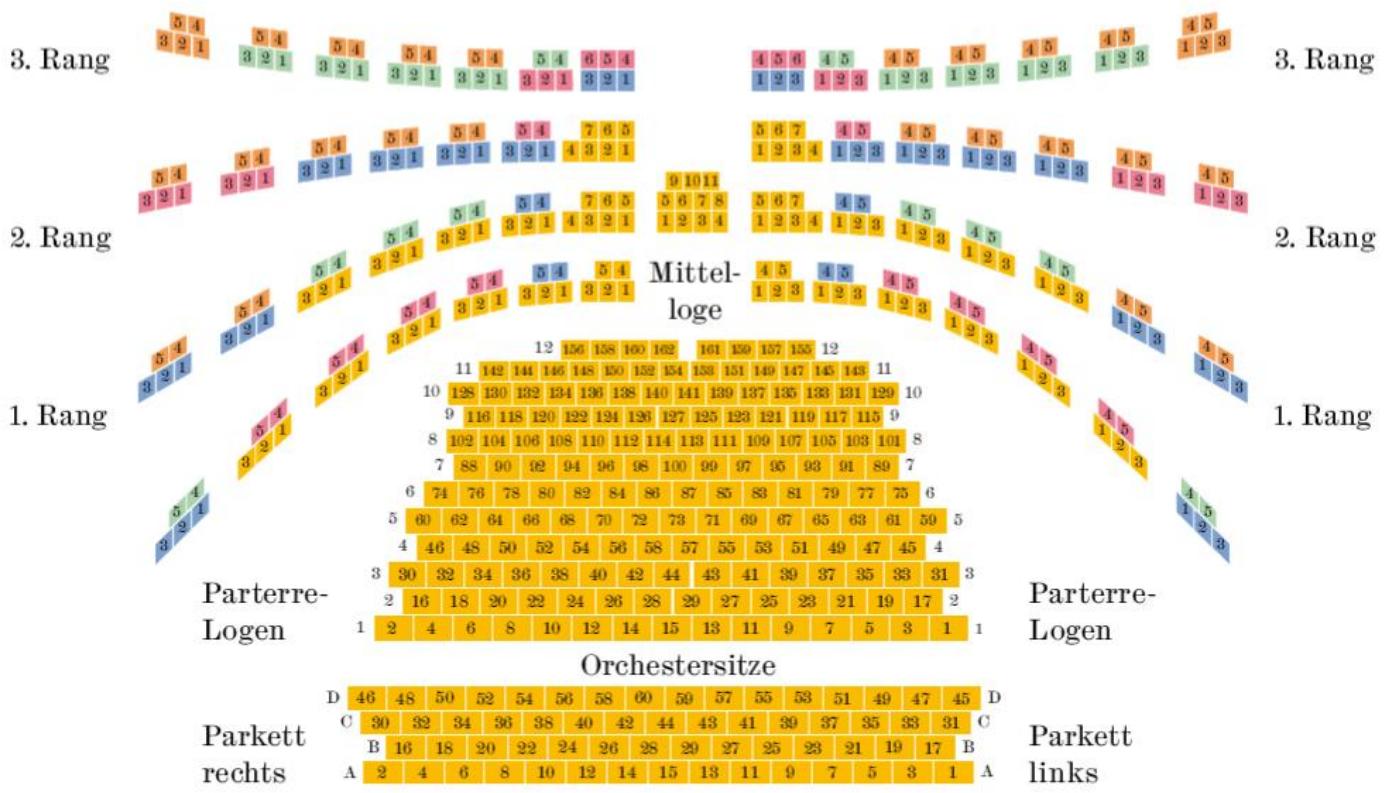


SPIELBANKEN BAYERN

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

Kurztrips ins
Münchener Umland: Die
SPIELBANK BAD WIESSEE
und die SPIELBANK
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
freuen sich auf Sie!

Cuvilliés-Theater



Bitte beachten Sie beim Kauf einer Ballettkarte, dass die seitlich platzierten Plätze sichteingeschränkt sind.

| | I | II | III | IV | V |
|-----|------|------|------|------|------|
| CB | 24,- | 20,- | 16,- | 10,- | 8,- |
| CD | 34,- | 30,- | 24,- | 18,- | 12,- |
| CE | 44,- | 40,- | 32,- | 22,- | 14,- |
| CEE | 55,- | 50,- | 38,- | 24,- | 14,- |
| CF | 65,- | 55,- | 45,- | 26,- | 15,- |

RADSPIELER

Seit 1841



OLEANA

*Radspieler:
Mode und Einrichtung
Eine Sehenswürdigkeit in
München*

*F. Radspieler & Comp. Nachf.
Hackenstraße 7 · 80331 München
Telefon 089-235098-0 · Fax 089-264217
www.radspieler.com*

Allerheiligen Hofkirche

Empore links
unnummeriert

Parkett

Empore rechts
unnummeriert

| | | |
|----|---|--|
| | 1 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 1 | |
| | 2 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 2 | |
| | 3 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 3 | |
| | 4 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 4 | |
| | 5 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 5 | |
| | 6 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 6 | |
| | 7 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 7 | |
| | 8 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 8 | |
| | 9 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 9 | |
| 10 | 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 10 | |
| | 11 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 11 | |
| 12 | 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 12 | |
| | 13 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 13 | |
| | 14 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 14 | |
| | 15 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 15 | |
| | 16 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 16 | |
| | 17 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 17 | |
| | 18 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 18 | |
| | 19 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 19 | |
| | 20 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 20 | |
| | 21 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 21 | |

Empore Mitte

Eingang für
Rollstuhlfahrer

1 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 1

2 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 2

Eingang

| | I | II | III | IV |
|----|------|------|------|------|
| AR | 20,- | 17,- | 15,- | 13,- |
| AS | 24,- | 21,- | 19,- | 16,- |
| AT | 32,- | 27,- | 21,- | 19,- |
| AU | 38,- | 32,- | 27,- | 24,- |
| AW | 75,- | 65,- | 57,- | 47,- |

Adressen

Nationaltheater

Max-Joseph-Platz 2
80539 München
T +49.(0)89.21 85 01
S-Bahn: S1–8 Marienplatz
U-Bahn: U 3, 6 Marienplatz, U 3 – 6 Odeonsplatz
Bus: 52, 131 Marienplatz, 100 Odeonsplatz
Straßenbahn: 19 Nationaltheater
Parkgarage der MüHoGa am Max-Joseph-
Platz: Montag bis Sonntag 06:00 –02:00 Uhr,
Theaterpauschale: 18:00 –08:00 Uhr
T +49.(0)89.29 4187

Capriccio-Saal und Königssaal

im Nationaltheater

Probenhaus des Bayerischen Staatsballetts

Platzl 7
80331 München
T +49.(0)89.21 85 1711
MVV und Parkmöglichkeiten siehe
Nationaltheater

Prinzregententheater

Prinzregentenplatz 12
81675 München
T +49.(0)89.21 85 02 und
T +49.(0)89.21 85 28 99
U-Bahn: U 4 Prinzregentenplatz
Bus: 54, 100 Prinzregentenplatz

Cuvilliés -Theater und

Allerheiligen Hofkirche

Residenzstr. 1
80333 München
MVV und Parkmöglichkeiten
siehe Nationaltheater

Alte Pinakothek

Barer Str. 27
80333 München
U-Bahn: U 2 Theresienstraße
Straßenbahn: 27 Pinakotheken

Käfers Opernrestaurant

Das Restaurant im Erdgeschoss öffnet eine Stunde vor der Abendvorstellung. Bars und Buffets befinden sich außerdem auf den Ebenen Parkett, 1. Rang und 3. Rang.

Reservierungen unter:

T +49.(0)89.416 88 10,
bis 18:00 Uhr auch unter
T +49.(0)89.29 16 07 04
F +49.(0)89.29 16 06 88

Opernshop

Kassenhalle am Marstallplatz 5



Wir haben die
LOGENPLÄTZE
für Sie reserviert.
In *der* Seniorenresidenz mitten
in München oder Berlin.

Tertianum

Schönste Aussichten, älter zu werden

Tertianum Residenz München

Klenzestraße 70 | 80469 München
Informationen: Tel. 089.230020

Tertianum Residenz Berlin

Passauer Straße 5-7 | 10789 Berlin
Informationen: Tel. 030.21992-0

www.tertianum.de

Schwein gehabt... Alles wieder sauber!



TOP
Teppichreinigung

TOP
Teppichpflege

TOP
Reparaturservice

TOP
Hol- und Bringdienst

AMM GmbH • Seitzstraße 17 • 80538 München

Tel 089 960 858 01 • amm@amm24.de • www.amm24.de/Teppich

*Ab 100 € Auftragswert • pro Auftrag und Kunde nur einmal einlösbar • nicht kombinierbar • keine Barauszahlung.

September 2012

| | | |
|-----------|---------|--------------------|
| Sa 15.09. | BALLETT | Ballett extra |
| Fr 21.09. | BALLETT | La Bayadère |
| Sa 22.09. | BALLETT | La Bayadère |
| So 23.09. | OPER | Tannhäuser |
| Mo 24.09. | KONZERT | 1. Akademiekonzert |
| Di 25.09. | KONZERT | 1. Akademiekonzert |
| Mi 26.09. | OPER | Tannhäuser |
| Fr 28.09. | BALLETT | La Bayadère |
| Sa 29.09. | OPER | Tannhäuser |
| So 30.09. | OPER | Fidelio |

Okttober 2012

| | | |
|------------------|---------|---|
| Di 02.10. | OPER | Tannhäuser |
| Mi 03.10. | OPER | Fidelio |
| Do 04.10. | BALLETT | La Bayadère |
| Fr 05.10. | BALLETT | La Bayadère |
| Sa 06.10. | OPER | Fidelio |
| So 07.10. | OPER | Tosca |
| Do 11.10. | OPER | Tosca |
| Do 11.10. | BALLETT | Ballett extra |
| Fr 12.10. | OPER | Fidelio |
| Fr 12.10. | KONZERT | 1. Vortrag / Konzert |
| Sa 13.10. | BALLETT | La Bayadère |
| Sa 13.10. | KONZERT | 2. Vortrag / Konzert |
| So 14.10. | OPER | Tosca |
| Mo 15.10. | KONZERT | 3. Vortrag / Konzert |
| Di 16.10. | OPER | Fidelio |
| Mi 17.10. | OPER | Tosca |
| Mi 17.10. | KONZERT | 4. Vortrag / Konzert |
| Fr 19.10. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Gods and Dogs |
| Fr 19.10. | KONZERT | 5. Vortrag / Konzert |
| Sa 20.10. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Gods and Dogs |
| Sa 20.10. | KONZERT | 6. Vortrag / Konzert |
| So 21.10. | OPER | Premierenmatinee Babylon |
| So 21.10. | KONZERT | 1. Kammerkonzert |
| So 21.10. | OPER | Tosca |
| Di 23.10. | KONZERT | 1. Kammerkonzert |
| Do 25.10. | OPER | Tosca |
| Fr 26.10. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Gods and Dogs |
| Sa 27.10. | OPER | Babylon |
| So 28.10. | OPER | Dialogues des Carmélites |
| Mi 31.10. | OPER | Babylon |

November 2012

| | | |
|------------------|---------|--|
| Do 01.11. | BALLETT | Matinee der Heinz-Bosl-Stiftung / Junior Company |
| Do 01.11. | OPER | Dialogues des Carmélites |
| Sa 03.11. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert |
| Sa 03.11. | OPER | Babylon |
| So 04.11. | BALLETT | Matinee der Heinz-Bosl-Stiftung / Junior Company |
| So 04.11. | OPER | Dialogues des Carmélites |
| Mo 05.11. | OPER | Rusalka |
| Di 06.11. | OPER | Babylon |
| Do 08.11. | CAMPUS | Arienabend Opernstudio |
| Fr 09.11. | OPER | Rusalka |
| Sa 10.11. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert |
| Sa 10.11. | OPER | Babylon |
| Sa 10.11. | BALLETT | Ballett extra |
| So 11.11. | OPER | Lohengrin |
| Di 13.11. | OPER | Rusalka |
| Mi 14.11. | OPER | Lohengrin |
| Fr 16.11. | OPER | Rusalka |
| Sa 17.11. | BALLETT | Forever Young |
| So 18.11. | KONZERT | 1. Kammerkonzert |
| So 18.11. | OPER | Lohengrin |
| Mo 19.11. | BALLETT | Forever Young |
| Di 20.11. | KONZERT | 1. Kammerkonzert |
| Do 22.11. | OPER | Turandot |
| Fr 23.11. | BALLETT | Forever Young |
| Fr 23.11. | CAMPUS | 1. Kammerkonzert der Orchesterakademie |
| Sa 24.11. | OPER | Die Zauberflöte |
| So 25.11. | OPER | Turandot |
| Mo 26.11. | KONZERT | 2. Akademiekonzert |
| Di 27.11. | KONZERT | 2. Akademiekonzert |
| Mi 28.11. | OPER | Turandot |
| Do 29.11. | BALLETT | Forever Young |
| Fr 30.11. | OPER | Die Zauberflöte |

Dezember 2012

| | | |
|------------------|---------|-------------------------------|
| Sa 01.12. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert |
| Sa 01.12. | OPER | Turandot |
| So 02.12. | KONZERT | 2. Akademiekonzert |
| So 02.12. | OPER | Die Zauberflöte |
| Mi 05.12. | OPER | Die Zauberflöte |
| Do 06.12. | OPER | La bohème |
| Fr 07.12. | BALLETT | Der Nussknacker |
| Sa 08.12. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert |
| Sa 08.12. | OPER | Die Zauberflöte |
| So 09.12. | OPER | Premierenmatinee |
| | | Rigoletto |
| So 09.12. | BALLETT | Der Nussknacker |
| | | <i>nachmittags und abends</i> |
| Di 11.12. | OPER | La bohème |
| Mi 12.12. | BALLETT | Der Nussknacker |
| Do 13.12. | BALLETT | Der Nussknacker |
| Fr 14.12. | OPER | La bohème |
| Sa 15.12. | OPER | Rigoletto |
| So 16.12. | OPER | Hänsel und Gretel |
| | | <i>nachmittags und abends</i> |
| Mo 17.12. | KONZERT | 3. Akademiekonzert |
| Di 18.12. | KONZERT | 3. Akademiekonzert |
| Mi 19.12. | OPER | Rigoletto |
| Do 20.12. | BALLETT | Der Nussknacker |
| Fr 21.12. | OPER | Rigoletto |
| Sa 22.12. | OPER | Hänsel und Gretel |
| | | <i>nachmittags und abends</i> |
| Sa 22.12. | CAMPUS | Weihnachtliches Konzert |
| | | Attacca |
| So 23.12. | OPER | Aida |
| Di 25.12. | OPER | Rigoletto |
| Mi 26.12. | BALLETT | Der Nussknacker |
| | | <i>nachmittags und abends</i> |
| Do 27.12. | OPER | Aida |
| Fr 28.12. | OPER | Rigoletto |
| Sa 29.12. | BALLETT | Der Nussknacker |
| So 30.12. | OPER | Rigoletto |
| Mo 31.12. | OPER | Die Fledermaus |



ERFOLG DURCH SPEZIALISIERUNG

Oliver Wyman ist eine international führende Managementberatung. Wir verbinden ausgeprägte Branchenspezialisierung mit hoher Methodenkompetenz bei Strategieentwicklung, Prozessdesign, Risikomanagement, Organisationsberatung und Führungskräfteentwicklung.

www.oliverwyman.com/de

Januar 2013

Februar 2013

| | | | | | |
|-----------|---------|---|------------------|---------|-------------------------------|
| Di 01.01. | OPER | Aida | Sa 02.02. | OPER | Carmen |
| Fr 04.01. | OPER | Aida | So 03.02. | OPER | Premierenmatinee |
| Sa 05.01. | OPER | Das Rheingold | So 03.02. | BALLETT | Boris Godunow |
| So 06.01. | OPER | Die Walküre | Mi 06.02. | OPER | Steps & Times |
| Di 08.01. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Gods and Dogs | Fr 08.02. | CAMPUS | Carmen |
| Mi 09.01. | OPER | Siegfried | Fr 08.02. | BALLETT | Sigurd der Drachentöter |
| Mi 09.01. | BALLETT | La Fille mal gardée | Sa 09.02. | CAMPUS | Steps & Times |
| Do 10.01. | OPER | Lucrezia Borgia | Sa 09.02. | OPER | Sigurd der Drachentöter |
| Do 10.01. | BALLETT | La Fille mal gardée | So 10.02. | KONZERT | <i>nachmittags und abends</i> |
| Sa 12.01. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert | So 10.02. | CAMPUS | Il barbiere di Siviglia |
| Sa 12.01. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Gods and Dogs | So 10.02. | BALLETT | 3. Kammerkonzert |
| So 13.01. | OPER | Götterdämmerung | Di 12.02. | OPER | Sigurd der Drachentöter |
| Mo 14.01. | OPER | Madama Butterfly | Di 12.02. | KONZERT | Steps & Times |
| Di 15.01. | OPER | Lucrezia Borgia | Mi 13.02. | OPER | Il barbiere di Siviglia |
| Fr 18.01. | BALLETT | Forever Young | Do 14.02. | OPER | 3. Kammerkonzert |
| Sa 19.01. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert | Fr 15.02. | BALLETT | Boris Godunow |
| Sa 19.01. | OPER | Madama Butterfly | Sa 16.02. | OPER | Il barbiere di Siviglia |
| So 20.01. | OPER | Lucrezia Borgia | So 17.02. | OPER | Zugvögel |
| Mi 23.01. | OPER | Das Rheingold | Mo 18.02. | OPER | Boris Godunow |
| Do 24.01. | OPER | Die Walküre | Di 19.02. | BALLETT | I Capuleti e i Montecchi |
| Fr 25.01. | OPER | Siegfried | Mi 20.02. | OPER | Steps & Times |
| Sa 26.01. | BALLETT | Forever Young | Do 21.02. | OPER | Boris Godunow |
| So 27.01. | OPER | Götterdämmerung | Fr 22.02. | BALLETT | I Capuleti e i Montecchi |
| Di 29.01. | OPER | Carmen | Sa 23.02. | OPER | Zugvögel |
| Do 31.01. | BALLETT | Ballett extra | So 24.02. | OPER | Boris Godunow |
| | | | Mo 25.02. | KONZERT | I Capuleti e i Montecchi |
| | | | Di 26.02. | KONZERT | Sonderkonzert Verdi |
| | | | Mi 27.02. | OPER | Sonderkonzert Verdi |
| | | | Do 28.02. | BALLETT | Boris Godunow |
| | | | | | Zugvögel |

OCM - die Experten für Endoprothetik

Spitzenmedizin durch das Leistungs- und Kompetenz-Zentrum der Orthopädischen Chirurgie – die OCM München.



Viele Patienten aus dem In – und Ausland finden in der OCM Gemeinschaftspraxis nicht nur eine herausragende medizinische Qualität, sondern darüber hinaus auch die Sicherheit, dass durch modernste Diagnoseverfahren, OP-Techniken (minimal-invasiv) und durch ein breites Erfahrungspotenzial ein Maximum an Erfolgssichten garantiert werden kann.

Modernste Präzisions– und Computertechnologien, z.B. computerassistierte Operationsverfahren in der Knie und Hüftendoprothetik oder auch langjährige Erfahrungen in der Hüftarthroskopie erhöhen die Heilungschancen und minimieren Nebenwirkungen.

ENDOPROTHETIK – KÜNSTLICHER GELENKERSATZ

Der Verschleiß der großen Gelenke durch Arthrose, bei rheumabedingter Arthritis oder auch Unfällen verursacht nicht nur Dauerschmerzen sondern schränkt die Beweglichkeit entscheidend ein. An die Endoprothetik der Gelenke werden darum hohe Erwartungen gestellt. Sie erfüllen sich durch eine erheblich gesteigerte Lebensqualität und Mobilität. Im Normalfall können Menschen mit künstlichen Hüft-, Knie- oder Schultergelenken wieder Sport treiben.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Das gesamte Spektrum der Hüft-, Knie- und Schulterendoprothetik samt Wechseloperationen
- Hüftgelenks-Endoprothetik in minimal-invasiver Technik (OCM Zugang)
- Kniegelenks-Endoprothetik in minimal-invasiver Technik (Mini-Midvastus-Zugang)
- Computerassistierte Navigationstechnik
- Bandscheiben-Endoprothese für die Wirbelsäule
- Hand-und Fuss Endoprothetik

Weitere Behandlungsschwerpunkte des OCM Spezialistenteams sind:
Hand und Fuss, Knie und Hüfte, Schulter,
Wirbelsäulenerkrankungen,
Sporttraumatologie, Rheumachirurgie,
Unfallchirurgie.



So erreichen Sie uns: OCM Gemeinschaftspraxis | OCM Klinik GmbH | Steinerstraße 6 | 81369 München

Telefon: +49 (0)89- 20 60 82-0 | Fax: +49 (0)89-20 60 82-333 | E-Mail: info@ocm-muenchen.de | www.ocm-muenchen.de

März 2013

April 2013

| | | | | | |
|------------------|---------|--------------------------------------|-----------|---------|--|
| Sa 02.03. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert | Mo 01.04. | OPER | Hänsel und Gretel |
| Sa 02.03. | OPER | Boris Godunow | Do 04.04. | OPER | Hänsel und Gretel |
| So 03.03. | OPER | Tristan und Isolde | Fr 05.04. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee |
| Di 05.03. | BALLETT | La Bayadère | Sa 06.04. | OPER | Otello |
| Mi 06.03. | OPER | Jenůfa | So 07.04. | CAMPUS | Erlebnistag |
| Do 07.03. | OPER | Tristan und Isolde | So 07.04. | OPER | Hänsel und Gretel |
| Fr 08.03. | BALLETT | La Bayadère | Mo 08.04. | KONZERT | 4. Akademiekonzert |
| Sa 09.03. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert | Di 09.04. | KONZERT | 4. Akademiekonzert |
| Sa 09.03. | OPER | Jenůfa | Mi 10.04. | OPER | Otello |
| So 10.03. | KONZERT | 4. Kammerkonzert | Fr 12.04. | OPER | Die Entführung aus dem Serail |
| So 10.03. | OPER | Tristan und Isolde | Fr 12.04. | BALLETT | Ballett extra |
| Mo 11.03. | BALLETT | La Bayadère | Sa 13.04. | OPER | Otello |
| Di 12.03. | OPER | Jenůfa | So 14.04. | OPER | Der fliegende Holländer |
| Di 12.03. | KONZERT | 4. Kammerkonzert | Di 16.04. | OPER | Die Entführung aus dem Serail |
| Fr 15.03. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Gods and Dogs | Mi 17.04. | OPER | Der fliegende Holländer |
| Sa 16.03. | OPER | Jenůfa | Fr 19.04. | OPER | Die Entführung aus dem Serail |
| So 17.03. | OPER | Premierenmatinee Hänsel und Gretel | Fr 19.04. | CAMPUS | 2. Kammerkonzert der Orchesterakademie |
| So 17.03. | OPER | Ariadne auf Naxos | Sa 20.04. | OPER | Der fliegende Holländer |
| Mo 18.03. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Gods and Dogs | So 21.04. | KONZERT | 5. Kammerkonzert |
| Mi 20.03. | OPER | Ariadne auf Naxos | So 21.04. | BALLETT | Helden |
| Do 21.03. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee | Di 23.04. | BALLETT | Gastspiel Michailowsky Ballett, St. Petersburg |
| Do 21.03. | CAMPUS | Passionskonzert | Di 23.04. | KONZERT | 5. Kammerkonzert |
| Fr 22.03. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee | Mi 24.04. | BALLETT | Gastspiel Michailowsky Ballett, St. Petersburg |
| Sa 23.03. | OPER | Ariadne auf Naxos | Do 25.04. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee |
| So 24.03. | OPER | Hänsel und Gretel | Fr 26.04. | BALLETT | Terpsichore-Gala XI |
| Mo 25.03. | OPER | Ariadne auf Naxos | Sa 27.04. | BALLETT | Helden |
| Di 26.03. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee | So 28.04. | BALLETT | Matinee der Heinz-Bosl-Stiftung / Junior Company |
| Mi 27.03. | OPER | Hänsel und Gretel | So 28.04. | BALLETT | Steps & Times |
| Do 28.03. | CAMPUS | Sigurd der Drachentöter | Mo 29.04. | BALLETT | Forever Young |
| Do 28.03. | OPER | Parsifal | Di 30.04. | OPER | L'elisir d'amore |
| Sa 30.03. | CAMPUS | Sigurd der Drachentöter | | | |
| Sa 30.03. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee | | | |
| So 31.03. | OPER | Parsifal | | | |



LA BIOSTHETIQUE® PARIS

Exklusive Haarpflege & Kosmetik.

In ausgesuchten Friseur-Salons: www.labiothetique.de

Mai 2013

| | | |
|------------------|---------|--|
| Do 02.05. | OPER | L'elisir d'amore |
| Fr 03.05. | OPER | Don Giovanni |
| Fr 03.05. | CAMPUS | Elegie für junge Liebende |
| Sa 04.05. | OPER | L'elisir d'amore |
| So 05.05. | BALLETT | Matinee der Heinz-Bosl-Stiftung / Junior Company |
| So 05.05. | OPER | Macbeth |
| So 05.05. | CAMPUS | Elegie für junge Liebende |
| Di 07.05. | OPER | Don Giovanni |
| Di 07.05. | CAMPUS | Elegie für junge Liebende |
| Mi 08.05. | OPER | Macbeth |
| Do 09.05. | OPER | Don Giovanni |
| Do 09.05. | CAMPUS | Elegie für junge Liebende |
| Fr 10.05. | BALLETT | Helden |
| Sa 11.05. | OPER | Macbeth |
| So 12.05. | KONZERT | 5. Akademiekonzert |
| So 12.05. | OPER | Don Giovanni |
| Mo 13.05. | KONZERT | 5. Akademiekonzert |
| Di 14.05. | KONZERT | 5. Akademiekonzert |
| Fr 17.05. | OPER | Macbeth |
| Sa 18.05. | OPER | Les Contes d'Hoffmann |
| So 19.05. | BALLETT | La Bayadère |
| Mo 20.05. | OPER | La traviata |
| Do 23.05. | OPER | La traviata |
| Fr 24.05. | OPER | Les Contes d'Hoffmann |
| Sa 25.05. | BALLETT | La Bayadère |
| So 26.05. | OPER | Premierenmatinee |
| | | Simon Boccanegra |
| So 26.05. | OPER | La traviata |
| Mi 29.05. | OPER | Les Contes d'Hoffmann |
| Do 30.05. | OPER | La traviata |
| Fr 31.05. | BALLETT | Helden |

Juni 2013

| | | |
|------------------|---------|--|
| Sa 01.06. | BALLETT | Helden |
| So 02.06. | KONZERT | 6. Kammerkonzert |
| So 02.06. | OPER | Les Contes d'Hoffmann |
| Mo 03.06. | OPER | Simon Boccanegra |
| Di 04.06. | KONZERT | 6. Kammerkonzert |
| Mi 05.06. | OPER | Les Contes d'Hoffmann |
| Mi 05.06. | BALLETT | Ballett extra |
| Do 06.06. | OPER | Simon Boccanegra |
| Fr 07.06. | BALLETT | Goldberg-Variationen / Once Upon An Ever After |
| Sa 08.06. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert |
| Sa 08.06. | OPER | Les Contes d'Hoffmann |
| So 09.06. | OPER | Simon Boccanegra |
| Mo 10.06. | KONZERT | 6. Akademiekonzert |
| Di 11.06. | KONZERT | 6. Akademiekonzert |
| Mi 12.06. | OPER | Simon Boccanegra |
| Do 13.06. | CAMPUS | Prima la musica, poi le parole |
| Fr 14.06. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee |
| Sa 15.06. | CAMPUS | Sitzkissenkonzert |
| Sa 15.06. | OPER | Simon Boccanegra |
| Sa 15.06. | CAMPUS | Prima la musica, poi le parole |
| So 16.06. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee |
| Sa 22.06. | BALLETT | Illusionen - wie Schwanensee |
| So 23.06. | OPER | Premierenmatinee |
| So 23.06. | BALLETT | Il trovatore |
| Di 25.06. | BALLETT | Il trovatore |
| Mi 26.06. | BALLETT | Der fliegende Holländer |
| Do 27.06. | OPER | Exits and Entrances |
| Fr 28.06. | OPER | Exits and Entrances |
| Fr 28.06. | BALLETT | Tannhäuser |
| Sa 29.06. | OPER | Festspiel-Gottesdienst |
| So 30.06. | EXTRA | |
| So 30.06. | BALLETT | La Bayadère |

Noch nie war Verstehen so schön!

Neueste Erkenntnisse in der Werkstofftechnik haben die Hochleistungskeramik zu einem der interessantesten Materialien gemacht. Erstmals kann man nun die einzigartigen Vorteile der Hochleistungs-keramik in einem Hörsystem genießen.

Das winzige „Verstehgerät“, das kleinste Phonak auf dem Markt, verschwindet vollständig hinter dem Ohr und kann somit diskret getragen werden. Das äußerst harte und abriebfeste Material bietet einen kratzfesten Glanz, der jahrelang hält und verleiht einen hohen Tragekomfort. Das Material nimmt schnell die Körpertemperatur an, wodurch das Schwitzen hinter dem Ohr vermieden wird. Vor allem aber weist das Keramikgehäuse hypoallergene und hygienische Eigenschaften auf und ist somit zusätzlich besonders hautverträglich.

Für das High-tech Ceramic System gibt es viele drahtlose Anbindungsmöglichkeiten für TV, Telefon oder MP3-Player, die Unabhängigkeit garantieren. Die Multimedia-welt wird damit ganz unkompliziert zugänglich.



PHONAK life is on

SCHLEICHER  HEBBEL
HÖRSYSTEME GMBH

www.schleicher-hebbel.de

Schleicher & Hebbel
Hörsysteme GmbH
Marienplatz 3 / III
80331 München
Telefon 089 2913047
Telefax 089 2913046



Gut für München

*Gut für
München*

Gut für München

München liegt uns am Herzen.

Als „Die Bank unserer Stadt“ engagieren wir uns auf vielfältige Weise, um das Leben in München noch ein bisschen lebenswerter zu gestalten. Wir fördern Kultur, Sport und leisten dort einen sozialen Beitrag, wo die Möglichkeiten des Einzelnen oder des Gemeinwesens an Grenzen stoßen – das ist gut für München!



www.sskm.de/gut

Die Bank unserer Stadt.

Juli 2013

| | | | | | |
|-----------|---------|--|-----------|---------|-------------------------|
| Mo 01.07. | OPER | Il trovatore | Sa 27.07. | KONZERT | Festspiel-Konzert |
| Di 02.07. | BALLETT | Forever Young | | | „Oper für alle“ |
| Mi 03.07. | OPER | Lohengrin | So 28.07. | OPER | Don Carlo |
| Do 04.07. | OPER | Ariadne auf Naxos | So 28.07. | LIED | Liederabend |
| Fr 05.07. | OPER | Il trovatore | | | Christian Gerhaher |
| Fr 05.07. | LIED | Liederabend Pavol Breslik | So 28.07. | CAMPUS | Festspiel-Kammerkonzert |
| Sa 06.07. | CAMPUS | Moderiertes Familienkonzert | | | der Orchesterakademie |
| Sa 06.07. | OPER | Falstaff | Mo 29.07. | OPER | Macbeth |
| Sa 06.07. | KONZERT | Festspiel-Kammerkonzert | Di 30.07. | OPER | Boris Godunow |
| So 07.07. | BALLETT | Helden | Mi 31.07. | OPER | Parsifal |
| So 07.07. | OPER | Ariadne auf Naxos | | | |
| So 07.07. | KONZERT | Festspiel-Konzert Münchner Hofkantorei | | | |
| Mo 08.07. | OPER | Il trovatore | | | |
| Di 09.07. | OPER | La traviata | | | |
| Mi 10.07. | OPER | Ariadne auf Naxos | | | |
| Mi 10.07. | KONZERT | Festspiel-Kammerkonzert | | | |
| Do 11.07. | OPER | Tristan und Isolde | | | |
| Fr 12.07. | OPER | Simon Boccanegra | | | |
| Fr 12.07. | BALLETT | La Fille mal gardée | | | |
| Fr 12.07. | KONZERT | Festspiel-Kammerkonzert | | | |
| Sa 13.07. | BALLETT | La Fille mal gardée | | | |
| Sa 13.07. | OPER | Das Rheingold | | | |
| So 14.07. | BALLETT | La Fille mal gardée | | | |
| So 14.07. | OPER | Die Walküre | | | |
| So 14.07. | KONZERT | Festspiel-Konzert Kinderchor Bayerische Staatsoper | | | |
| Mo 15.07. | OPER | Siegfried | | | |
| Di 16.07. | OPER | Otello | | | |
| Di 16.07. | BALLETT | Exits and Entrances | | | |
| Mi 17.07. | OPER | Rigoletto | | | |
| Mi 17.07. | KONZERT | Festspiel-Kammerkonzert | | | |
| Do 18.07. | OPER | Götterdämmerung | | | |
| Do 18.07. | CAMPUS | Festspiel-Konzert | | | |
| | | Opernstudio | | | |
| Fr 19.07. | LIED | Liederabend Anja Harteros | | | |
| Sa 20.07. | OPER | Rigoletto | | | |
| Sa 20.07. | KONZERT | Festspiel-Kammerkonzert | | | |
| So 21.07. | OPER | Babylon | | | |
| So 21.07. | KONZERT | Festspiel-Kammerkonzert | | | |
| Mo 22.07. | LIED | Liederabend Diana Damrau | | | |
| Di 23.07. | OPER | Written on Skin | | | |
| Mi 24.07. | OPER | Rigoletto | | | |
| Do 25.07. | OPER | Don Carlo | | | |
| Do 25.07. | OPER | Written on Skin | | | |
| Fr 26.07. | OPER | Boris Godunow | | | |
| Sa 27.07. | OPER | Written on Skin | | | |

MAX JOSEPH

BAYERISCHE
STAATSOPER

A M JOSEPH X

Im ausgesuchten
Zeitschriftenhandel,
im Nationaltheater
und im Opernshop
erhältlich

Viermal jährlich

Das Magazin
der Bayerischen
Staatsoper

Bildnachweis

Alle Bilder sind von Rinus Van de Velde.
Er wird von Galerie Zink, Berlin, Tim Van Laere
Gallery, Antwerpen und Tegenboschvanvreden,
Amsterdam vertreten.
Wir danken der Galerie Zink herzlich für die
freundliche Zusammenarbeit.
www.rinusvandavelde.com

Impressum

Herausgeber

Bayerische Staatsoper
Staatsintendant Nikolaus Bachler
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
www.staatsoper.de

Redaktion Laura Schieferle

Bilddramaturgie Julia Schmitt

Zitat- und Textsammlung

Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper

Gestaltung Bureau Mirko Borsche,
Mirko Borsche, Johannes von Gross,
Reinhard Schmidt, Felix Wetzel

Druck und Herstellung

J. Gotteswinter GmbH, München

Anzeigen

Bayerische Staatsoper
Development
Dr. Imogen Lenhart
Max-Joseph-Platz 2
80539 München
T + 49.(0)89.21 85 10 06
F + 49.(0)89.21 85 10 33
anzeigen@st-oper.bayern.de

Stand 08.02.2012, Änderungen vorbehalten

Preis € 2,50

Kultur
verbindet.



Spielzeitpartner 2012/2013



THE LINDE GROUP



Das Phänomen Verdi ist nicht vorstellbar ohne das Risorgimento. Und es macht wenig oder nichts aus, ob er aktiv daran teilgenommen hat oder nicht. Er hat seine Luft und seinen Klang in sich aufgenommen.

Luigi Dallapiccola, 1970



VIVA



VoX PoPULI

VERDI!



VoX PoPULI



VOX POPULI



Das Fiasko des *Boccanegra* in Mailand musste kommen und es ist gekommen. Ein *Boccanegra* ohne *Boccanegra*!! Schneidet einem Menschen den Kopf ab und erkennt ihn dann, wenn ihr könnt. Du wunderst Dich über das schlechte Benehmen des Publikums? Mich überrascht es überhaupt nicht. Es ist immer glücklich, wenn es einen Skandal hervorrufen kann! [...] Manche Leute machen mich lachen, wenn sie mir vorwurfsvoll sagen, dass ich diesem oder jenem Publikum viel verdanke! [...] Aber nachdem es gute Miene zu Opern gemacht hat, die ihren Weg rund um die Welt gemacht haben, ist die Rechnung ausgeglichen. Ich will es gar nicht verurteilen: ich nehme seine Strenge hin, ich akzeptiere die Pfiffe, unter der Bedingung, dass mich der Applaus zu nichts verpflichtet. Wir armen Zigeuner, Scharlatane und was immer ihr wollt, sind dazu gezwungen, unsere Anstrengungen, unsere Gedanken, unseren Wahn für Gold zu verkaufen – das Publikum kauft für drei Lire das Recht, uns auszupfeifen oder zu applaudieren. Unser Schicksal ist, sich zu fügen: das ist alles! Und trotz allem, was Freunde oder Feinde sagen mögen, ist der *Boccanegra* nicht schlechter als viele andere meiner Opern, die mehr Erfolg als diese gehabt haben, denn für ihn ist vielleicht eine sorgfältigere Aufführung vonnöten, und ein Publikum, das zuhören will. Eine traurige Angelegenheit ist das Theater!!!

Giuseppe Verdi, 1859

VoX PoPULI

Das Meer ist vielfach, es ist in Bewegung, es hat seinen dichten Zusammenhang. Sein Vielfaches sind seine Wellen, sie machen es aus. Wer sich auf dem Meere befindet, ist überall von ihnen umgeben. Der Wind, der von außen kommt, bestimmt ihre Richtung. Der dichte Zusammenhang der Wellen drückt etwas aus, das auch die Menschen in einer Masse sehr wohl fühlen: eine Nachgiebigkeit gegen die anderen, als wäre man *sie*, [...] eine Abhängigkeit, aus der es kein Entrinnen gibt, und ein Kraftgefühl, einen Schwung,

den sie einem eben dadurch alle gemeinsam geben. [...] Das Meer hat eine *Stimme*, die sehr veränderlich ist und die man immer hört. Es ist eine Stimme, die nach tausend Stimmen tönt. Man traut ihr vieles zu, Geduld, Schmerz und Zorn. Aber am eindruckvollsten an dieser Stimme ist ihre Zähigkeit. Das Meer schläft nie. [...] Es versickert und verschwindet nicht von Zeit zu Zeit, es ist immer da. Den größten und immer noch vergeblichenen Wunsch der Masse, den Wunsch *bestehenzubleiben*, stellt es als ein bereits Erfülltes dar.

Das Meer hat keine inneren Grenzen und ist in keine Völker und Gebiet abgeteilt. Es hat eine Sprache, und sie ist überall dieselbe. Es gibt sozusagen keinen Menschen, der sich von ihm ausschließen ließe. Es ist zu umfassend, als dass es einer der uns bekannten Massen genau entspräche. Aber es ist das Vorbild einer in sich gestillten Humanität, in die alles Leben mündet und die alles enthält.

Elias Canetti, 1960



VoX PoPULI